

# Klinikum

FRANKFURT (ODER)

## QUALITÄTSBERICHT 2010



## Die RHÖN-KLINIKUM AG

Rund 38.000 Mitarbeiter in 53 Kliniken an 46 Standorten und 35 Medizinische Versorgungszentren in zehn Bundesländern: So stellt sich die RHÖN-KLINIKUM AG als einer der größten und fortschrittlichsten Gesundheitsdienstleister in Deutschland dar.

Unser Ziel ist eine bezahlbare, flächendeckende Gesundheitsversorgung für jedermann auf hohem Qualitätsniveau. Unsere Einrichtungen stehen allen Patienten offen.

Vom Stadtkrankenhaus zur Universitätsklinik, vom Grund- und Regelversorger zur hoch spezialisierten Suchtklinik – eine Gruppe von insgesamt 53 Krankenhäusern mit höchst unterschiedlicher Ausrichtung bietet einen schier unerschöpflichen Fundus an Wissen und Erfahrung für die Patientenversorgung.

Genau diese Vielfalt bestimmt das Bild des Dienstleistungskonzerns, der zwischen Cuxhaven an der Nordsee und München-Pasing nahe der bayerischen Alpen sowie zwischen Attendorn im westlichen Sauerland und Frankfurt (Oder) im Osten in weiten Teilen Deutschlands präsent ist.

Das Geschick, einen so vielschichtigen Konzern zu führen, besteht im Wesentlichen darin, die besonderen Stärken einzelner Regionen, Standorte oder Menschen für die ganze Gruppe nutzbar zu machen. Der Wissenstransfer zwischen einzelnen Standorten und Fachgebieten sowie Medizin, Wissenschaft und Management ist traditionell fester Bestandteil unseres strategischen Konzepts und Basis für unsere Innovationskraft als Klinikbetreiber.

Der besondere Vorteil unseres Verbundes ist der Zugang der Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung zur Spezialexpertise der Kollegen in den Schwerpunkt- oder Universitätskliniken. Der medizinische Austausch im Klinikverbund bedeutet für das jeweilige Krankenhaus Teilhabe an innovativen Verfahren und Erfahrungswissen; für unsere Patienten bedeutet dies den wohnortnahen Zugang zur modernen High-End-Medizin - gerade auch in ländlichen und strukturschwächeren Gebieten.



## **EINLEITUNG**

Mit dem Qualitätsbericht für das Jahr 2010 legen wir Ihnen zum sechsten Mal die Ergebnisse und Aktivitäten unseres internen Qualitätsmanagements und der externen Qualitätssicherungsmaßnahmen in strukturierter Form vor.

Das Klinikum Frankfurt (Oder) ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung im Land Brandenburg mit 19 Kliniken und 5 Instituten. Das Selbstverständnis des Klinikums ist es, medizinisches Leistungszentrum für das Land Brandenburg und darüber hinaus zu sein. Es bietet seinen Patienten und den medizinischen Partnern ein breites und in den Schwerpunkten hoch spezialisiertes Untersuchungs- und Behandlungsspektrum an. Speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unterstützt durch eine moderne medizintechnische Ausstattung, gewährleisten die Versorgung der Patienten.

Für eine hervorragende medizinische Versorgung gehen wir von einem ganzheitlichen Ansatz aus. Das schließt die Patientenbetreuung in enger Zusammenarbeit aller Berufsgruppen im Krankenhaus und in der ambulanten Weiterbehandlung ein. Die zunehmende Orientierung auf die Patientenversorgung in Zentrumsstrukturen ist Ausdruck dieser Ausrichtung.

Wir gewährleisten eine hohe Qualität der medizinischen Versorgung, die für unsere Patienten und Partner transparent dargestellt wird. Ausdruck dafür ist die Teilnahme am Qualitätsportal 4QD (Qualitätskliniken.de). Zur langfristigen Sicherung unserer eigenen Qualitätsansprüche nutzen wir die Möglichkeiten, die wir als Lehrkrankenhaus der Charité-Universitätsmedizin Berlin und Ausbildungsstätte zur Verfügung haben.

Im aktuell vorliegenden Bericht stellen wir die in den letzten zwei Jahren erreichten Ergebnisse bei der kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen vor.

Die Kapitel des Berichtes geben Ihnen mit Zahlen und Fakten einen Überblick zu unserem Leistungsspektrum und zu den erreichten Ergebnissen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir wegen der geänderten Veröffentlichungstermine das Kapitel C-1 und ausgewählte Werte im Kapitel C-4 erst zum Jahresende (spätestens 31.12.11) veröffentlichen werden.

Für Ihr bisher gezeigtes Vertrauen in unsere Leistungsfähigkeit und Ihr Interesse an den Ergebnissen unserer Arbeit danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

### **Die Geschäftsführung**

Frankfurt (Oder), im Juli 2011

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Mirko Papenfuß, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

## INHALTSVERZEICHNIS

|          |  |            |
|----------|--|------------|
|          | Einleitung   | 2          |
| <b>A</b> | <b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>                            | <b>6</b>   |
| <b>B</b> | <b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> | <b>38</b>  |
| B-1      | Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie)                          | 42         |
| B-2      | Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin                                   | 48         |
| B-3      | Klinik für Augenheilkunde  | 54         |
| B-4      | Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten                                      | 60         |
| B-5      | Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung Frauenheilkunde           | 66         |
| B-6      | Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung Geburtshilfe              | 72         |
| B-7      | Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde                                      | 78         |
| B-8      | Klinik für Innere Medizin I  | 86         |
| B-9      | Klinik für Innere Medizin II   | 92         |
| B-10     | Klinik für Innere Medizin III  | 98         |
| B-11     | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Kinderzentrum)                             | 106        |
| B-12     | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Perinatologische Versorgung)               | 112        |
| B-13     | Klinik für Neurochirurgie  | 118        |
| B-14     | Klinik für Neurologie  | 124        |
| B-15     | Klinik für Nuklearmedizin  | 130        |
| B-16     | Klinik für Chirurgie (Orthopädie)  | 136        |
| B-17     | Klinik für Strahlentherapie  | 142        |
| B-18     | Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie)   | 148        |
| B-19     | Klinik für Urologie  | 156        |
| B-20     | Institut für Radiologie  | 162        |
| B-21     | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  | 166        |
| B-22     | Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie                     | 174        |
| <b>C</b> | <b>Qualitätssicherung</b>  | <b>180</b> |
| <b>D</b> | <b>Qualitätsmanagement</b>   | <b>206</b> |
|          | Glossar  | 217        |



# Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### A-1 ALLGEMEINE KONTAKTDATEN DES KRANKENHAUSES

Name: Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 0  
Telefax: +49 335 / 548 - 2003  
E-Mail: [gf@klinikumffo.de](mailto:gf@klinikumffo.de)  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

#### A-2 INSTITUTIONSKENNZEICHEN DES KRANKENHAUSES

Institutionskennzeichen: 261201061

#### A-3 STANDORT(NUMMER)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

#### A-4 NAME UND ART DES KRANKENHAUSTRÄGERS

Träger: Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH  
Art: privat  
Internetadresse: <http://www.klinikumffo.de>

#### A-5 AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Lehrkrankenhaus: ja  
Universität: Charité-Universitätsmedizin Berlin

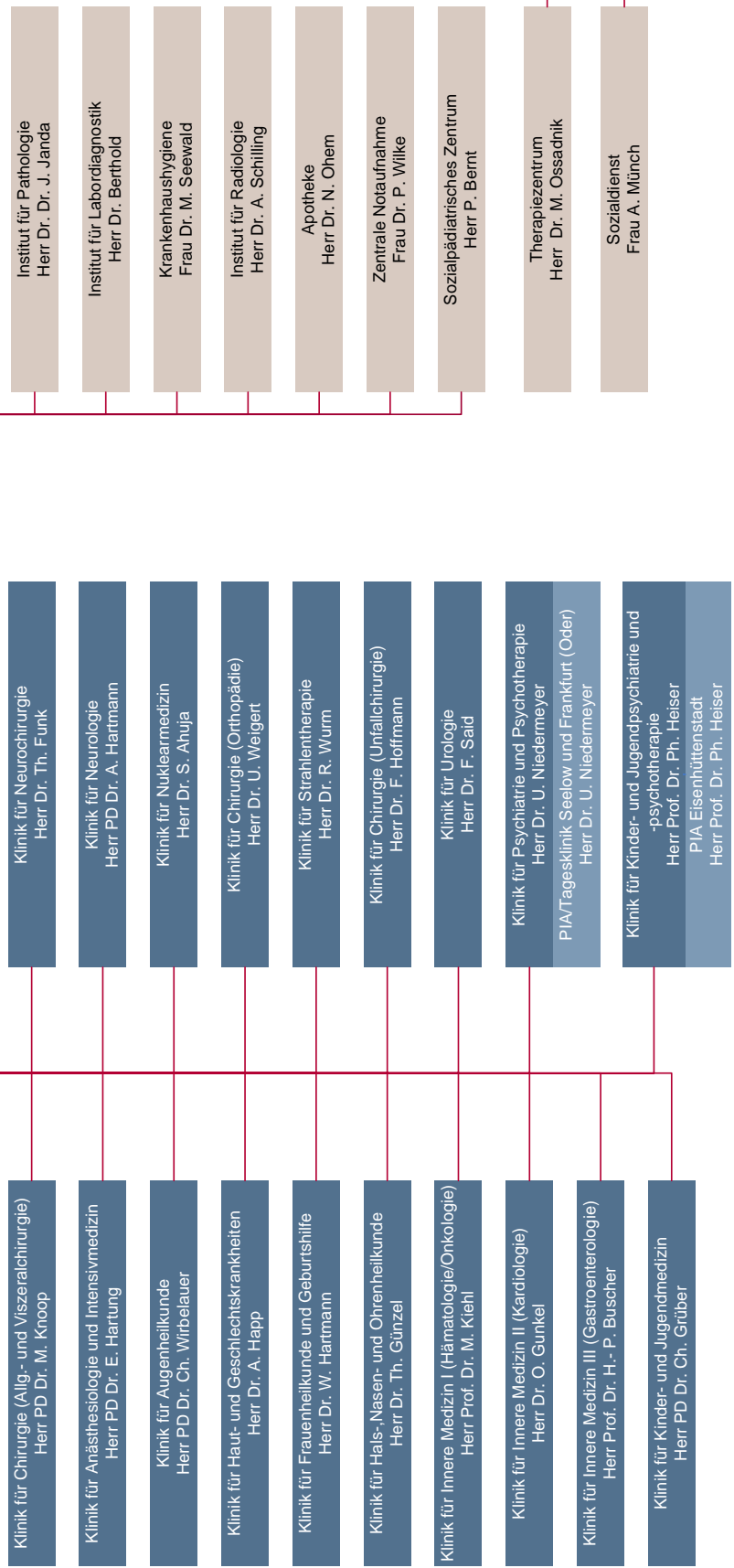


| Fachabteilungen  |
|--|
| Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie)      |
| Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin                  |
| Klinik für Augenheilkunde                                    |
| Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten                  |
| Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe                  |
| Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde                  |
| Klinik für Innere Medizin I (Hämatologie/Onkologie)          |
| Klinik für Innere Medizin II (Kardiologie)                   |
| Klinik für Innere Medizin III (Gastroenterologie)            |
| Klinik für Kinder und Jugendmedizin                          |
| Klinik für Neurochirurgie                                    |
| Klinik für Neurologie  |
| Klinik für Nuklearmedizin                                    |
| Klinik für Chirurgie (Orthopädie)                            |
| Klinik für Strahlentherapie                                  |
| Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie)                       |
| Klinik für Urologie  |
| Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie                    |
| Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie |
| Institut für Radiologie                                      |
| Institut für Labordiagnostik                                 |
| Institut für Pathologie                                      |
| Therapiezentrum  |
| Zentrale Notaufnahme   |
| Apotheke   |
| Krankenhaushygiene   |
| Sozialdienst   |
| Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)                            |

**KLINIKUM FRANKFURT (ODER) GmbH**  
Geschäftsführer Herr M. Papenfuß

**Ärztlicher Direktor**  
Herr Dr. Th. Funk

**Pflegedirektor**  
Herr Dr. M. Ossadnik



**Darmzentrum**  
Herr PD Dr. M. Knoop

**Brustkrebszentrum**  
Herr Dr. W. Hartmann

**Perinatalzentrum**  
Frau Dr. C. Ast

**Interdisziplinäres Schlaflabor**  
Herr Dr. A. Brandes

**Stroke Unit**  
Herr PD Dr. A. Hartmann

**Traumazentrum**  
Herr Dr. F. Hoffmann

## A-6.1 DIE INSTITUTE DES KLINIKUMS

Das Spektrum des Klinikums Frankfurt (Oder) wird durch interdisziplinäre Institute und Behandlungszentren vervollständigt.

### A-6.1.1 INSTITUT FÜR PATHOLOGIE

Chefarzt: Herr Dr. Dr. med. Jan Janda

#### Versorgungsschwerpunkte

Das Institut für Pathologie ist ein wichtiger Partner für alle Kliniken.

Im Institut werden Gewebeproben aus minimalinvasiven Verfahren und Operationspräparate untersucht. Eingeschlossen sind intraoperative Untersuchungen (Schnellschnitte) von Gewebeproben.

Zum Untersuchungsspektrum gehören ebenfalls die sogenannten Wächter-Lymphknoten bei Brustkrebspatienten und bei Patienten mit malignem Melanom der Haut, dem sogenannten Schwarzen Hautkrebs. Außerdem sind immunhistochemische Untersuchungen zur Bestimmung der Tumorentitäten und der prädiktiven Faktoren für die Therapie im Untersuchungsprogramm. Dabei werden die virale Diagnostik und die molekulare in-situ-Hybridisierungstechnik verwendet.

Zu den Organzentren (Darm- und Brustkrebszentrum) bestehen Kooperationsvereinbarungen, die verbindlich festlegen, welche Qualitätsanforderungen durch das Institut erfüllt werden. Die ärztlichen Mitarbeiter des Institutes sind regelmäßig in den interdisziplinären Tumorkonferenzen vertreten und bringen dort die Ergebnisse ihrer Analysen ein.

Alle klinisch beantragten Sektionen inklusive neuropathologische Untersuchungen werden im Institut durchgeführt. Im Bereich der klinischen Sektionen besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Gerichtsmedizin, Außenstelle Frankfurt (Oder).

#### Leistungszahlen

| Bezeichnung   | Anzahl |
|---|--------|
| Histologische Untersuchung und Begutachtung eines Materials                                   | 42.807 |
| Histologische Untersuchung und Begutachtung mit aufwendiger Aufbereitung                      | 14.024 |
| Immunhistologische Untersuchung und Begutachtung  | 12.543 |
| Histologische Untersuchung und Begutachtung mit histochemischen und optischen Sonderverfahren | 7.078  |
| Histologische Untersuchung und Begutachtung mit Trichromfärbungen                             | 5.596  |
| Histologische Untersuchung und Begutachtung zur Bakteriendifferenzierung                      | 2.296  |
| Zytologische Untersuchung und Begutachtung von gynäkologischen Präparaten                     | 1.733  |
| Zytologische Untersuchung und Begutachtung von Punktaten u.ä.                                 | 1.348  |
| Histologische Untersuchung und Begutachtung von Schnellschnitten                              | 1.049  |
| Histologische Untersuchung und Begutachtung von großen OP-Präparaten                          | 573    |

#### Personelle Ausstattung:

| Ärzte                         | Anzahl |
|-------------------------------|--------|
| Ärztinnen und Ärzte insgesamt | 2,65   |
| davon Fachärztinnen/ -ärzte   | 2      |

| Assistenzpersonal                  | Anzahl |
|------------------------------------|--------|
| Medizinisch Technische Assistenten | 4      |
| Facharztbezeichnungen              |        |
| Facharzt für Pathologie            |        |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungsermächtigung

| Personen              | Dauer   | Fachgebiet, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen |
|-----------------------|---------|---|
| Dr. Dr. med. J. Janda | 2 Jahre | Pathologie (Basis)                            |
|                       | 4 Jahre | Pathologie                                    |

#### A-6.1.2 INSTITUT FÜR LABORDIAGNOSTIK

Leitung: Herr Dr. med. Frank Berthold

#### Versorgungsschwerpunkte

Das Institut für Labordiagnostik führt in Kooperation mit dem Institut für Medizinische Diagnostik "Oderland" an 365 Tagen rund um die Uhr Analysen im Rahmen der Klinischen Chemie, Hämatologie (Diagnostik von Bluterkrankungen) Hämostaseologie (Diagnostik von Blutgerinnungsstörungen) Blutgruppenserologie, Immunologie und Mikrobiologie durch.

Das Labor hält ein Blutdepot vor.

#### Leistungszahlen

| Bezeichnung          | Anzahl  |
|----------------------|---------|
| Klinische Chemie     | 831.000 |
| Gerinnung            | 156.000 |
| Hämatologie          | 140.000 |
| Blutgruppenserologie | 40.000  |
| Infektionserologie   | 33.000  |

#### Personelle Ausstattung:

| Assistenzpersonal                       | Anzahl |
|---|--------|
| Chemiker                                | 2      |
| Medizinisch Technische Laborassistenten | 14,6   |

### A-6.1.3 ZENTRALE NOTAUFNAHME

Chefärztin: Frau Dr. med. Petra Wilke

#### Versorgungsschwerpunkte

Die Zentrale Notaufnahme ist täglich 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr mit einem kompetenten Team aus Ärzten und Pflegepersonal zur Aufnahme von Notfallpatienten aller Altersgruppierungen besetzt. Das Behandlungsspektrum reicht von Bagatellverletzungen über akute und lebensbedrohliche Krankheitszustände, sich verschlechternde chronische Krankheitsverläufe, alle Formen von Unfällen einschließlich polytraumatisierter Patienten bis hin zur Behandlung von Patienten mit Psychischen und Suchterkrankungen.

#### Leistungszahlen:

Hauptdiagnosen bei stationär aufgenommenen Patienten:

| ICD | Bezeichnung  | Anzahl |
|-----|--|--------|
| F10 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol   | 399    |
| I63 | Hirnfarkt  | 305    |
| I21 | Akuter Herzinfarkt   | 232    |
| I20 | Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris  | 227    |
| G40 | Epilepsie  | 219    |
| S06 | Intrakranielle Verletzung  | 203    |
| R10 | Bauch- und Beckenschmerzen   | 177    |
| R06 | Störungen der Atmung   | 163    |
| M54 | Rückenschmerzen  | 153    |
| A09 | Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger | 140    |

#### Personelle Ausstattung:

| Ärzte                                   | Anzahl |
|---|--------|
| Ärztinnen und Ärzte insgesamt           | 6,8    |
| davon Fachärztinnen/ -ärzte             | 4,8    |
| Assistenzpersonal                       | Anzahl |
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 17,5   |
| Arzt-Assistenz-Personal                 | 3      |
| Facharztbezeichnungen                   |        |
| Facharzt für Anästhesie                 |        |
| Facharzt für Innere Medizin             |        |
| Facharzt für Chirurgie                  |        |
| Facharzt für Allgemeinchirurgie         |        |

| Zusatzweiterbildungen         |
|-------------------------------|
| Notfallmedizin                |
| Intensivmedizin               |
| Fachkunde Leitender Notarzt   |
| ATLS® (Polytraumamanagement)  |
| Intensivpflege und Anästhesie |
| Operationsdienst              |

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungsermächtigung

| Personen              | Dauer    | Fachgebiet, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen |
|-----------------------|----------|---|
| Dr. med. P. Wilke     | 6 Monate | Notfallmedizin                                |
| Dr. med. P. Wilke     | 1 Jahr   | Anästhesiologie                               |
| Dr. med. M. Haftstein | 1 Jahr   | Innere Medizin                                |
| DM W. Jacobi          | 6 Monate | Chirurgie                                     |

#### A-6.1.4 HAUSEIGENE APOTHEKE

Leiter: Herr Dr. rer. nat. Norbert Ohem

##### Versorgungsschwerpunkte

Das Klinikum Frankfurt (Oder) verfügt über eine Krankenhausapothek mit drei Fachapothekern für Klinische Pharmazie. Hauptaufgabe ist die Versorgung mit Arzneimitteln, ausgewählten Medizinprodukten, Nahtmaterial, Stomaartikeln, Röntgenkontrastmitteln, Labordiagnostika, Desinfektionsmitteln, Sondennahrung und Infusionslösungen. Im Rahmen der Arzneimittelkommission und bei den regelmäßigen Begehungen erfolgt die pharmazeutische Beratung der Stationen und Institute. Ein Schwerpunkt ist die Herstellung patientenbezogener Zytostatika- und Antikörper-Zubereitungen für die Durchführung von Chemotherapien im Rahmen der Krebsbehandlung. Außerdem werden zahlreiche klinikspezifische Präparate und patientenindividuelle Verschreibungen in eigener Produktion hergestellt. Ein Notfalldepot für seltene Erkrankungen und Vergiftungen sowie Arznei- und Hilfsmittel für Großschadensereignisse werden vorgehalten. Durch die Krankenhausapothek werden weitere Krankenhäuser sowie Rettungsdienste der Region beliefert. Für die Apotheke besteht eine Vereinbarung nach § 129a SGB V zur Abgabe von verordneten Arzneimitteln an Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen.

##### Leistungszahlen

| Bezeichnung                              | Anzahl          |
|--|-----------------|
| Zytostatika- und Antikörperzubereitungen | 9.249           |
| klinikspezifische Präparate              | 9.487 Packungen |
| patientenindividuelle Rezepturen         | 3.959           |
| Betäubungsmittel-Anforderungen           | 2.255           |

Personelle Ausstattung:

| Apotheker                                  | Anzahl |
|--|--------|
| Apothekerinnen und Apotheker               | 2,9    |
| Assistenzpersonal                          | Anzahl |
| Pharmazieingenieure                        | 4,9    |
| pharmazeutisch-kaufmännische-Assistenten   | 3,4    |
| Facharztbezeichnungen                      |        |
| Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie |        |
| Facharzt für Klinische Pharmakologie       |        |

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungermächtigung

| Personen              | Dauer   | Fachgebiet, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen |
|-----------------------|---------|---|
| Dr. rer. nat. N. Ohem | 6 Jahre | Klinische Pharmazie                           |

## A-6.1.5 SOZIALDIENST

Leiterin: Frau Angelika Münch

Versorgungsschwerpunkte

In Ergänzung zur ärztlichen und pflegerischen Versorgung der Patienten ist der Sozialdienst insbesondere zur Beratung und Organisation der Überleitung in die Weiterversorgung tätig. Die Schwerpunkte des Sozialdienstes liegen in der Beratung von Patienten mit erhöhtem Pflegebedarf und in der Organisation der anschließenden Rehabilitationsleistungen bei akuten Erkrankungen oder bei Krebs.

Im Einzelnen sind dies zum Beispiel:

- Organisation der anschließenden Frührehabilitation nach Schlaganfall
- Organisation des nahtlosen Übergangs zur Anschlussheilbehandlung vom Krankenhaus in die Rehabilitationsklinik
- Erweiterte Beratung onkologischer Patienten zu Fragen der Rehabilitation (Nachsorge- und Festigungskuren)
- Informationen zu ambulanten Betreuungs- und Kontaktmöglichkeiten, z.B. Selbsthilfegruppen
- Unterstützung bei der Beantragung zusätzlicher Leistungen für ALG II-Empfänger bei onkologischen Erkrankungen oder Krebshilfefond
- Organisation der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung in enger Zusammenarbeit mit dem Palliativteam des Klinikums
- Management und Vernetzung mit der ambulanten Versorgung

### Leistungszahlen

| Bezeichnung   | Anzahl |
|---|--------|
| Beratungsgespräche                                  | 2.568  |
| Klärung von Kostenübernahmen                        | 1.640  |
| Gespräche mit Angehörigen                           | 1.412  |
| Stellen von Anträgen                                | 1.321  |
| Beratung und Organisation zur Rehabilitation        | 1.084  |
| Beratung und Organisation zur Hauskrankenpflege     | 582    |
| Beratung und Betreuung von Tumorpatienten           | 456    |
| Beratung und Organisation von Anschlussbehandlungen | 395    |

### Personelle Ausstattung:

| Bezeichnung    | Anzahl |
|----------------|--------|
| Sozialarbeiter | 4      |

### A-6.1.6 THERAPIEZENTRUM

Leiter: Herr Dr. rer. medic. Michael Ossadnik

### Versorgungsschwerpunkte

Das Therapiezentrum umfasst als zentrale Einheit des Klinikums die Bereiche Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den medizinischen Zentren und den einzelnen Kliniken.

### Leistungszahlen

| Bezeichnung  | Anzahl |
|--|--------|
| Mobilisation mit und ohne Belastung                      | 23.295 |
| Krankengymnastik auch im Wasser Einzel und in der Gruppe | 22.404 |
| Krankengymnastik gerätegestützt                          | 5.071  |
| CPM mit Gradangabe                                       | 3.125  |
| Peloidpackung  | 2.873  |
| Nieder- und Mittelfrequenztherapie                       | 2.803  |
| Massagen   | 1.494  |
| Atemtherapie   | 1.015  |
| Patienten- und Elterntaining                             | 1.000  |
| Phonophorese   | 906    |



Personelle Ausstattung:

| Bezeichnung                                     | Anzahl |
|---|--------|
| Physiotherapeuten                               | 16,25  |
| Ergotherapeuten                                 | 11,75  |
| Bewegungstherapeuten                            | 2      |
| Logopäden                                       | 3      |
| Zusatzbezeichnungen                             |        |
| Bobath-Therapeut für Kinder und Erwachsene      |        |
| Manualthérapeut                                 |        |
| Vojtathérapeut                                  |        |
| Manuelle Lymphdrainage                          |        |
| Krankengymnastik                                |        |
| Manuelle Therapie Ellenbogen und Schultergürtel |        |
| Ödemthérapeut                                   |        |
| Inkontinenzthérapeut                            |        |
| Cantienica-Beckenbodentraining                  |        |
| Physiotherapie nach vorderer Kreuzbandplastik   |        |
| Triggerpunkttherapie                            |        |
| Psychomotorische Therapie                       |        |
| Physiotherapie bei Patienten mit Mukoviszidose  |        |
| Manipulationsmassage                            |        |
| Aqua-Fitness                                    |        |
| Rückenschule                                    |        |

**A-7 REGIONALE VERSORGUNGSVERPFLICHTUNG FÜR DIE PSYCHIATRIE**

Verpflichtung besteht: ja

Das Klinikum Frankfurt (Oder) hat zwei psychiatrische Kliniken. Die regionale Versorgungsverpflichtung besteht sowohl für den Bereich der Erwachsenen- als auch für den Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die stationäre Versorgung wird durch die zugelassenen psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) in Frankfurt (Oder), Eisenhüttenstadt und Seelow sowie durch die psychiatrischen Tageskliniken in Frankfurt (Oder) und Seelow ergänzt. Weitere Einzelheiten dazu sind in den Kapiteln B 21 und B 22 dargestellt.

## A-8 FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DES KRANKENHAUSES

Das Klinikum Frankfurt (Oder) deckt als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung des Landes Brandenburg ein breites Spektrum der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen ab. Mit den direkt am Standort vertretenen Fachdisziplinen bestehen ausgezeichnete strukturelle Voraussetzungen für die Bereitstellung sehr spezieller Versorgungsleistungen.

Das große Spektrum fachabteilungsübergreifender Angebote ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

| NR.  | FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDER VERSORGUNGSSCHWERPUNKT | FACHABTEILUNGEN, DIE AN DEM VERSORGUNGSSCHWERPUNKT BETEILIGT SIND  | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG                           |
|------|---|--|---|
| VS10 | Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)               | Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie); Klinik für Innere Medizin I; Klinik für Innere Medizin III; Klinik für Strahlentherapie; Institut für Radiologie; Institut für Pathologie | Darmzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft       |
| VS01 | Brustzentrum  | Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Klinik für Strahlentherapie; Institut für Radiologie; Institut für Pathologie; Klinik für Innere Medizin I; Klinik für Nuklearmedizin                 | Brustkrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft |
| VS03 | Schlaganfallzentrum                                 | Klinik für Neurologie; Klinik für Neurochirurgie; Institut für Radiologie; Therapiezentrum   | Überregionales Schlaganfallzentrum DSG            |
| VS02 | Perinatalzentrum                                    | Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Kinderchirurgie der Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie)      | Neonatalzentrum Level 1 (§ 137 SGB V)             |
| VS05 | Traumazentrum                                       | Alle Kliniken des Hauses   | Überregionales Traumazentrum DGU                  |
| VS37 | Polytraumaversorgung                                | Alle Kliniken des Hauses   | Traumanetzwerk Süd-Ost Brandenburg (im Aufbau)    |
| VS41 | Schlafmedizinisches Zentrum                         | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Klinik für Innere Medizin I; Klinik für Neurologie   | Akkreditiertes Schlaflabor DGSM                   |
| VS00 | Speicheldrüsenzentrum                               | Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde; Klinik für Neurologie; Klinik für Innere Medizin; Klinik für Urologie; Zahnheilkunde; Allgemeinmedizin  |   |
| VS42 | Schmerzzentrum                                      | Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Klinik für Neurochirurgie; Klinik für Neurologie; Klinik für Chirurgie (Orthopädie); Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie)                        | Multimodale Schmerztherapie                       |

| NR.  | FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDER VERSORGUNGSSCHWERPUNKT | FACHABTEILUNGEN, DIE AN DEM VERSORGUNGSSCHWERPUNKT BETEILIGT SIND  | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|------|---|--|--|
| VS12 | Ambulantes OP-Zentrum                               | Alle operierenden Fächer bieten hier ihr spezifisches Spektrum ambulanter Operationen an.  |  |
| VS17 | Epilepsiezentrum                                    | Klinik für Neurologie; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie   |  |
| VS23 | Inkontinenzzentrum / Kontinenzzentrum               | Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie); Klinik für Neurologie; Klinik für Urologie; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Therapiezentrum       |  |
| VS24 | Interdisziplinäre Intensivmedizin                   | Alle Kliniken des Hauses   |  |
| VS26 | Kinderzentrum                                       | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie); Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Klinik für Chirurgie (Orthopädie); Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie) |  |
| VS33 | Neurozentrum  | Klinik für Neurochirurgie; Klinik für Neurologie; Klinik für Strahlentherapie; Institut für Radiologie   | Neurokompetenzzentrum Brandenburg-Berlin, für Patienten mit komplexen intrakraniellen und spinalen Gefäßmissbildungen (arteriovenöse Malformationen, venöse Anomalien, kavernöse Malformationen, Aneurysmen, seltene oder komplexe Tumoren, etc.). |
| VS51 | Pankreaszentrum                                     | Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie); Klinik für Strahlentherapie; Institut für Radiologie; Institut für Pathologie   |  |
| VS38 | Prostatazentrum                                     | Klinik für Urologie; Klinik für Strahlentherapie; Institut für Radiologie; Institut für Pathologie   |  |
| VS40 | Schilddrüsenzentrum                                 | Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie); Klinik für Nuklearmedizin; Institut für Radiologie; Institut für Pathologie   |  |
| VS04 | Transplantationszentrum                             | Klinik für Innere Medizin I; Klinik für Strahlentherapie; Institut für Pathologie  | Allogene und autologe Stammzelltransplantationen   |

| NR.  | FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDER VERSORGUNGSSCHWERPUNKT | FACHABTEILUNGEN, DIE AN DEM VERSORGUNGSSCHWERPUNKT BETEILIGT SIND  | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG |
|------|---|--|-------------------------|
| VS06 | Tumorzentrum  | Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie); Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten; Klinik für Innere Medizin I; Klinik für Innere Medizin III; Klinik für Neurochirurgie; Klinik für Strahlentherapie; Klinik für Urologie; Klinik für Fraunheilkunde und Geburtshilfe; Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Klinik für Nuklearmedizin; Institut für Radiologie; Institut für Pathologie |                         |
| VS25 | Interdisziplinäre Tumornachsorge                    | Alle Fachabteilungen des Hauses arbeiten bei der Tumornachsorge interdisziplinär zusammen.   |                         |
| VS48 | Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie               | Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie); Klinik für Augenheilkunde; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Klinik für Neurochirurgie; Klinik für Chirurgie (Orthopädie); Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie); Klinik für Urologie   |                         |
| VS49 | Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie          | Klinik für Chirurgie (Orthopädie); Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie)  |                         |

Die Behandlung von vielfältigen Krebserkrankungen mit operativen und nichtoperativen Verfahren ist auf Grund besonderer fachlicher und technischer Voraussetzungen sowie durch den erreichten Grad der Vernetzung als Schwerpunkt des Klinikums weiter ausgebaut worden. Die Krebsversorgung in Zentrumsstrukturen beinhaltet die medizinische Akutversorgung ebenso wie die therapeutische Nachbehandlung.

Im Berichtszeitraum absolvierten zwei Organzentren erfolgreich das Zertifizierungsverfahren der Deutschen Krebsgesellschaft.

Die Versorgung von Darmerkrankungen einschließlich bösartiger Krebserkrankungen erfolgt im Darmzentrum Frankfurt (Oder). Die Fachbereiche des Klinikums arbeiten bei der gesamten Behandlung sehr eng zusammen und kooperieren darüber hinaus mit Ärzten und Einrichtungen der Umgebung. Ziel des Zentrums ist es, von der Aufklärung über Vorsorgemaßnahmen bis hin zur Nachsorge für therapierte Patienten ein abgestimmtes Konzept anzubieten. Dazu zählt auch die palliative Versorgung, wenn der Krebs nicht mehr besiegt werden kann.



Die Versorgung von Brusterkrankungen im Brustkrebszentrum Frankfurt (Oder) ist ein weiterer Schwerpunkt in der onkologischen Diagnostik und Therapie. In enger Kooperation arbeiten auch hier die Fachbereiche des Klinikums, niedergelassene Ärzte und weitere Einrichtungen außerhalb des Klinikums zusammen. Von der sonographischen Diagnostik über die operative Therapie, die plastisch rekonstruktive Versorgung bis hin zur Chemo- oder Bestrahlungstherapie werden die Behandlungsschritte aufeinander abgestimmt. Die Koordination der Zentrumsbehandlung liegt bei der Klinik für Frauenheilkunde.



#### A-9 FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDE MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

| NR.  | MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT                              |
|------|---|
| MP01 | Akupressur  |
| MP02 | Akupunktur  |
| MP54 | Asthmaschulung  |
| MP04 | Atemgymnastik / -therapie   |
| MP09 | Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden                |
| MP10 | Bewegungsbad / Wassergymnastik  |
| MP11 | Bewegungstherapie   |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung  |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage   |
| MP19 | Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik                   |
| MP50 | Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik                             |
| MP41 | Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen |
| MP36 | Säuglingspflegekurse  |

| NR.  | MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT   |
|------|--|
| MP43 | Stillberatung  |
| MP05 | Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern                               |
| MP65 | Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien  |
| MP59 | Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining      |
| MP16 | Ergotherapie / Arbeitstherapie   |
| MP23 | Kreativtherapie / Kunsttherapie / Theatertherapie / Bibliothotherapie                          |
| MP66 | Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen                                |
| MP06 | Basale Stimulation   |
| MP21 | Kinästhetik  |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)   |
| MP32 | Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie                       |
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie  |
| MP25 | Massage  |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage   |
| MP31 | Physikalische Therapie / Bädertherapie   |
| MP67 | Vojtatherapie für Erwachsene und / oder Kinder   |
| MP22 | Kontinenztraining / Inkontinenzberatung  |
| MP26 | Medizinische Fußpflege   |
| MP29 | Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie  |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse  |
| MP34 | Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst                  |
| MP37 | Schmerztherapie / -management  |
| MP35 | Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik  |
| MP27 | Musiktherapie  |
| MP20 | Hippotherapie / Therapeutisches Reiten / Reittherapie  |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie   |
| MP55 | Audiometrie / Hördiagnostik  |
| MP38 | Sehschule / Orthoptik  |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen                                 |
| MP30 | Pädagogisches Leistungsangebot   |
| MP17 | Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege                              |
| MP15 | Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege                                     |
| MP63 | Sozialdienst   |
| MP03 | Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare   |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit  |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot  |
| MP45 | Stomatherapie / -beratung  |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik  |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen  |
| MP51 | Wundmanagement   |
| MP68 | Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege            |
| MP52 | Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen   |

A-10 ALLGEMEINE NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

| NR.  | SERVICEANGEBOT   |
|------|--|
| SA01 | Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume   |
| SA43 | Räumlichkeiten: Abschiedsraum  |
| SA59 | Räumlichkeiten: Barrierefreie Behandlungsräume   |
| SA02 | Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer  |
| SA03 | Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle  |
| SA04 | Räumlichkeiten: Fernsehraum  |
| SA05 | Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer  |
| SA06 | Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen   |
| SA07 | Räumlichkeiten: Rooming-in   |
| SA08 | Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen  |
| SA09 | Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson  |
| SA10 | Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer   |
| SA11 | Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle   |
| SA12 | Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse   |
| SA13 | Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten  |
| SA14 | Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer  |
| SA16 | Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank   |
| SA17 | Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett   |
| SA18 | Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon   |
| SA19 | Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer   |
| SA20 | Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)  |
| SA21 | Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung   |
| SA44 | Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot   |
| SA46 | Verpflegung: Getränkeautomat   |
| SA47 | Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee  |
| SA23 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria   |
| SA26 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon  |
| SA27 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang  |
| SA28 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten   |
| SA29 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen   |
| SA30 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen |
| SA31 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote   |
| SA32 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre   |
| SA33 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage  |
| SA34 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus   |
| SA36 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad   |
| SA37 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke  |
| SA48 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat   |
| SA49 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen                                      |

| NR.  | SERVICEANGEBOT  |
|------|---|
| SA50 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kinderbetreuung  |
| SA51 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Orientierungshilfen  |
| SA52 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Postdienst   |
| SA53 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schuldienst  |
| SA54 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot   |
| SA60 | Persönliche Betreuung: Beratung durch Selbsthilfeorganisationen   |
| SA55 | Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement   |
| SA39 | Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“  |
| SA41 | Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste<br>Bei den Dolmetscherdiensten stehen folgende Sprachen ständig zur Verfügung: englisch, albanisch, arabisch, bulgarisch, dänisch, französisch, griechisch, kurdisch, mongolisch, pashto (afghanisch), persisch, polnisch, russisch, slowakisch, spanisch, tschechisch, türkisch, ungarisch, ukrainisch. Für weitere Sprachen werden Dolmetscher organisiert. |
| SA40 | Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen  |
| SA56 | Persönliche Betreuung: Patientenförsprache  |
| SA42 | Persönliche Betreuung: Seelsorge  |
| SA00 | Babygalerie im Internet   |
| SA00 | Sportplatz  |

## A-11 FORSCHUNG UND LEHRE DES KRANKENHAUSES

### A-11.1 FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Der Schwerpunkt bei der Teilnahme an Forschungsprojekten von Universitäten und Hochschulen liegt im Bereich der Tumorthherapie und wird in der Hauptsache durch die aktive Teilnahme an Studien der Phasen I bis IV realisiert. Die einzelnen Studienteilnahmen der Kliniken sind im Abschnitt A-11.2 aufgeföhrt. Forschungsprojekte werden daneben im Rahmen von Lehrbeauftragungen betreut. Darüber hinaus nehmen Ärzte im Rahmen ihrer Qualifizierung und akademischen Graduierung an Forschungsprojekten teil.

Über die Beteiligung an speziellen Registern wie dem Schlaganfallregister Nordwestdeutschland der Deutschen Schlaganfall Gesellschaft und dem Traumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie sind unsere Kliniken ebenfalls in Forschungsprojekte zu Behandlungsmethoden eingebunden.

### A-11.2 AKADEMISCHE LEHRE

Die Aus- und Weiterbildungen von Medizinstudenten und Ärzten spielen eine wichtige Rolle in allen Fachbereichen des Klinikums. Dies belegen die umfangreichen Weiterbildungsermächtigungen und die Zahl der in Weiterbildung befindlichen Mitarbeiter. Der weitere Ausbau des Angebotes ist eine ständige Aufgabe, um eine nachhaltige Versorgungssicherung auf hohem Niveau in der gesamten Region zu schaffen. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung umfangreicher Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem neuesten Stand der Medizin, in Verbindung mit moderner technischer Ausstattung. Neben der Weiterbildung zum Facharzt können vielfältige Subspezialisierungen und Zusatzweiterbildungen direkt im Klinikum erworben werden. In der nachfolgenden Tabelle ist das aktuelle Angebot an Weiterbildungen aufgeföhrt, für die Ärzte des Klinikums eine Weiterbildungsermächtigung besitzen.

| Gebiet          | Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzkompetenz | Name des Ermächtigten      | Dauer WBE |
|-----------------|---|----------------------------|-----------|
| Anästhesiologie | FA Anästhesiologie                          | PD Dr. med. Edmund Hartung | 5 Jahre   |
| Anästhesiologie | ZB Anästhesiologische Intensivmedizin       | PD Dr. med. Edmund Hartung | 2 Jahre   |
| Augenheilkunde  | FA Augenheilkunde                           | PD Dr. med. Ch. Wirbelauer | 5 Jahre   |
| Chirurgie       | Chirurgie                                   | DM Wolfram Jacobi          | 0,5 Jahre |



| Gebiet                           | Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzkompetenz    | Name des Ermächtigten        | Dauer WBE       |
|----------------------------------|--|------------------------------|-----------------|
| Chirurgie                        | Chirurgie                                      | Dr. med. Frank Hoffmann      | 2 Jahre (Basis) |
| Chirurgie                        | FA Orthopädie und Unfallchirurgie              | Dr. med. Frank Hoffmann      | 3 Jahre         |
| Chirurgie                        | SP Unfallchirurgie                             | Dr. med. Frank Hoffmann      | 3 Jahre (WBO93) |
| Chirurgie                        | ZB Handchirurgie                               | Dr. med. Frank Hoffmann      | 3 Jahre         |
| Chirurgie                        | FA Kinderchirurgie                             | Dr. med. Jürgen Hintze       | 3 Jahre (WBO93) |
| Chirurgie                        | FA Gefäßchirurgie                              | Dr. med. Lutz Jurkutat       | 1,5 Jahre       |
| Chirurgie                        | Chirurgie                                      | Dr. med. Ulrich Weigert      | 2 Jahre (Basis) |
| Chirurgie                        | FA Orthopädie und Unfallchirurgie              | Dr. med. Ulrich Weigert      | 3 Jahre         |
| Chirurgie                        | FA Orthopädie                                  | Dr. med. Ulrich Weigert      | 4 Jahre (WBO93) |
| Chirurgie                        | ZB Orthopädische Rheumatologie                 | Dr. med. Ulrich Weigert      | 3 Jahre         |
| Chirurgie                        | Chirurgie                                      | PD Dr. med. Michael Knoop    | 2 Jahre (Basis) |
| Chirurgie                        | FA Allgemeinchirurgie                          | PD Dr. med. Michael Knoop    | 3 Jahre (WBO93) |
| Chirurgie                        | FA Viszeralchirurgie                           | PD Dr. med. Michael Knoop    | 4 Jahre         |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin | Dr. med. Sabine Jacobi       | 3 Jahre         |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe            | Dr. med. Wolfgang Hartmann   | 5 Jahre         |
| Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde    | FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde                   | Dr. med. Thomas Günzel       | 2 Jahre (Basis) |
| Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde    | FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde                   | Dr. med. Thomas Günzel       | 3 Jahre         |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | FA Haut- und Geschlechtskrankheiten            | Dr. med. Andreas Happ        | 4,5 Jahre       |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | ZB Allergologie                                | Dr. med. Andreas Happ        | 1 Jahr          |
| Innere Medizin                   | SP Gastroenterologie                           | Dr. med. André Werner        | 3 Jahre         |
| Innere Medizin                   | SP Pneumologie                                 | Dr. med. Holger Metze        | 3 Jahre         |
| Innere Medizin                   | Innere Medizin - Angiologie                    | Dr. med. Irina Schöffauer    | 2 Jahre (WBO93) |
| Innere Medizin                   | Innere Medizin                                 | Dr. med. Marion Haftstein    | 1 Jahr          |
| Innere Medizin                   | SP Rheumatologie                               | Dr. med. Sabina Banisch      | 2 Jahre         |
| Innere Medizin                   | ZB Diabetologie                                | Dr. med. Sabina Banisch      | 1,5 Jahre       |
| Innere Medizin                   | ZB Infektiologie                               | Dr. med. Ute Aurich          | 1 Jahr          |
| Innere Medizin                   | Infektiologie                                  | Dr. med. Ute Aurich          | 2 Jahre (WBO93) |
| Innere Medizin                   | Nephrologie                                    | Dr. med. Ute Aurich          | 2 Jahre (WBO93) |
| Innere Medizin                   | FA Innere Medizin und Allgemeinmedizin         | Prof. Dr. med. Michael Kiehl | 2 Jahre         |
| Innere Medizin                   | SP Hämatologie und Onkologie                   | Prof. Dr. med. Michael Kiehl | 3 Jahre         |

| Gebiet                    | Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzkompetenz          | Name des Ermächtigten        | Dauer WBE       |
|---------------------------|--|------------------------------|-----------------|
| Innere Medizin            | ZB Hämostaseologie                                   | Prof. Dr. med. Michael Kiehl | 1 Jahr          |
| Innere Medizin            | Innere Medizin                                       | Prof. Dr. med. Michael Kiehl | 6 Jahre (WBO93) |
| Innere Medizin            | Hämatologie und internistische Onkologie             | Prof. Dr. med. Michael Kiehl | 2 Jahre (WBO93) |
| Innere Medizin            | ZB Internistische Intensivmedizin                    | Prof. Dr. med. Michael Kiehl | 1 Jahr          |
| Innere Medizin            | FA Innere Medizin                                    | Dr. med. Oliver Gunkel       | 3 Jahre (Basis) |
| Innere Medizin            | SP Kardiologie                                       | Dr. med. Oliver Gunkel       | 3 Jahre         |
| Kinder- und Jugendmedizin | FA Kinder- und Jugendmedizin                         | Dr. med. Christoph Grüber    | 5 Jahre         |
| Kinder- und Jugendmedizin | SP Neonatologie                                      | Dr. med. Cornelia Ast        | 3 Jahre         |
| Neurochirurgie            | FA Neurochirurgie                                    | Dr. med. Thomas Funk         | 6 Jahre (WBO93) |
| Neurologie                | FA Neurologie  | DM Axel Schacht              | 4 Jahre         |
| Notfallmedizin            | ZB Notfallmedizin                                    | Dr. med. Petra Wilke         | 0,5 Jahre       |
| Notfallmedizin            | ZB Notfallmedizin                                    | Dr. med. Karsten Nimtz       | 0,5 Jahre       |
| Nuklearmedizin            | FA Nuklearmedizin                                    | DM Sabine Krätschmer         | 5 Jahre         |
| Palliativmedizin          | ZB Palliativmedizin                                  | Dr. med. Reinhard E. Wurm    | 1 Jahr          |
| Pathologie                | FA Pathologie  | Dr. Dr. med. Jan Janda       | 4 Jahre         |
| Pathologie                | FA Pathologie  | Dr. Dr. med. Jan Janda       | 2 Jahre (Basis) |
| Pathologie                | FA Pathologie  | Dr. Dr. med. Jan Janda       | 6 Jahre (WBO93) |
| Psychiatrie               | FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie | Prof. Dr. med. Philip Heiser | 4 Jahre         |
| Psychiatrie               | FA Psychiatrie und Psychotherapie                    | Dr. med. Ulrich Niedermeyer  | 4 Jahre (WBO93) |
| Radiologie                | FA Radiologie  | Dr. med. Andreas Schilling   | 5 Jahre         |
| Radiologie                | SP Neuroradiologie                                   | Dr. med. Andreas Schilling   | 3 Jahre         |
| Strahlentherapie          | FA Strahlentherapie                                  | Dr. med. Reinhard E. Wurm    | 5 Jahre         |
| Urologie                  | FA Urologie  | Dr. med. Fadhil Said         | 5 Jahre         |
| Urologie                  | FA Urologie  | Dr. med. Fadhil Said         | 4 Jahre (WBO93) |

| NR.  | AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN                 |
|------|---|
| FL01 | Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten                        |
| FL03 | Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)                                   |
| FL05 | Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien  |
| FL06 | Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien                                      |
| FL07 | Initiierung und Leitung von uni- / multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien |
| FL09 | Doktorandenbetreuung  |

Neben der Aus- und Weiterbildung sind Ärzte des Klinikums in weiteren Funktionen der wissenschaftlichen Lehre und Forschungsarbeit aktiv. So werden Dozententätigkeiten an Universitäten und Hochschulen wahrgenommen, Arbeiten im Rahmen der akademischen Graduierung betreut und die Teilnahme an Studien realisiert.

Eine Auswahl laufender Projekte in den einzelnen Kliniken ist im Folgenden zusammengestellt.

### **Klinik für Augenheilkunde**

#### Lehrauftrag

an der Charité - Universitätsmedizin Berlin und Betreuung mehrerer Doktoranden.

#### Studienteilnahme

- Studie zur Behandlung des grünen Stars - es werden Verbesserung der Behandlung mittels Cyclophotokoagulation sowie Verbesserungen der Wundmodulation bei fistulierenden Operationen in klinischen Arbeiten untersucht
- Studie - Vergleichende anatomische und funktionelle Analyse des Sehnervs im Rahmen der Glaukomdiagnostik.
- Studie - Neue Ansätze zur Behandlung von Glaskörperblutungen sowie Makulaerkrankungen, insbesondere des Makulaödems im Bereich der Netzhauterkrankungen
- Studie - Einsatz von Medikamenten zur Rückbildung von Neovaskularisationen (Anti-VEGF) im Bereich von Hornhauterkrankungen

### **Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**

#### Lehrauftrag

an der medizinischen Fakultät der Universität Würzburg und Betreuung von Doktorarbeiten mit speziellen Fragestellungen der Intensivmedizin.

Durchführung interner und externer Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Veranstaltungen der Aus- und Weiterbildung von Gesundheits- und Krankenpfleger/innen.

### **Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

#### Studienteilnahme

- SUCCESS C Studie - Multizentrische, prospektiv randomisierte Phase III Studie zum Vergleich von FEC - Doc-Chemotherapie versus FEC-DocG-Chemotherapie
- Sentina Studie - Prospektive multizentrische Fallkontrollstudie zum optimalen Einsatz der Sentinel-Lymphknotenbiopsie im Rahmen von neoadjuvanten Therapiekonzepten beim Mammakarzinom
- Predictor Studie - Diagnostische Genauigkeit von In-vitro-Diagnostika für die Vorhersage eines Therapieansprechens bei Patientinnen mit Ovarialkarzinom-Rezidiv

### **Klinik für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde**

#### Lehrauftrag

an der Universität Marburg

#### Studienteilnahme

- DÖSAK - pN1 - Studie - Multizenterstudie -

- Studie - Befragung onkologischer HNO-Patienten zur prä- und postinterventionellen Lebensqualität mittels standardisiertem Fragebogen

## Klinik für Innere Medizin I (Hämatologie/Onkologie)

### Studienteilnahme

Indikation: Akute Myeloische Leukämie (AML)/MDS

- AML-Aza-Studie - Randomisierte, multizentrische Phase II Studie zur Erfassung der Effektivität der Gabe von 5-Azacytidin zusätzlich zur Standard-Erstlinientherapie bei Patienten  $\geq 61$  Jahre mit neudiagnostizierter AML, Universitätsklinikum Münster (UKM)
- AMLCG2008-Studie - A Randomized, Risk and Age Adapted Comparison of the Dose-Dense Regimen S-HAM (sequential high dose cytosine arabinoside and mitoxantrone) versus Standard Double Induction for Initial Chemotherapy of Adult Patients with Acute Myeloid Leukemia, Universitätsklinikum München
- ETAL-1-Studie - Randomisierte Studie zur allogenen hämatopoetischen Stammzelltransplantation im Vergleich zur Standardchemotherapie bei Patienten in erster kompletter Remission im Alter von  $\leq 60$  Jahren mit AML intermediären Risikos (Standardrisiko) und passendem Geschwister- oder Fremdspender, Universitätsklinikum Dresden

Indikation: Akute lymphatische Leukämie (ALL)

- ALL GMALL 07/2003 - Multizentrische Therapieoptimierungsstudie der ALL bei Erwachsenen, Therapieoptimierung durch Evaluation der minimalen Resterkrankung, Universitätsklinikum Frankfurt am Main
- ALL GMALL Elderly 01/2003 - Therapieoptimierungsstudie für ältere Patienten ( $> 55$  Jahre, ohne obere Altersgrenze) mit ALL, Universitätsklinikum Frankfurt/Main
- ALL GMALL B-ALL/NHL - Multizentrische Therapieoptimierungsstudie für die Therapie der B-ALL und hochmaligner Non-Hodgkin-Lymphome bei Erwachsenen, Universitätsklinikum Frankfurt am Main

Indikation: Chronisch lymphatische Leukämie (CLL)

- CLL 10 Studie - Phase-III-Studie einer kombinierten Immunchemotherapie von Fludarabin, Cyclophosphamid und Rituximab (FCR) versus Bendamustin und Rituximab (BR) bei unbehandelten Patienten mit CLL, Universitätsklinikum Köln
- CLL2P-Studie - Multizentrische Phase I/II Studie zur Sicherheit und Wirksamkeit einer Kombinationstherapie aus Bendamustin, Rituximab und Lenalidomid (BRL) bei Patienten mit rezidivierender oder refraktärer chronisch lymphatischer Leukämie (CLL), Deutsche CLL-Studiengruppe (DCLLSG), Universitätsklinikum Köln

Indikation Chronisch Myeloische Leukämie (CML)

- CML Studie IV - Randomisierter Vergleich von Imatinib allein vs. Imatinib und Interferon (IFN) vs. Imatinib und niedrig-dosiertes AraC vs. Imatinib nach IFN-Versagen mit Berücksichtigung der allogenen SZT bei neu diagnostizierter CML in chron. Phase, Universitätsklinik Leipzig
- CML 2004 Imatinib - Randomisierte Phase II Studie zur Behandlung von CML-Patienten mit Imatinib und Hydroxyurea, Universitätsklinik Leipzig

Indikation: Morbus Hodgkin

- HD-18-Studie - Randomisierte Phase III Studie in der Primärtherapie des fortgeschrittenen Hodgkin Lymphoms, Therapiestratifizierung mittels FDG-PET, Universitätsklinikum Köln
- HD-16-Studie - HD16 für frühe Stadien - Therapieoptimierungsstudie in der Primärtherapie des frühen Hodgkin Lymphoms: Therapiestratifizierung mittels FDG-PET, Uniklinik Köln

#### Indikation: Hochmalignes Non-Hodgkin-Lymphom

- DSHNHL 2002 (Mega-CHOEP-Studie) - Multizentrische Phase III Studie, CHOEP+Rituximab / Mega-CHOEP + Rituximab (+ Strahlentherapie für Bulk/ EBefall) für Patienten mit CD20-positivem B-Zell Lymphom; CHOEP/Mega-CHOEP ohne Rituximab (+ Strahlentherapie für Bulk/E-Befall) für Patienten mit CD20-negativem B-Zell Lymphom und T-Zell-Lymphom. Nach Abschluss der Randomisierung erhalten alle Patienten mit CD20+B-Zell Lymphom (8xCHOEP-14) mit 12 statt 6 Rituximabgaben, Uniklinik Homburg
- DSHNHL 2004-2 (FLYER) - Randomisierte Phase III Studie zum Vergleich von 6 Zyklen Rituximab plus 6 oder 4 Zyklen CHOP in 21-tägigen Intervallen bei Patienten mit aggressiven CD20-positiven B-Zell-Lymphomen im Alter von 18-60 Jahren ohne Risikofaktor, Uniklinik Homburg
- DSHNHL 2004-3 (UNFOLDER) - Randomisierte Studie zum Vergleich von 6 Zyklen Rituximab+CHOP in 21-tägigen Intervallen oder 14-tägigen Intervallen mit oder ohne konsolidierender Strahlentherapie bei Patienten mit aggressiven CD20+ B-Zell-Lymphomen im Alter von 18-60 Jahren mit IPI=1 (alle) oder IPI= 0 mit großen Tumormassen, Uniklinik Homburg

#### Indikation: Niedrigmalignes Non-Hodgkin-Lymphom

- MCL younger Studie - Randomisierte Studie zur Therapie von Mantelzell-Lymphom - Patienten unter 65 Jahren in den fortgeschrittenen Stadien, Uniklinik München
- MCL elderly Studie - Randomisierte Studie zur Therapie von Mantelzell-Lymphom - Patienten ab 60 Jahre in den fortgeschrittenen Stadien, Uniklinik München

#### Indikation: Bronchialkarzinom

- MAGRIT-Studie - Internationale, randomisierte, Placebo-kontrollierte Phase III Studie zur Bewertung der Wirksamkeit von recMAGE-A3 + AS15 Antigen spezifisches Krebsimmuntherapeutikum als adjuvante Therapie bei Patienten mit vollständig reseziertem NSCLC im Stadium IB, II oder IIIA
- CHAMP-Studie - Multizentrische, randomisierte Phase II Studie mit Panitumumab plus Pemetrexed und Cisplatin (PemCisP) versus Pemetrexed und Cisplatin (PemCis) in der first-line Therapie von Patienten mit nicht kleinzelligem Lungenkrebs im Stadium IIIB oder IV (primär nicht Plattenepithel-Ca) unter besonderer Beachtung des KRAS-Status.

#### Indikation: Plasmozytom

- Auto-allo-SZT + Thalidomid/DLI (EUDRACT-Number 2007-004928-21) - Phase II Studie, Autologe-Allogene Tandemtransplantation und Erhaltungstherapie mit Thalidomid/DLI bei Patienten mit einem Multiplen Myelom bis zu einem Alter von 55 Jahre, Uniklinik Hamburg Eppendorf

#### Indikation: Kolorektale Karzinome

- AIO KKK 0306/FIRE-3-Studie - Multizentrische, randomisierte Phase II Studie zur Wirksamkeit von FOLFIRI in Kombination mit Cetuximab vs. Bevacizumab in der Erstlinien-Behandlung des metastasierten kolorektalen Karzinoms, Klinikum der Universität München-Großhadern
- PETACC 6 - Präoperative Radiochemotherapie und postoperative Chemotherapie mit Capecitabin und Oxaliplatin vs. Capecitabin beim lokal fortgeschrittenen Rektumkarzinom, Studie der European Organisation for Research and Treatment of Cancer (EORTC)

#### Medizinische Klinik II (Kardiologie)

##### Studienteilnahme

- Leon-Register - Drittmittelstudien von Schrittmacher- und Defibrillatorherstellern ,
- Magellan-Studie - Phase III-Studie zur Thromboseprophylaxegerinnungsaktiver Substanzen - Herstellerstudie

## **Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

### Lehrauftrag

an der Charité - Universitätsmedizin Berlin und Betreuung von Doktoranden bei der Erstellung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten.

### Studienteilnahme

- Allergieprävention bei Säuglingen (Industrie)
- "Allergie-protective Faktoren bei Schulkindern türkischer Migranten" (DFG)
- Impfungen und Allergie (EAACI)

## **Klinik für Neurologie**

### Lehrauftrag

an der Charité - Universitätsmedizin Berlin und Betreuung von Doktoranden bei der Erstellung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten. Im Jahr 2010 wurde eine Doktorarbeit abgeschlossen.

Wissenschaftliche Kooperation mit der Columbia University, New York, USA.

Regelmäßige Reviewer-Tätigkeit für die Zeitschriften Stroke und Cerebrovascular Diseases.

### Studienteilnahme

- ARUBA Studie - A randomized trial of unruptured brain arteriovenous malformations. Internationale, randomisierte Therapiestudie ([www.arubastudy.org](http://www.arubastudy.org))
- Interact II Studie - Internationale, randomisierte Therapiestudie spontaner Hirnblutungen.
- SITS-MOST Register zur Dokumentation systemischer Lysen bei Schlaganfall.
- Analyse genetischer Faktoren von Hirnblutungen (Universität Münster)

## **Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie**

### Studienteilnahme

- FAUST-II - Freiburger Arbeitsunfallstudie

## **Klinik für Urologie**

### Studienteilnahme

- DOCET/L-03444:QoLiTax - Nicht-interventionelle Studie zur Erfassung der Lebensqualität bei Patienten mit metastasiertem hormonrefraktärem Prostatakarzinom, die eine Docetaxel-haltige Chemotherapie erhalten .

## **Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie**

### Lehrauftrag

Vorlesungen zur Einführung in die Psychiatrie und die Forensische Psychiatrie an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder).

## Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

### Lehrauftrag

für das Fach Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg und Betreuung von aktuell fünf Doktoranden. Leitung der Arbeitsgruppe "Entwicklungspsychobiologie" in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter des Universitätsklinikums Freiburg. Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit biologischer Grundlagenforschung psychischer Störungen sowie mit klinischen Studien, die die Korrelation von Psychopathologie mit biologischen Ergebnissen untersucht. Besonderer Fokus wird dabei auf die depressiven und schizophrenen Störungen sowie die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) gelegt.

### Studienteilnahme

- Doppelblinde, randomisierte, verumkontrollierte Studie der Phase IIIb im Parallelgruppen-Design zur Bestimmung der Zeit bis zum Ansprechen auf Lisdexamfetamin-Dimesylat bzw. Atomoxetin-Hydrochlorid bei 6- bis 17-jährigen Kindern und Jugendlichen mit ADHS, die auf eine Behandlung mit Methylphenidat nur unzureichend angesprochen haben.
- Unverblindete, multizentrische, 2-jährige klinische Prüfung der Phase IV zur Beurteilung der Sicherheit der Behandlung mit Lisdexamfetamin-Dimesylat (LDX) bei 6- bis 17-jährigen Kindern und Jugendlichen mit ADHS

### A-11.3 AUSBILDUNG IN ANDEREN HEILBERUFEN

| NR.  | AUSBILDUNG IN ANDEREN HEILBERUFEN   | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|------|---|--|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin                               |  |
| HB03 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung. |
| HB04 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)                      | Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung. |
| HB05 | Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) | Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung. |
| HB06 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin   | Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung. |
| HB07 | Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)                          |  |
| HB10 | Entbindungspfleger und Hebamme  | Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung. |
| HB00 | Altenpflegerin und Altenpfleger   | Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung. |
| HB00 | Psychologische Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen                            | Das Klinikum Frankfurt (Oder) gewährleistet die praktische Ausbildung. |

Am Klinikum Frankfurt (Oder) besteht die Ausbildungseinrichtung "Schule für Gesundheits- und Krankenpflege". 100 Ausbildungsplätze in 5 Kursen stehen für die 3-jährige Ausbildung zur examinierten Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. zum examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger zur Verfügung. Damit ist das Klinikum einer der großen Ausbildungsbetriebe in der Region.

Alle im Krankenpflegegesetz für die praktische Ausbildung geforderten Fachbereiche sind im Klinikum vorhanden. Im ambulanten Pflegebereich ist die praktische Ausbildung durch Kooperationsvereinbarungen mit 6 Sozialstationen, dem Regine - Hildebrandt - Haus (Hospiz) und der Wachkomastation der Gemeinnützigen Pflege - und Betreuungsgesellschaft in der Stadt Frankfurt (Oder) langfristig gesichert.

Als Herausforderung während der Ausbildung ist in jedem Jahr das Projekt "Schüler leiten eine Station" bei den Auszubildenden hoch im Kurs. Zusätzlich wird seit dem Ausbildungsjahr 2010 das Projekt „Schlaf“ durch die Auszubildenden bearbeitet. Ziel ist es, die Schüler mit pflegewissenschaftlichem Arbeiten vertraut zu machen. Mit Hypothesen zum übergeordneten Thema "Gestörter Schlaf im Krankenhaus" werden konkrete Daten erhoben, um daraus mögliche Pflegeinterventionen ableiten zu können.

Um die Ergebnisse des Projektes für die Praxis nutzbar machen zu können, wird es in kommenden Kursen weiter geführt und ausgebaut. Die zunächst als sehr theoretisch eingeschätzte Arbeitsweise wurde von den Schülern am Ende des ersten Projektabschnittes gewandelt durch die Erkenntnis, dass durch pflegewissenschaftliches Arbeiten praxisnahe Erkenntnisse zu gewinnen sind.

In der Schule sind 7 hauptamtliche Lehrkräfte beschäftigt. Fünf der Kollegen verfügen über den Abschluss "Diplommedizinpädagoge", und zwei Kollegen streben diesen Abschluss derzeit berufsbegleitend an.

Im Jahr 2010 haben 31 Schüler/innen ihre Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in erfolgreich abgeschlossen. Von diesen Absolventen haben 18 nach ihrer Ausbildung eine Tätigkeit im Klinikum aufgenommen.

Als betriebliche Ausbildungsstätte bietet das Klinikum neben der Ausbildung an der klinikeigenen Einrichtung kontinuierlich Ausbildungsplätze in den Berufsfeldern Facharbeiter für Bürokommunikation, Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte (in der Krankenhausapotheke) und Datenverarbeitung an. Hier hat sich eine gute Zusammenarbeit mit den überbetrieblichen Ausbildungsträgern entwickelt.



**A-12 ANZAHL DER BETTEN IM GESAMTEN KRANKENHAUS**

Bettenzahl: 835

**A-13 FALLZAHLEN DES KRANKENHAUSES**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle: 27.867

Teilstationäre Fälle: 200

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 75.492

- Patientenzählweise: 25.186

- Quartalszählweise: 39.023

- Sonstige Zählweise: 0

**A-14 PERSONAL DES KRANKENHAUSES****A-14.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN**

|   | ANZAHL |
|---|--------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 229,6  |
| - davon Fachärztinnen/ -ärzte                 | 127,7  |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)     | 0      |

**A-14.2 PFLEGEPERSONAL**

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER      |
|---|--------|-----------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen       | 408,5  | 3 Jahre               |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen | 37,9   | 3 Jahre               |
| Krankenpflegehelfer/ -innen                   | 13,3   | 1 Jahr                |
| Pflegehelfer/ -innen                          | 1,8    | ab 200 Std. Basiskurs |
| Hebammen/ Entbindungspfleger                  | 12     | 3 Jahre               |
| Sonstige                                      | 6,4    |                       |

**A-14.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL**

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagogin und Heilpädagoge   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagogin und Motopädagoge / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin                      | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologin und Podologe / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologin und Psychologe   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte  | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

A-15 APPARATIVE AUSSTATTUNG

| NR.  | VORHANDENE GERÄTE  | UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG  | 24H <sup>1</sup>                    |
|------|--|---|-------------------------------------|
| AA34 | AICD-Implantation / Kontrolle / Programmiersystem                            | Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA54 | Linksherzkathetermessplatz   | Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA40 | Defibrillator  | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA65 | Echokardiographiegerät   |   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie   | Behandlungen mittels Herzkatheter   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA51 | Gerät zur Kardiotokographie  | Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herzöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA48 | Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)                          | Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA44 | Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen    |   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA03 | Belastungs-EKG / Ergometrie  | Belastungstest mit Herzstrommessung   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA36 | Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation   | Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA37 | Arthroskop   | Gelenksspiegelung   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA53 | Laparoskop   | Bauchhöhlenspiegelungsgerät   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA25 | Oszillographie   | Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA47 | Inkubatoren Neonatologie   | Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA02 | Audiometrie-Labor  | Hörtestlabor  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA05 | Bodyplethysmograph   | Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA39 | Bronchoskop  | Gerät zur Luftröhren- und Bronchien-spiegelung  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung   |   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG)   | Hirnstrommessung  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA11 | Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP                 | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop   | Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA50 | Kapselendoskop   | Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA45 | Endosonographiegerät   | Ultraschalldiagnostik im Körperinneren  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)                   | Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel                                       | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA35 | Gerät zur analen Sphinktermanometrie   | Afterdruckmessgerät   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA33 | Uroflow / Blasendruckmessung / Urodynamischer Messplatz                      | Harnflussmessung  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA21 | Lithotripter (ESWL)  | Stoßwellen-Steinerstörung   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren   |   | <input checked="" type="checkbox"/> |

| NR.  | VORHANDENE GERÄTE  | UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG   | 24H <sup>1</sup>                    |
|------|--|--|-------------------------------------|
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie  |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA61 | Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung  | Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA06 | Brachytherapiegerät  | Bestrahlung von „innen“  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA41 | Gerät zur Durchflusszytometrie / FACS-Scan   | Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA20 | Lasere   |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA08 | Computertomograph (CT)   | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT)  | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder                          | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät  |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA23 | Mammographiegerät  | Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA01 | Angiographiegerät / DSA  | Gerät zur Gefäßdarstellung   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA19 | Kipptisch  | Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung                              | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät                  | Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall                                    | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA55 | MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)  | Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA24 | OP-Navigationsgerät  |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA67 | Operationsmikroskop  |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA28 | Schlaflabor  |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA26 | Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT  | Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich                          | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA30 | Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)                                     | Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA32 | Szintigraphiescanner / Gammasonde  | Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten              | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA38 | Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte  | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung  |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA59 | 24h-EKG-Messung  |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA60 | 24h-pH-Metrie  | pH-Wertmessung des Magens  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA62 | 3-D-/4-D-Ultraschallgerät  |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA63 | 72h-Blutzucker-Messung   |  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA66 | Elektro-/ Videonystagmografiegerät   | Gerät zur Messung ruckhafter Augenbewegungen   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA07 | Cell Saver   | Eigenblutaufbereitungsgerät  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA18 | Hochfrequenztherapiegerät  | Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA57 | Radiofrequenzablation (RFA) und / oder andere Thermoablationsverfahren               | Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  | <input checked="" type="checkbox"/> |

<sup>1</sup> 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt





# Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

|    |  |     |
|----|--|-----|
| 1  | Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie)                | 42  |
| 2  | Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin                         | 48  |
| 3  | Klinik für Augenheilkunde  | 54  |
| 4  | Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten                            | 60  |
| 5  | Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung Frauenheilkunde | 66  |
| 6  | Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung Geburtshilfe    | 72  |
| 7  | Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde                            | 78  |
| 8  | Klinik für Innere Medizin I  | 86  |
| 9  | Klinik für Innere Medizin II   | 92  |
| 10 | Klinik für Innere Medizin III  | 98  |
| 11 | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Kinderzentrum)                   | 106 |
| 12 | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Perinatologische Versorgung)     | 112 |
| 13 | Klinik für Neurochirurgie  | 118 |
| 14 | Klinik für Neurologie  | 124 |
| 15 | Klinik für Nuklearmedizin  | 130 |
| 16 | Klinik für Chirurgie (Orthopädie)                                      | 136 |
| 17 | Klinik für Strahlentherapie  | 142 |
| 18 | Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie)                                 | 148 |
| 19 | Klinik für Urologie  | 156 |
| 20 | Institut für Radiologie  | 162 |
| 21 | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie                              | 166 |
| 22 | Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie           | 174 |





## B-1 KLINIK FÜR CHIRURGIE (ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE)

### B-1.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäß- und Thoraxchirurgie

Name: Klinik für Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie)  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr PD Dr. med. Michael Knoop  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 4901  
Telefax: +49 335 / 548 - 4902  
E-Mail: [allgemeinchirurgie@klinikumffo.de](mailto:allgemeinchirurgie@klinikumffo.de)  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-1.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Klinik ist zentraler Bestandteil des Darmzentrums Frankfurt (Oder) und führt alle onkologischen Eingriffe in den Bereichen Dünn- und Dickdarm, Magen und Ösophagus (Speiseröhre) durch. Onkologische Eingriffe erfolgen ebenfalls an den Organen Leber und Pankreas (Bauchspeicheldrüse).

Neben der Tumorchirurgie im Bereich des Verdauungstraktes werden Operationen am Magen im Rahmen der Adipositaschirurgie durchgeführt. Dabei kommen die minimal-invasive Technik mit dem Einbringen eines Magenbandes, die offene Magen-Darm-Bypass-Operation und die Magenverkleinerung (Sleeve) zum Einsatz.

Im Rahmen der Gefäßchirurgie sind besonders die Karotis-Chirurgie (Operationen an der Halsschlagader), die Bypass-Chirurgie der Aorta sowie die Behandlung von Becken-, Ober- und Unterschenkelgefäßerkrankungen hervorzuheben. An den großen Gefäßen kommen interventionelle Stentverfahren zum Einsatz.

Zur Therapie von Erkrankungen der endokrinen Drüsen erfolgen Eingriffe an Pankreas, Nebenniere, Schilddrüse und Nebenschilddrüse.

Die Eingriffe an den genannten Organen werden gleichzeitig multiviszeral (organüberschreitend) erbracht.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH CHIRURGIE  |
|------|---|
| VC22 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie  |
| VC24 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie  |
| VC16 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie  |
| VC21 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie   |
| VC60 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie   |
| VC17 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen |
| VC23 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie                                    |
| VC55 | Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen  |
| VC56 | Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen  |

**B-1.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-1.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-1.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.829

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 80

**B-1.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-1.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|------|-----|--|----------|
| 1    | K80 | Gallensteinleiden  | 183      |
| 2    | K40 | Leistenbruch (Hernie)  | 168      |
| 3    | I70 | Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose   | 111      |
| 4    | K57 | Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose | 76       |
| 5    | K35 | Akute Blinddarmentzündung  | 73       |
| 6    | K56 | Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch  | 71       |
| 7    | I83 | Krampfadern der Beine  | 68       |
| 8    | E04 | Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse           | 59       |
| 9    | K43 | Bauchwandbruch (Hernie)  | 53       |
| 10   | C18 | Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)  | 51       |

**B-1.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

| ICD | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| C20 | Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs                           | 42     |
| C16 | Magenkrebs   | 21     |
| I71 | Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader  | 19     |
| C34 | Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs  | 19     |
| C78 | Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen | 18     |

**B-1.7 PROZEDUREN NACH OPS****B-1.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS**

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 5-893 | Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut | 338    |
| 2    | 5-916 | Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz  | 202    |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 3    | 5-511 | Operative Entfernung der Gallenblase   | 201    |
| 4    | 5-469 | Sonstige Operation am Darm   | 184    |
| 5    | 5-530 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)                             | 173    |
| 6    | 5-932 | Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung           | 159    |
| 7    | 5-455 | Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms                                  | 102    |
| 8    | 5-865 | Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes | 89     |
| 9    | 5-385 | Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein               | 77     |
| 10   | 5-470 | Operative Entfernung des Blinddarms  | 76     |

#### B-1.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|--|--------|
| 5-541 | Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes                           | 86     |
| 5-069 | Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen   | 74     |
| 5-534 | Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)   | 56     |
| 5-490 | Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters                         | 48     |
| 5-894 | Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut                                | 46     |
| 5-536 | Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)  | 46     |
| 5-895 | Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut                    | 44     |
| 5-454 | Operative Dünndarmentfernung   | 38     |
| 5-063 | Operative Entfernung der Schilddrüse   | 36     |
| 5-493 | Operative Behandlung von Hämorrhoiden  | 35     |
| 5-897 | Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)                                    | 34     |
| 5-392 | Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene                        | 32     |
| 5-484 | Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels               | 19     |
| 5-524 | Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse  | 16     |
| 5-485 | Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) ohne Beibehaltung des Schließmuskels              | 7      |
| 5-458 | Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Nachbarorganen | ≤ 5    |

#### B-1.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### CHIRURGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Vorstationäre Abklärung und nachstationäre Weiterbehandlung zur Sicherung des Behandlungserfolges |
| Sprechzeiten: nach Vereinbarung   |

#### B-1.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Durch die Klinik werden ambulante Operationen und stationärsersetzende Leistungen angeboten.

**B-1.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT**

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
 stationäre BG-Zulassung

**B-1.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG****B-1.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN**

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|---|---------------------|--|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10,3                | 2 Ärzte sind in der chirurgischen IMC-Station eingesetzt. Diese Station stellt die Versorgung für alle chirurgischen Fachabteilungen sicher. |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 7,3                 | 2 Fachärzte sind in der chirurgischen IMC-Station eingesetzt.  |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

**ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN**

| FACHARZTBEZEICHNUNG  |
|----------------------|
| Allgemeine Chirurgie |
| Gefäßchirurgie       |
| Viszeralchirurgie    |

**ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN**

| PERSONEN             | DAUER                         | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN                    |
|----------------------|-------------------------------|---|
| PD Dr. med. M. Knoop | 2 Jahre<br>2 Jahre<br>4 Jahre | Basisweiterbildung Chirurgie<br>Chirurgie<br>SP Viszeralchirurgie |
| Dr. med. L. Jurkutat | 1,5 Jahre                     | SP Gefäßchirurgie   |

**B-1.11.2 PFLEGEPERSONAL**

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAU-<br>ER | KOMMENTAR / ERLÄU-<br>TERUNG   |
|---|--------|-----------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 47,6   | 3 Jahre               | 24,89 VK sind der chirurgischen IMC-Station zugeordnet. Diese Station stellt die Versorgung für alle chirurgischen Fachabteilungen sicher. |
| Krankenpflegehelfer/ -innen             | 1,8    | 1 Jahr                | 0,75 VK sind der chirurgischen IMC-Station zugeordnet.   |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN**

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                      |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |

### B-1.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin  | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-2 KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

### B-2.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Name: Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr PD Dr. med. Edmund Hartung  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2551  
Telefax: +49 335 / 548 - 2559  
E-Mail: intensivmedizin@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-2.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Durch die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin werden die Versorgung des Operationsbereiches mit allen Anästhesieverfahren und die intensivmedizinische Betreuung und Behandlung angeboten. Die Intensivstation ist eine interdisziplinäre Station, in der sowohl Patienten der chirurgischen als auch der internistischen Kliniken versorgt werden.

In der Operationsvorbereitung wird eine Risikostratifizierung mit Ultraschall des Herzens angewendet. Für die Patienten werden alle Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren zur Verfügung gestellt (z.B. Intubation, Larynxmaske, ultraschallgesteuerte single shot und Kathetertechniken, ambulante Anästhesie). Nach der Operation erfolgt die Weiterversorgung im Aufwachraum.

Im Rahmen der Schmerztherapie werden sowohl perioperative Komplexschmerzbehandlungen als auch die stationäre Behandlung von chronischen Schmerzen als komplexe, multimodale und interventionelle Schmerztherapie angeboten.

Das Team der Klinik gewährleistet außerdem die innerklinische Notfallversorgung mit einem Reanimationsteam und ist an der Notfallversorgung im Schockraum, im Notarztwagen und durch die Funktion des leitenden Notarztes beteiligt.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH SONSTIGE MEDIZINISCHE BEREICHE |
|------|---|
| VX00 | Anästhesie  |
| VX00 | interdisziplinäre Intensivmedizin                                 |
| VX00 | Notfalltherapie   |
| VX00 | Schmerztherapie   |

### B-2.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-2.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote in Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.



## B-2.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Fallzahlen beziehen sich nur auf diejenigen Patienten, die von der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie entlassen werden.

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl: | 201 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0   |
| Anzahl Betten:           | 15  |

## B-2.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-2.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Die Diagnosen beziehen sich nur auf diejenigen Patienten, die von der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie entlassen werden.

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|-------|-----|--|----------|
| 1     | I21 | Akuter Herzinfarkt   | 19       |
| 2     | I61 | Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns                                   | 12       |
| 3 – 1 | R52 | Schmerz  | 11       |
| 3 – 2 | S06 | Verletzung des Schädelinneren  | 11       |
| 5     | I26 | Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie  | 7        |
| 6 – 1 | I50 | Herzschwäche   | 6        |
| 6 – 2 | J18 | Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet                | 6        |
| 6 – 3 | I60 | Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume                    | 6        |
| 6 – 4 | I63 | Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt            | 6        |
| 6 – 5 | J44 | Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD | 6        |

### B-2.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzdiagnosen wird an dieser Stelle verzichtet.

## B-2.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-2.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Prozeduren aller auf der Station behandelten Patienten

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 1    | 8-930 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens | 1.226  |
| 2    | 8-919 | Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen   | 569    |
| 3    | 8-980 | Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)  | 478    |
| 4    | 1-620 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung  | 341    |
| 5    | 8-701 | Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation  | 219    |
| 6    | 8-931 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)              | 192    |
| 7    | 8-831 | Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist   | 191    |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 8    | 8-910 | Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum) | 142    |
| 9    | 8-800 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger        | 138    |
| 10   | 8-854 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse  | 129    |

#### B-2.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|--|--------|
| 8-706 | Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung  | 103    |
| 8-810 | Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen | 65     |
| 8-855 | Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche                                | 36     |
| 8-901 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege  | 36     |
| 5-312 | Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges   | 18     |
| 8-704 | Einführen eines Schlauches mit zwei Öffnungen in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation   | 14     |
| 5-012 | Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen   | 13     |

#### B-2.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### SCHMERZTHERAPIE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Schmerztherapie im Zusammenhang mit einem stationären Aufenthalt |
| Sprechzeiten: nach Vereinbarung                                  |
| Die Sprechstunden finden im Ambulanzzentrum Haus 5 statt.        |

#### B-2.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

#### B-2.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

#### B-2.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

##### B-2.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 26,3                |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 16,7                |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

## ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG |
|---------------------|
| Anästhesiologie     |

## ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG      |
|---------------------------|
| Intensivmedizin           |
| Notfallmedizin            |
| Spezielle Schmerztherapie |

## ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN               | DAUER              | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|------------------------|--------------------|--|
| PD Dr. med. E. Hartung | 5 Jahre<br>2 Jahre | Anästhesiologie<br>ZB Intensivmedizin          |
| Dr. med. K. Nimtz      | 0,5 Jahre          | Notfallmedizin                                 |

## B-2.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 32,5   | 3 Jahre          |

## PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|---|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                     |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                     |
| PQ09 | Pädiatrische Intensivpflege                                       |

## PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP12 | Praxisanleitung       |

## B-2.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagogin und Heilpädagoge   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagogin und Motopädagoge / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin                      | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologin und Podologe / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologin und Psychologe   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte  | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.



## B-3 KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

### B-3.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Augenheilkunde  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr PD Dr. med. Christopher Wirbelauer  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2661  
Telefax: +49 335 / 548 - 2669  
E-Mail: augenheilkunde@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-3.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Zu den Versorgungsschwerpunkten der Klinik gehört die Behandlung von schweren Hornhauterkrankungen mittels Amnionmembrantransplantation und Hornhauttransplantation (Keratoplastik).

Für die Behandlung des "grauen Star" bietet die Klinik die mikrochirurgische Kleinschnitttechnik an. Dabei ist in der Regel keine Naht erforderlich. Der Einsatz von faltbaren Intraokularlinsen ist möglich. Die Behandlung des "grünen Star" wird von der Glaukomdiagnostik über die medizinische Therapieeinstellung bis hin zur chirurgischen Intervention (offener operativer Eingriff oder Laserchirurgie) angeboten.

Ebenfalls Schwerpunktmäßig erfolgt die Behandlung von zahlreichen Formen der Makulaerkrankungen (Erkrankungen der Netzhaut am Punkt des schärfsten Sehens, dem "gelben Fleck"), diabetischen Netzhauterkrankungen und Netzhautablösungen.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH AUGENHEILKUNDE   |
|------|---|
| VA04 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers |
| VA05 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse  |
| VA06 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut                            |
| VA07 | Diagnostik und Therapie des Glaukoms  |
| VA18 | Laserchirurgie des Auges  |

### B-3.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-3.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote in Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-3.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 1.299  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 20

## B-3.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-3.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|-------|-----|--|----------|
| 1     | H25 | Grauer Star im Alter - Katarakt                            | 530      |
| 2     | H40 | Grüner Star - Glaukom                                      | 180      |
| 3     | H35 | Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges | 87       |
| 4     | H33 | Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges               | 61       |
| 5 – 1 | H43 | Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges       | 44       |
| 5 – 2 | H34 | Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges            | 44       |
| 7     | H26 | Sonstiger Grauer Star                                      | 38       |
| 8     | H04 | Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates             | 36       |
| 9     | H02 | Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides         | 32       |
| 10    | H16 | Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis              | 27       |

### B-3.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

| ICD | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-----|---|--------|
| H47 | Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn | 22     |
| H50 | Sonstiges Schielen  | 21     |
| C44 | Sonstiger Hautkrebs   | 17     |

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzdiagnosen wird an dieser Stelle verzichtet.

## B-3.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-3.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 1    | 5-144 | Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel  | 590    |
| 2    | 5-154 | Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung   | 202    |
| 3    | 5-158 | Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper                          | 201    |
| 4    | 5-139 | Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges | 196    |
| 5    | 5-156 | Sonstige Operation an der Netzhaut  | 191    |
| 6    | 5-983 | Erneute Operation   | 141    |
| 7    | 5-169 | Sonstige Operation an Augenhöhle, Auge bzw. Augapfel  | 84     |
| 8    | 5-155 | Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut  | 76     |
| 9    | 5-132 | Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper  | 70     |
| 10   | 5-133 | Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation   | 59     |

### B-3.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|--|--------|
| 5-131 | Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation | 51     |
| 5-137 | Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)    | 49     |

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 5-091 | Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides                                 | 43     |
| 5-152 | Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe               | 26     |
| 5-094 | Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieferstand  | 20     |
| 5-159 | Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper | 20     |
| 5-146 | Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse  | 19     |
| 5-10k | Kombinierte Operation an den Augenmuskeln   | 19     |
| 5-093 | Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides   | 19     |
| 5-136 | Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)               | 18     |

### B-3.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

#### AUGENÄRZTLICHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Photodynamische Therapie   |
| Fluoreszenzangiographie  |
| Biometrie, Ultraschall   |
| Netzhautdiagnostik   |
| Kryobehandlung   |
|  |
| Sprechzeiten: Dienstag - Freitag 11.00-13.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr |
| Die Sprechstunden finden im Ambulanzzentrum Haus 5 statt.            |

### B-3.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 1    | 5-144 | Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel                                    | 947    |
| 2    | 5-142 | Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)                 | 165    |
| 3    | 5-091 | Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides                   | 109    |
| 4    | 5-155 | Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut                            | 84     |
| 5    | 5-093 | Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides                               | 34     |
| 6    | 5-097 | Lidstraffung  | 27     |
| 7    | 5-154 | Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung                                 | 23     |
| 8    | 5-136 | Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris) | 11     |

Ambulante Laseroperationen werden in der Ambulanz im Haus 5 an folgenden Tagen durchgeführt:

Argon und Yag-Lasersprechstunde: Montag - Freitag 13.00-16.00 Uhr



## B-3.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

## B-3.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-3.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 8,0                 |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 3,2                 |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG |
|---------------------|
| Augenheilkunde      |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN                   | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|----------------------------|---------|--|
| PD Dr. med. Ch. Wirbelauer | 5 Jahre | Augenheilkunde                                 |

### B-3.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER      | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|--------|-----------------------|---|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 14     | 3 Jahre               | Das Pflegepersonal betreut die Patienten der Klinik für Augenheilkunde und der Klinik für HNO in einer gemeinsamen Station. |
| Pflegehelfer/ -innen                    | 1      | ab 200 Std. Basiskurs |   |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTEN FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTEN FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|---|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                       |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP16 | Wundmanagement        |

### B-3.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin  | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-4 KLINIK FÜR HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

### B-4.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Andreas Happ  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 4701  
Telefax: +49 335 / 548 - 4702  
E-Mail: dermatologie@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-4.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Etwa ein Drittel aller behandelten Patienten der Klinik kommen zur Diagnostik und Therapie von Hauttumoren. Das Leistungsspektrum umfasst alle malignen (bösartigen), benignen (gutartigen) Hauttumoren und Hautlymphome. Das Therapiespektrum enthält sowohl die operative Versorgung als auch konservative und palliative Versorgung. Besondere Behandlungsverfahren sind die mikrografisch kontrollierte Chirurgie und plastische Rekonstruktion größerer Operationsdefekte nach Tumorentfernung. Bei fortgeschrittenen Hauttumoren und Lymphomen werden Chemotherapien und Immuntherapien durchgeführt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Behandlung von Allergien vom Sofort- und Ekzem-Typ, kutanen Vasculitiden bis hin zu Autoimmunkrankheiten am Hautorgan. Es erfolgen Diagnostik und Therapie von Unverträglichkeitsreaktionen auf ambulant schwer zu diagnostizierende Stoffe in Nahrungsmitteln, Nahrungsmittelzusatzstoffen und Arzneimitteln. Außerdem werden Insektengiftallergien diagnostiziert (z.B. mittels Stichprovokation, Hauttests) und Hyposensibilisierungsbehandlungen mit Insektengift (z.B. Rush-Hyposensibilisierung, Biene, Wespe) eingeleitet.

Für Patienten mit krankhaften Veränderungen der Hautdrüsen insbesondere der Überfunktion der Schweißdrüsen (krankhaftes Schwitzen) und Akne inversa (chronische Entzündung der Talgdrüsen der Haare) erfolgt die Behandlung auch mit operativer Versorgung.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH DERMATOLOGIE                                     |
|------|---|
| VD03 | Diagnostik und Therapie von Hauttumoren   |
| VD01 | Diagnostik und Therapie von Allergien   |
| VD02 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen |
| VD04 | Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut                  |
| VD05 | Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen                                     |
| VD06 | Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten                         |
| VD07 | Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen                                 |
| VD09 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde                      |

### B-4.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## B-4.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## B-4.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 961  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 25

## B-4.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-4.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|-------|-----|--|----------|
| 1     | C43 | Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom   | 261      |
| 2     | C44 | Sonstiger Hautkrebs  | 148      |
| 3     | L30 | Sonstige Hautentzündung  | 54       |
| 4     | L40 | Schuppenflechte - Psoriasis  | 53       |
| 5 – 1 | I83 | Krampfadern der Beine  | 40       |
| 5 – 2 | Z51 | Sonstige medizinische Behandlung   | 40       |
| 7     | L50 | Nesselsucht  | 29       |
| 8     | L20 | Milchschorf bzw. Neurodermitis   | 27       |
| 9     | Z01 | Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit | 20       |
| 10    | L73 | Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)   | 17       |

### B-4.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

| ICD | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| D03 | Örtlich begrenzter schwarzer Hautkrebs - Melanoma in situ                              | 13     |
| D22 | Vermehrte, gutartige Produktion von Körperfarbstoffen durch die Pigmentzellen der Haut | 13     |

## B-4.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-4.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 5-895 | Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut  | 343    |
| 2    | 5-903 | Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal  | 260    |
| 3    | 5-916 | Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz  | 253    |
| 4    | 5-893 | Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut | 119    |
| 5    | 8-971 | Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit   | 116    |
| 6    | 8-542 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut                                 | 110    |
| 7    | 1-490 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt                                | 74     |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 8    | 8-560 | Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie       | 53     |
| 9    | 1-700 | Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion | 39     |
| 10   | 5-401 | Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße                           | 36     |

#### B-4.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|--|--------|
| 5-902 | Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]                    | 36     |
| 5-894 | Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut                      | 33     |
| 8-030 | Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung | 21     |

#### B-4.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### DERMATOLOGIE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Diagnostik und Therapie im Rahmen der Vor- und Nachbehandlung bei stationären Aufenthalten |
| Sprechzeiten: nach Vereinbarung unter Tel. 0335 548 4701                                   |

#### B-4.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

#### B-4.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

#### B-4.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

##### B-4.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 6                   |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 3                   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG              |
|----------------------------------|
| Haut- und Geschlechtskrankheiten |

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG |
|----------------------|
| Allergologie         |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN         | DAUER               | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN   |
|------------------|---------------------|--|
| Dr. med. A. Happ | 4,5 Jahre<br>1 Jahr | Haut- und Geschlechtskrankheiten<br>Allergologie |

### B-4.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 10,0   | 3 Jahre          |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP10 | Mentor und Mentorin   |
| ZP16 | Wundmanagement        |
| ZP00 | Fußfachpflege         |

### B-4.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin                    | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte  | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.





## B-5 KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE, ABTEILUNG FRAUENHEILKUNDE

### B-5.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung Frauenheilkunde  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Wolfgang Hartmann  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2701  
Telefax: +49 335 / 548 - 2709  
E-Mail: frauenklinik@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

Die Klinik gliedert sich in eine gynäkologische und eine geburtshilfliche Abteilung mit Kreißsaal. Mit ihren jeweiligen Leistungsschwerpunkten stellen wir die Abteilungen in den Kapiteln B-5 und B-6 vor.

### B-5.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Abteilung Frauenheilkunde ist der Kernbereich des Brustkrebszentrums Frankfurt (Oder). Die Zentrumsleitung und die Zentrumskoordination liegen in den Händen der Ärzte dieser Abteilung. Nähere Informationen zum Brustkrebszentrum entnehmen Sie bitte dem Kapitel A-8.

In der Abteilung werden im Rahmen der Schwerpunktversorgung neben den Brusterkrankungen auch die gut- und bösartigen Erkrankungen der weiblichen Genitalorgane (Vulva, Vagina, Gebärmutter, Eierstöcke) diagnostiziert und therapiert. Die radikale gynäkologische Abdominalchirurgie wird in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie und der Klinik für Urologie erbracht.

Die Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz bildet einen weiteren Versorgungsschwerpunkt, der in einer Zentrumsstruktur mit weiteren Fachbereichen des Hauses gemeinsam realisiert wird. Das interdisziplinäre Beckenbodenzentrum bietet alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen an und ist als Beratungsstelle für Inkontinenz zugelassen.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE   |
|------|---|
| VG01 | Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse     |
| VG02 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse     |
| VG03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse |
| VG04 | Kosmetische / Plastische Mammachirurgie                           |
| VG08 | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren                   |
| VG06 | Gynäkologische Chirurgie  |
| VG07 | Inkontinenzchirurgie  |
| VG05 | Endoskopische Operationen   |

### B-5.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## B-5.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## B-5.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 1.060  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 55

Die angegebene Zahl der Betten bezieht sich auf die Abteilung Gynäkologie und die Abteilung Geburtshilfe gemeinsam.

## B-5.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-5.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG   | FALLZAHL |
|------|-----|---|----------|
| 1    | C50 | Brustkrebs  | 188      |
| 2    | D25 | Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur  | 119      |
| 3    | N83 | Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder    | 82       |
| 4    | N81 | Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter  | 60       |
| 5    | C56 | Eierstockkrebs  | 36       |
| 6    | N84 | Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane      | 35       |
| 7    | C54 | Gebärmutterkrebs  | 27       |
| 8    | N39 | Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase                           | 26       |
| 9    | C78 | Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen          | 23       |
| 10   | N85 | Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses | 22       |

### B-5.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzdiagnosen wird an dieser Stelle verzichtet.

## B-5.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-5.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 5-683 | Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter  | 140    |
| 2    | 5-704 | Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide  | 131    |
| 3    | 5-870 | Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten | 120    |
| 4    | 1-471 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt  | 107    |
| 5    | 5-469 | Sonstige Operation am Darm (Lösung von Verwachsungen)  | 73     |
| 6    | 5-651 | Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks                                   | 69     |
| 7    | 5-690 | Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung                | 67     |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 8    | 5-401 | Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße               | 63     |
| 9    | 5-653 | Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter                      | 59     |
| 10   | 5-681 | Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter | 56     |

#### B-5.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|--|--------|
| 5-657 | Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung | 47     |
| 5-682 | Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter   | 35     |
| 5-593 | Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasen Schwäche mit Zugang durch die Scheide                               | 21     |
| 5-873 | Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten   | 19     |

#### B-5.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### GYNÄKOLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

##### ANGEBOTENE LEISTUNG

Neoadjuvante und adjuvante sowie palliative Chemotherapien bei gynäkologischen Tumoren (einschl. Supportivtherapie)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Die Sprechstunde findet im Haus 5 statt.

##### BRUSTSPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Spezialsprechstunde des Brustkrebszentrums Frankfurt (Oder)

##### ANGEBOTENE LEISTUNG

Spezielle Diagnostik und Beratung vor und nach einer stationären Behandlung bei Brustkrebs

Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag ab 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Sprechstunden finden in der Station 16A statt.

#### B-5.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 5-399 | Sonstige Operation an Blutgefäßen  | 56     |
| 2    | 5-751 | Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft   | 41     |
| 3    | 5-690 | Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung                | 40     |
| 4    | 1-670 | Untersuchung der Scheide durch eine Spiegelung   | 39     |
| 5    | 5-870 | Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten | 13     |

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|-------|---|--------|
| 6     | 1-471 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt | 10     |
| 7 – 1 | 5-711 | Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)  | ≤ 5    |
| 7 – 2 | 5-681 | Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter                       | ≤ 5    |

#### B-5.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
 stationäre BG-Zulassung

#### B-5.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

##### B-5.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Das ärztliche Personal steht der Abteilung Gynäkologie sowie der Abteilung Geburtshilfe gemeinsam zur Verfügung.

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|---------------------|---|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10,2                | Die Ärztinnen und Ärzte versorgen beide Abteilungen der Klinik gemeinsam.         |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 6,2                 | Die Fachärztinnen und Fachärzte versorgen beide Abteilungen der Klinik gemeinsam. |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG  |
|--|
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe   |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin |

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN             | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|----------------------|---------|--|
| Dr. med. W. Hartmann | 5 Jahre | Frauenheilkunde und Geburtshilfe               |
| Dr. med. S. Jacobi   | 3 Jahre | spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin    |

##### B-5.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|---|--------|------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 10,5   | 3 Jahre          | Das ausgewiesene Pflegepersonal versorgt beide Abteilungen der Klinik gemeinsam. |
| Krankenpflegehelfer/ -innen             | 1,0    | 1 Jahr           |  |
| Hebammen/ Entbindungspfleger            | 12     | 3 Jahre          |  |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN**

| NR.  | ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|---|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                     |
| PQ07 | Onkologische Pflege / Palliative Care                             |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN**

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP00 | Studienassistentin    |

**B-5.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL**

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin  | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte        | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-6 KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE, ABTEILUNG GEBURTSHILFE

### B-6.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung Geburtshilfe  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Wolfgang Hartmann  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2701  
Telefax: +49 335 / 548 - 2709  
E-Mail: frauenklinik@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-6.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Seit 1997 ist die Abteilung Geburtshilfe Perinatalzentrum Level 1 nach § 137 SGB V. Damit stellt sie in enger Kooperation mit der Abteilung Neonatologie der Kinderklinik die höchste Versorgungsstufe für Risikoschwangerschaften und Frühgeburten sicher.

Bei der Betreuung von Risikoschwangerschaften liegt der Schwerpunkt in der sonographischen Diagnostik zur Beurteilung des Gesundheitszustandes des Kindes sowie in der Betreuung werdender Mütter mit Diabetes. Risikoschwangerschaften werden ab Beginn der Lebensfähigkeit des Kindes betreut. Die Versorgung der Schwangeren umfasst das Spektrum drohende Frühgeburten, Mehrlingsgeburten, Behandlung bei Herzerkrankungen, Bluthochdruck, fetalen Erkrankungen, Wachstumsstagnation des Kindes, Infektionen, Blutgruppenunverträglichkeiten, Tumoren in der Schwangerschaft, Gerinnungsstörungen, Blutungskomplikationen u.a.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE                                      |
|------|--|
| VG09 | Pränataldiagnostik und -therapie   |
| VG10 | Betreuung von Risikoschwangerschaften  |
| VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes |
| VG12 | Geburtshilfliche Operationen   |

### B-6.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-6.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-6.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 1.964  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 55

Die angegebene Zahl der Betten bezieht sich auf die Abteilung Gynäkologie und die Abteilung Geburtshilfe gemeinsam.



## B-6.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-6.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG   | FALLZAHL |
|------|-----|---|----------|
| 1    | Z38 | Neugeborene   | 618      |
| 2    | O62 | Ungewöhnliche Wehentätigkeit  | 131      |
| 3    | O42 | Vorzeitiger Blasensprung  | 116      |
| 4    | O34 | Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane   | 94       |
| 5    | O60 | Vorzeitige Wehen und Entbindung   | 89       |
| 6    | O36 | Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind  | 86       |
| 7    | O48 | Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht   | 83       |
| 8    | O70 | Dammriss während der Geburt   | 70       |
| 9    | O68 | Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes   | 55       |
| 10   | O99 | Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert | 52       |

### B-6.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

| ICD | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-----|---|--------|
| O24 | Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft  | 47     |
| O41 | Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute                                     | 46     |
| O65 | Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens                              | 28     |
| O64 | Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt | 27     |
| O20 | Blutung in der Frühschwangerschaft  | 23     |

## B-6.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-6.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|-------|--|--------|
| 1     | 5-758 | Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt | 484    |
| 2     | 5-749 | Sonstiger Kaiserschnitt  | 387    |
| 3     | 5-730 | Künstliche Fruchtblasensprengung   | 295    |
| 4     | 9-261 | Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind                | 287    |
| 5     | 9-260 | Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt  | 227    |
| 6     | 5-738 | Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht      | 192    |
| 7     | 5-756 | Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt               | 34     |
| 8     | 5-720 | Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange  | 7      |
| 9 – 1 | 5-728 | Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke  | ≤ 5    |
| 9 – 2 | 5-727 | Spontane und operative Entbindung durch die Scheide bei Beckenendlage                              | ≤ 5    |

#### B-6.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzprozeduren wird an dieser Stelle verzichtet.

#### B-6.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### GEBURTSPLANUNG

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Planung der Geburtsleitung entsprechend der Mutterschafts-Richtlinien          |
| Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung |
| Die Sprechstunde der Geburtsplanung findet in der Station 14 B statt.          |

#### B-6.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

#### B-6.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

#### B-6.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

##### B-6.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|---------------------|---|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10,2                | Die Ärztinnen und Ärzte versorgen beide Abteilungen der Klinik gemeinsam.         |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 6,2                 | Die Fachärztinnen und Fachärzte versorgen beide Abteilungen der Klinik gemeinsam. |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG  |
|--|
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe   |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin |

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN             | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|----------------------|---------|--|
| Dr. med. W. Hartmann | 5 Jahre | Frauenheilkunde und Geburtshilfe               |
| Dr. med. S. Jacobi   | 3 Jahre | SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin |

### B-6.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAU-<br>ER | KOMMENTAR / ERLÄU-<br>TERUNG  |
|---|--------|-----------------------|---|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -<br>innen | 12     | 3 Jahre               | Das ausgewiesene<br>Pflegepersonal versorgt<br>beide Abteilungen der Klinik<br>gemeinsam. |
| Krankenpflegehelfer/ -innen                 | 1,3    | 1 Jahr                |   |
| Hebammen/ Entbindungspfleger                | 11     | 3 Jahre               |   |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |
| PQ07 | Onkologische Pflege / Palliative Care                              |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP00 | Studienassistentin    |

### B-6.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin /<br>Asthmatrainer und Asthmatrainerin   | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin /<br>Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin /<br>Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und<br>Tanztherapeutin   | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater<br>und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und<br>Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 1,0    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und<br>Beschäftigungstherapeutin   | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin<br>(Permanent Make-up oder Pigmentierung)   | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist<br>und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker<br>und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin  | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal  | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin  | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin   | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin  | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin                                      | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin  | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin  | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin  | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin   | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin   | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder  | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte   | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.



## B-7 KLINIK FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

### B-7.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Plastische Operationen, Kopf- und Halschirurgie

Name: Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Thomas Günzel  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2681  
Telefax: +49 335 / 548 - 2690  
E-Mail: hno@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-7.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Das Behandlungsspektrum unserer HNO-Klinik umfasst das komplette operative sowie konservative Repertoire der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.

Unsere Klinik behandelt alle Altersgruppen. Säuglinge und Kinder bis zum 16. Lebensjahr werden im Kinderzentrum aufgenommen, wo sie durch Kinderärzte und HNO-Ärzte gemeinsam betreut werden.

Im Schwerpunkt Tumorchirurgie bietet die Klinik die Entfernung von bösartigen Tumoren im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich inklusive aller plastischen Rekonstruktionen (zum Beispiel mikrovaskulärer Unterarmklappen) an. Tumorpatienten werden in der interdisziplinären Tumorkonferenz regelmäßig mit den mitbehandelnden Fachkollegen besprochen und die Behandlung wird abgestimmt.

In der Tumorsprechstunde erhalten Patienten mit Tumoren regelmäßig ambulante Nachbetreuung.

Im Speicheldrüsenzentrum Ostbrandenburg, dem einzigen dieser Art in Brandenburg, werden organerhaltende Operationen der Speicheldrüse mit moderner Operationstechnik durchgeführt. Diese Methode ist für bis zu 70% der Erkrankungen geeignet und damit oftmals ein schonender Ersatz für große Operationen.

Der Schwerpunkt der Traumatologie des Mittelgesichts und der Rhinobasis wird in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie betrieben.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH HNO                                       |
|------|--|
| VH18 | Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich          |
| VH19 | Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren          |
| VH20 | Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge                                  |
| VH15 | Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen |
| VH16 | Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes         |
| VH14 | Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle           |
| VH06 | Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres                               |
| VH07 | Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie   |
| VH13 | Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie                                     |

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH HNO                                  |
|------|---|
| VI32 | Nase: Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen / Schlafmedizin       |
| VH21 | Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich |
| VH22 | Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren |
| VH00 | Versorgung komplexer Mittelgesichts- und Schädelbasisfrakturen          |

**B-7.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-7.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-7.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.897  
 Teilstationäre Fallzahl: 21  
 Anzahl Betten: 35

**B-7.6 DIAGNOSEN NACH ICD**

**B-7.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|------|-----|--|----------|
| 1    | J35 | Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln | 334      |
| 2    | J32 | Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung               | 140      |
| 3    | J34 | Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen            | 129      |
| 4    | H91 | Sonstiger Hörverlust   | 111      |
| 5    | H81 | Störung des Gleichgewichtsorgans                                 | 75       |
| 6    | K11 | Krankheit der Speicheldrüsen                                     | 68       |
| 7    | S02 | Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen        | 64       |
| 8    | H65 | Nichteitrige Mittelohrentzündung                                 | 52       |
| 9    | G47 | Schlafstörung  | 45       |
| 10   | J38 | Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes                    | 41       |

**B-7.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

| ICD | BEZEICHNUNG                          | ANZAHL |
|-----|--------------------------------------|--------|
| C32 | Kehlkopfkrebs                        | 40     |
| C44 | Sonstiger Hautkrebs                  | 28     |
| C13 | Krebs im Bereich des unteren Rachens | 22     |
| C09 | Krebs der Gaumenmandel               | 18     |
| C10 | Krebs im Bereich des Mundrachens     | 16     |
| C04 | Mundbodenkrebs                       | 14     |
| C01 | Krebs des Zungengrundes              | 12     |

## B-7.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-7.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 5-285 | Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)          | 236    |
| 2    | 5-215 | Operation an der unteren Nasenmuschel  | 218    |
| 3    | 5-200 | Operativer Einschnitt in das Trommelfell   | 217    |
| 4    | 5-281 | Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie | 191    |
| 5    | 5-214 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand   | 167    |
| 6    | 5-222 | Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle  | 164    |
| 7    | 5-221 | Operation an der Kieferhöhle   | 152    |
| 8    | 5-300 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes                                  | 96     |
| 9    | 5-311 | Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges   | 85     |
| 10   | 5-195 | Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen           | 80     |

### B-7.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 5-230 | Zahntfernung  | 83     |
| 5-902 | Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]           | 73     |
| 5-403 | Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection       | 57     |
| 5-223 | Operation an der Stirnhöhle   | 49     |
| 5-262 | Operative Entfernung einer Speicheldrüse                                      | 40     |
| 5-224 | Operation an mehreren Nasennebenhöhlen  | 35     |
| 5-217 | Operative Korrektur der äußeren Nase  | 32     |
| 5-895 | Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut | 29     |
| 5-282 | Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln                            | 29     |

## B-7.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### HNO-SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Nachsorge nach Ohr- und Rhinobasis Operationen                             |
| Abklärung der Schmerzkrankheit und Aufstellung eines Therapieplanes        |
| Sonographie der Nasennebenhöhlen, Gesichts- und Halsweichteile             |
| Lupenlaryngoskopie   |
| Kinderaudiographie, apparative Mittelohrprüfung, Gleichgewichtssinnprüfung |
| Speicheldrüsenendoskopie   |
| Propofolschlafendoskopie   |
|  |



#### ANGEBOTENE LEISTUNG

Sprechzeiten: Montag von 13.00-15.00 Uhr und Freitag von 11.00-12.00 Uhr

#### PHONIATRISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

#### ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von Stimm- und Spracherkrankungen

Sprechzeiten: jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.00-14.30 Uhr

#### ONKOLOGISCHE HNO-SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

#### ANGEBOTENE LEISTUNG

Tumornachsorge bei Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich

Tumornachsorge bei Erkrankungen im Bereich der Ohren

Sprechzeiten: jeden 2., 3., und 4. Mittwoch im Monat von 13.00-14.30 Uhr

#### SPEICHELDRÜSENSPEZIALSPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

#### ANGEBOTENE LEISTUNG

Sprechzeiten: jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.00-14.30 Uhr

Alle Sprechstunden finden im Ambulanzzentrum im Haus 5 statt.

### B-7.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|-------|---|--------|
| 1     | 5-285 | Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)   | 90     |
| 2     | 5-215 | Operation an der unteren Nasenmuschel   | 17     |
| 3     | 5-231 | Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens   | 15     |
| 4     | 5-200 | Operativer Einschnitt in das Trommelfell  | 12     |
| 5 – 1 | 5-260 | Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines | 7      |
| 5 – 2 | 5-779 | Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen  | 7      |
| 7     | 5-903 | Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal   | 6      |
| 8 – 1 | 5-221 | Operation an der Kieferhöhle  | ≤ 5    |
| 8 – 2 | 5-194 | Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)  | ≤ 5    |
| 8 – 3 | 5-216 | Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs  | ≤ 5    |

## B-7.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
 stationäre BG-Zulassung

## B-7.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-7.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 9                   |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 4                   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG                        |
|--|
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde                  |
| Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie              |
| Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG   |
|------------------------|
| Allergologie           |
| Plastische Operationen |
| Schlafmedizin          |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN            | DAUER              | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN  |
|---------------------|--------------------|---|
| Dr. med. Th. Günzel | 2 Jahre<br>3 Jahre | Basisweiterbildung Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde<br>Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde |

### B-7.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER      | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|--------|-----------------------|---|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 14     | 3 Jahre               | Das Pflegepersonal betreut die Patienten der Klinik für Augenheilkunde und der Klinik für HNO in einer gemeinsamen Station. |
| Pflegehelfer/ -innen                    | 1      | ab 200 Std. Basiskurs |   |

PFLGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |

PFLGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP16 | Wundmanagement        |

B-7.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin  | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte        | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.



## B-8 KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

### B-8.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie, Pulmologie und internistische Intensivmedizin

Name: Klinik für Innere Medizin I  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Michael Kiehl  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 4601  
Telefax: +49 335 / 548 - 4602  
E-Mail: innere@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-8.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Ein Schwerpunkt der Klinik ist die Betreuung von Patienten mit chronisch lymphatischer Leukämie (CLL). Die Klinik für Innere Medizin I ist ein großes Zentrum in der Deutschen CLL-Studiengruppe.

Neben der Leukämie ist die Behandlung bösartiger hämatologischer Krankheiten mit der autologen und allogenen Stammzelltransplantation ein weiterer Schwerpunkt.

Im Bereich der soliden Tumoren erfolgt die Behandlung pulmonaler und gastrointestinaler Tumoren nach den aktuellen Leitlinien und im Rahmen interventioneller Studien.

Den Inneren Kliniken steht eine gemeinsame internistische Wachstation zur Verfügung. Die intensivmedizinische Betreuung wird in der interdisziplinären Intensivstation der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin erbracht.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN                     |
|------|---|
| VI09 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen              |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen                |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge   |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura                    |
| VI45 | Stammzelltransplantation  |
| VI21 | Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation |
| VI20 | Intensivmedizin   |

### B-8.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-8.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-8.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 2.349  
 Teilstationäre Fallzahl: 1  
 Anzahl Betten: 53

**B-8.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-8.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|-------|-----|--|----------|
| 1     | C34 | Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs  | 469      |
| 2     | J44 | Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD   | 115      |
| 3     | C91 | Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)  | 104      |
| 4     | C90 | Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen) | 101      |
| 5     | J18 | Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet  | 99       |
| 6     | D46 | Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom   | 94       |
| 7     | C83 | Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom                                 | 80       |
| 8 – 1 | C92 | Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)  | 49       |
| 8 – 2 | C85 | Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)                              | 49       |
| 10    | D50 | Blutarmut durch Eisenmangel  | 42       |

**B-8.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

| ICD | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| D61 | Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen    | 35     |
| C78 | Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen | 33     |
| D64 | Sonstige Blutarmut   | 30     |
| J20 | Akute Bronchitis   | 29     |
| C81 | Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin                                      | 28     |
| J98 | Sonstige Krankheit der Atemwege  | 26     |

**B-8.7 PROZEDUREN NACH OPS****B-8.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS**

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 1-710 | Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie    | 670    |
| 2    | 8-542 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut | 636    |
| 3    | 1-620 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung                     | 562    |
| 4    | 8-547 | Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems                 | 331    |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 5    | 1-424 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt   | 183    |
| 6    | 8-987 | Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern                                       | 149    |
| 7    | 5-399 | Sonstige Operation an Blutgefäßen   | 111    |
| 8    | 8-152 | Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit | 85     |
| 9    | 1-430 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung   | 69     |

#### B-8.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 8-543 | Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden | 61     |
| 1-844 | Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel                           | 60     |
| 1-791 | Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes   | 44     |
| 5-410 | Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation   | 30     |
| 8-805 | Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen  | 28     |

#### B-8.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### ONKOLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: KV-Praxis

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Nachbetreuung allogener oder autologer Transplantationen hämatopoetischer Stammzellen                                  |
| Hämatologische und onkologische Diagnostik und Therapie sowie Chemotherapie  |
| Diagnostik und Therapie hämostaseologischer Erkrankungen   |
| Palliative Medizin   |
| Sprechzeiten: Montag von 14.00-16.00 Uhr,<br>Dienstag - Donnerstag von 11.00-14.00 Uhr,<br>Freitag von 10.00-12.00 Uhr |

#### B-8.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

#### B-8.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung



## B-8.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-8.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|---------------------|---|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10                  | 2 Ärzte sind auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt.   |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 5                   | 1 Facharzt ist auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt. |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG                             |
|---|
| Innere Medizin                                  |
| Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie |
| Innere Medizin und SP Pneumologie               |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG        |
|-----------------------------|
| Hämostaseologie             |
| Intensivmedizin             |
| Medikamentöse Tumortherapie |
| Palliativmedizin            |
| Tauchmedizin                |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN                | DAUER  | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN  |
|-------------------------|--|---|
| Prof. Dr. med. M. Kiehl | 3 Jahre<br>2 Jahre<br>1 Jahr<br>1 Jahr<br>2 Jahre<br>6 Jahre | SP Hämatologie und Onkologie<br>Innere Medizin, Allgemeinmedizin<br>ZB Intensivmedizin<br>ZB Hämostasiologie<br>SP Hämatologie u. intern. Onkologie (WBO 93)<br>Innere Medizin (WBO 93) |
| Dr. med. H. Metze       | 3 Jahre  | SP Pneumologie  |

### B-8.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAU-ER | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|---|--------|-------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 47,8   | 3 Jahre           | 14 Vollkräfte Pflege sind auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt.           |
| Krankenpflegehelfer/ -innen             | 1,8    | 1 Jahr            | 1 Vollkraft Krankenpflegehelfer ist auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt. |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN**

| NR.  | ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|---|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                     |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                     |
| PQ07 | Onkologische Pflege / Palliative Care                             |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN**

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP16 | Wundmanagement        |

**B-8.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL**

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagogin und Heilpädagoge   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagogin und Motopädagoge / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin                                      | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin  | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin  | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin  | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin   | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin   | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder  | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte   | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-9 KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

### B-9.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Funktionsdiagnostik

Name: Klinik für Innere Medizin II  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Oliver Gunkel  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 / 548 - 4651  
Telefax: 0335 / 548 - 4652  
E-Mail: [medizin2@klinikumffo.de](mailto:medizin2@klinikumffo.de)  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-9.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

In der Klinik wird die interventionelle Therapie aller Formen von tachycarden Herzrhythmusstörungen einschließlich Vorhofflimmern und Kammertachycardien erbracht. Zusätzlich wird das gesamte Spektrum der rhythmologischen device-Therapie vorgehalten: Schrittmacher, Defibrillator, Ereignisrecorder, Resynchronisation, Kontraktilitätsmodulation.

In der Klinik werden außerdem hochkomplexe Interventionen und Hochrisikoeingriffe bei ischämischen Herzerkrankungen durchgeführt wie z.B. Stentimplantationen am linken Hauptstamm und Eröffnung chronischer Koronarverschlüsse. Dies ist für Patienten mit schweren Begleiterkrankungen wichtig, die ein hohes Risiko bei der koronaren Bypass-Operation haben.

Für die exakte Diagnostik von angeborenen und erworbenen Herzfehlern ist ebenfalls die Expertise gegeben. Seit Juli 2010 besteht die Möglichkeit perkutane kathetergestützte Eingriffe an Herzklappen, an Scheidewanddefekten und bei bestimmten Herzmuskelerkrankungen durchzuführen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Erkrankungen der Gefäße (Venen, Arterien, Lymphgefäße, tiefe Venenthrombose, arterielle Verschlusskrankheit, angeborene Gefäßleiden, Fettstoffwechselstörungen). Darüber hinaus werden Patienten mit angeborenen und erworbenen Gerinnungsstörungen sowie Patienten mit kombinierter therapeutischer Gerinnungshemmung behandelt.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN                                      |
|------|--|
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen                                      |
| VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit                         |
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten                               |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren        |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen  |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten |

### B-9.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## B-9.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## B-9.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 2.401  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 60

## B-9.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-9.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG   | FALLZAHL |
|------|-----|---|----------|
| 1    | I20 | Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris   | 367      |
| 2    | I21 | Akuter Herzinfarkt  | 350      |
| 3    | I50 | Herzschwäche  | 280      |
| 4    | I48 | Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens   | 210      |
| 5    | I25 | Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens                          | 148      |
| 6    | I10 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache   | 123      |
| 7    | I11 | Bluthochdruck mit Herzkrankheit   | 76       |
| 8    | I47 | Anfallsweise auftretendes Herzrasen   | 55       |
| 9    | I70 | Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose  | 54       |
| 10   | I35 | Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht | 38       |

### B-9.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

| ICD | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| I26 | Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie                                    | 35     |
| I44 | Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock | 31     |
| I49 | Sonstige Herzrhythmusstörung   | 29     |
| J44 | Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD                                   | 25     |
| I80 | Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung                        | 23     |
| Z45 | Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes                                    | 22     |
| I42 | Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache   | 22     |
| R00 | Störung des Herzschlages   | 14     |
| I95 | Niedriger Blutdruck  | 13     |

## B-9.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-9.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|-------|---|--------|
| 1     | 1-275 | Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)  | 1.681  |
| 2     | 8-837 | Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße                                   | 874    |
| 3     | 8-930 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens | 863    |
| 4     | 3-052 | Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE   | 653    |
| 5     | 1-273 | Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)   | 225    |
| 6     | 1-266 | Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)  | 152    |
| 7     | 5-377 | Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)  | 98     |
| 8 – 1 | 8-640 | Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation   | 74     |
| 8 – 2 | 1-620 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung  | 74     |
| 10    | 8-835 | Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen   | 65     |

### B-9.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 1-711 | Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird  | 49     |
| 1-274 | Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand          | 45     |
| 1-265 | Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU                                 | 40     |
| 5-378 | Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators   | 38     |
| 8-840 | Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße   | 23     |
| 1-242 | Messung des Hörvermögens - Audiometrie  | 22     |
| 8-771 | Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung  | 21     |
| 8-931 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)      | 21     |
| 8-152 | Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit | 16     |

## B-9.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### KARDIOLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

#### ANGEBOTENE LEISTUNG

Gerinnungssprechstunde, Gefäßsprechstunde, Schrittmacher- und ICD-Sprechstunde

Sprechzeiten: täglich von 8.00 - 9.00 Uhr und nach Vereinbarung

## B-9.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

## B-9.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

## B-9.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-9.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|---------------------|---|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 12                  | 2 Ärzte sind auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt.   |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 5                   | 1 Facharzt ist auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt. |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG               |
|-----------------------------------|
| Innere Medizin                    |
| Innere Medizin und SP Angiologie  |
| Innere Medizin und SP Kardiologie |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG |
|----------------------|
| Hämostaseologie      |
| Hypertensiologie DHL |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN               | DAUER              | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|------------------------|--------------------|--|
| Dr. med. O. Gunkel     | 3 Jahre<br>3 Jahre | SP Kardiologie<br>Innere Medizin (Basis)       |
| Dr. med. I. Schöffauer | 2 Jahre            | SP Angiologie (WBO 93)                         |

### B-9.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|---|--------|------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 29,3   | 3 Jahre          | 10 Vollkräfte Pflege sind auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt. |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN**

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                      |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN**

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP16 | Wundmanagement        |

**B-9.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL**

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin  | 1,0    |



| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte        | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-10 KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

### B-10.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Endokrinologie, Rheumathologie, Nephrologie, Infektiologie

Name: Klinik für Innere Medizin III  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Hans-Peter Buscher bis 30.09.2011  
Chefarzt: Herr PD Dr. med. Christian Rabe ab 01.10.2011  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2370  
Telefax: +49 335 / 548 - 2372  
E-Mail: [medizin3@klinikumffo.de](mailto:medizin3@klinikumffo.de)  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-10.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Klinik für Innere Medizin III ist mit dem Schwerpunkt der Gastroenterologie ein Kernbereich des Darmzentrums Frankfurt (Oder). Von der Diagnostik und Therapie umfasst sind dabei auch prä-maligne und maligne gastroenterologische Tumore, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Erkrankungen der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse.

Im Schwerpunkt Nephrologie erfolgt die Behandlung von Nieren- und Hochdruckkrankheiten inklusive der stationären Versorgung mit Nierenersatzverfahren (Dialyse).

Die Diabetologie ist mit Diagnostik und Therapie auch bei Spätfolgen im Sinne von Komplikationen der Erkrankung ein Schwerpunkt. Die Klinik nimmt am DMP-Programm Diabetes mellitus Typ 2 teil und bietet unter anderem Patientenschulungen an.

Außerdem werden Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis stationär und ambulant versorgt.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN                                   |
|------|---|
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen                              |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten      |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen                                      |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen                          |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten                 |

### B-10.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-10.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Leistungsangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-10.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.670  
 Teilstationäre Fallzahl: 0  
 Anzahl Betten: 60

**B-10.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-10.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|------|-----|--|----------|
| 1    | E11 | Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2                                   | 106      |
| 2    | C16 | Magenkrebs   | 78       |
| 3    | C18 | Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)  | 77       |
| 4    | N39 | Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase  | 76       |
| 5    | K29 | Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms   | 70       |
| 6    | K85 | Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse  | 69       |
| 7    | K63 | Sonstige Krankheit des Darms   | 68       |
| 8    | A09 | Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger | 61       |
| 9    | K80 | Gallensteinleiden  | 57       |
| 10   | N17 | Akutes Nierenversagen  | 48       |

**B-10.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

| ICD | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| C20 | Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs   | 45     |
| E86 | Flüssigkeitsmangel   | 43     |
| K83 | Sonstige Krankheit der Gallenwege  | 39     |
| N18 | Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion   | 37     |
| K70 | Leberkrankheit durch Alkohol   | 36     |
| K57 | Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose                                 | 35     |
| A41 | Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)   | 34     |
| K21 | Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft  | 32     |
| K25 | Magengeschwür  | 31     |
| K59 | Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall   | 27     |
| K52 | Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht | 25     |
| K50 | Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn  | 24     |
| C22 | Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge   | 24     |
| A04 | Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien   | 24     |
| A08 | Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger  | 23     |

| ICD | BEZEICHNUNG                              | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| K92 | Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes | 23     |
| C25 | Bauchspeicheldrüsenkrebs                 | 18     |

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzdiagnosen wird an dieser Stelle verzichtet.

## B-10.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-10.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 1-632 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung  | 1.461  |
| 2    | 8-854 | Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse                   | 1.181  |
| 3    | 1-650 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie  | 676    |
| 4    | 1-440 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung | 569    |
| 5    | 5-513 | Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung  | 270    |
| 6    | 1-630 | Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung   | 253    |
| 7    | 1-444 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung  | 195    |
| 8    | 1-640 | Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms                | 130    |
| 9    | 1-651 | Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung   | 99     |
| 10   | 5-452 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms   | 86     |

### B-10.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 1-654 | Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung  | 75     |
| 5-469 | Sonstige Operation am Darm  | 65     |
| 8-857 | Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse   | 52     |
| 1-930 | Medizinische Überwachung bei einer Infektionskrankheit  | 44     |
| 3-053 | Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre  | 40     |
| 1-642 | Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms                            | 40     |
| 5-449 | Sonstige Operation am Magen   | 39     |
| 8-153 | Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit                                  | 32     |
| 3-056 | Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre  | 29     |
| 1-652 | Untersuchung des Darmes durch eine Spiegelung über einen künstlichen Darmausgang  | 25     |
| 1-653 | Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung   | 24     |
| 3-058 | Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After  | 18     |
| 1-442 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall | 17     |
| 5-431 | Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung   | 16     |
| 5-429 | Sonstige Operation an der Speiseröhre   | 16     |

## B-10.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### ENDOSKOPIE-SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Endoskopischer Komplex  |
|   |
| Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Anmeldung unter Tel. 0335 548 4670 |

### PRÄSTATIONÄRE GASTROENTEROLOGISCHE UND HEPATOLOGISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)  |
| Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs  |
| Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas   |
| Spezialsprechstunde des Darmzentrums Frankfurt (Oder)  |
|  |
| Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Anmeldung über Tel. 0335 548 2371 oder 0335 548 4670  |
| Die Endoskopiesprechstunde und die gastroenterologische Sprechstunde finden in der Funktionsdiagnostik der Klinik im Haus 5 statt. |

### RHEUMATOLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Rheumatologischer Behandlungskomplex                             |
|  |
| Sprechzeiten: Mittwoch 10.00 - 14.00 Uhr                         |
| Freitag 11.00 - 12.00 Uhr  |
| Die Sprechstunden finden in der Klinikambulanz im Haus 10 statt. |

### DMP-AMBULANZ DIABETOLOGIE

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen von DMP

| ANGEBOTENE LEISTUNG                             |
|---|
| Patientenschulung Diabetes mellitus Typ II      |
|   |
| Sprechzeiten:                                   |
| laut Schulungsplan bzw. nach Vereinbarung       |
| Die Patientenschulungen finden im Haus 4 statt. |

## B-10.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 1    | 1-650 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie                             | 113    |
| 2    | 1-444 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung | 69     |
| 3    | 5-452 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms                  | 40     |

## B-10.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
 stationäre BG-Zulassung

## B-10.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-10.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG                                       |
|---|---------------------|---|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 12                  | 1 Arzt ist auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt. |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 4                   |   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG                                   |
|---|
| Innere Medizin  |
| Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie |
| Innere Medizin und SP Gastroenterologie               |
| Innere Medizin und SP Nephrologie                     |
| Innere Medizin und SP Rheumatologie                   |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG |
|----------------------|
| Diabetologie         |
| Infektiologie        |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN            | DAUER                        | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN                           |
|---------------------|------------------------------|--|
| Dr. med. A. Werner  | 2 Jahre                      | Gastroenterologie  |
| Dr. med. S. Banisch | 2 Jahre<br>1,5 Jahre         | SP Rheumatologie<br>ZB Diabetologie                                      |
| Dr. med. U. Aurich  | 1 Jahr<br>2 Jahre<br>2 Jahre | ZB Infektiologie<br>SP Infektiologie (WBO 93)<br>SP Nephrologie (WBO 93) |

### B-10.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|---|--------|------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 27,2   | 3 Jahre          | 6,25 Vollkräfte Pflege sind auf der interdisziplinären IMC-Station eingesetzt. |
| Krankenpflegehelfer/ -innen             | 1      | 1 Jahr           |  |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |
| PQ07 | Onkologische Pflege / Palliative Care                              |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP03 | Diabetes              |
| ZP16 | Wundmanagement        |

### B-10.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 1,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal  | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin  | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin   | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin  | 1,0    |
| SP18 | Orthopädiotechniker und Orthopädiotechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin  | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin  | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin  | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin  | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin   | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin   | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder  | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte   | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.





## B-11 KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN (KINDERZENTRUM)

### B-11.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Kinderzentrum)  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr PD Dr. med. Christoph Grüber  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2861  
Telefax: +49 335 / 548 - 2862  
E-Mail: kinderklinik@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-11.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin betreut alle kleinen Patienten bis zum 16. Lebensjahr, die einer stationären Behandlung bedürfen. Dabei werden insbesondere zu den chirurgischen Fachabteilungen sehr enge interdisziplinäre Abstimmungen gepflegt.

Ein besonderer Schwerpunkt in der Behandlung sind Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, die sowohl angeboren als auch erworben sein können. Außerdem besteht die fachliche Expertise für die Behandlung der Mukoviszidose, die einen weiteren Schwerpunkt bildet.

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum, das insbesondere die Entwicklung von Kindern begleitet, die als Frühgeburten zur Welt kamen, ein Handicap haben oder aus anderen Gründen von einer Behinderung bedroht sind.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH PÄDIATRIE   |
|------|--|
| VK08 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge              |
| VK16 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen                          |
| VK17 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen                         |
| VK18 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen |
| VK25 | Neugeborenencreening   |
| VK26 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter   |
| VK33 | Mukoviszidosezentrum   |
| VK35 | Sozialpädiatrisches Zentrum  |
| VK00 | Schlafmedizin  |

### B-11.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-11.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-11.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.291  
 Teilstationäre Fallzahl: 0  
 Anzahl Betten: 65

Für die Versorgung von Frühgeborenen stehen in der Neonatologie 20 Plätze zur Verfügung.

**B-11.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-11.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|------|-----|--|----------|
| 1    | Z03 | Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen   | 174      |
| 2    | J20 | Akute Bronchitis   | 103      |
| 3    | A08 | Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger  | 83       |
| 4    | A09 | Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger | 79       |
| 5    | J06 | Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege                             | 44       |
| 6    | G80 | Angeborene Lähmung durch Hirnschädigung des Kindes während Schwangerschaft und Geburt                                    | 42       |
| 7    | R63 | Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen   | 39       |
| 8    | G47 | Schlafstörung  | 32       |
| 9    | G40 | Anfallsleiden - Epilepsie  | 29       |
| 10   | K59 | Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall   | 24       |

**B-11.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

| ICD | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| I95 | Niedriger Blutdruck  | 22     |
| J18 | Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet  | 20     |
| R06 | Atemstörung  | 17     |
| J45 | Asthma   | 13     |
| E84 | Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Mukoviszidose | 12     |

**B-11.7 PROZEDUREN NACH OPS****B-11.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS**

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|-------|---|--------|
| 1     | 9-262 | Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt   | 610    |
| 2     | 1-790 | Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes           | 260    |
| 3     | 1-208 | Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale) | 238    |
| 4     | 1-207 | Messung der Gehirnströme - EEG  | 149    |
| 5 – 1 | 1-710 | Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie         | 53     |

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|-------|--|--------|
| 5 – 2 | 8-901 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege  | 53     |
| 7     | 1-440 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung | 33     |
| 8     | 8-900 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene  | 28     |

#### B-11.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzprozeduren wird an dieser Stelle verzichtet.

#### B-11.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Neben den angegebenen Sprechstunden finden Vor- und Nachstationäre Behandlungen entsprechend § 115 a SGB V statt.

#### MUKOVISZIDOSE UND KINDERPNEUMOLOGISCH-ALLERGOLOGISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge |
| Diagnostik und Therapie von Allergien   |
| Diagnostik und Therapie von Mukoviszidose   |
|   |
| Sprechzeiten: Montag von 14.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung                    |
| Die Sprechstunde findet auf der Station 15 B statt.                               |

#### SOZIALPÄDIATRISCHES ZENTRUM (SPZ)

Art der Ambulanz: Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen   |
| Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen  |
| Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen                                |
| Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen |
| Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien   |
| Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener                                     |
| Versorgung von Mehrlingen   |
| Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter                                  |
| Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes  |
| Pädiatrische Psychologie  |
| Baby-Schrei-Ambulanz  |
|   |
| Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8.00-16.00 Uhr   |
| Die Sprechstunden finden in Frankfurt (Oder) in der Heilbronner Straße 1 statt.   |

## B-11.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Ambulante Operationen werden im Rahmen der interdisziplinären Versorgung durch die Kinderchirurgie und weitere Disziplinen erbracht und sind dort ausgewiesen.

## B-11.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

## B-11.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-11.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|---------------------|---|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 16                  | Das ärztliche Personal der Klinik ist hier für die Bereiche Kinderzentrum und Neonatologie gemeinsam ausgewiesen. |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 7                   |   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG                          |
|--|
| Kinder- und Jugendmedizin                    |
| Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie   |
| Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG                |
|----------------------|--|
| Allergologie         |  |
| Intensivmedizin      | spezielle pädiatrische Intensivmedizin |
| Kinder-Pneumologie   |  |
| Schlafmedizin        |  |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN            | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|---------------------|---------|--|
| Dr. med. Ch. Grüber | 5 Jahre | Kinder- und Jugendmedizin                      |
| Dr. med. C. Ast     | 3 Jahre | Kinder- und Jugendmedizin SP Neonatologie      |

### B-11.11.2 PFLEGEPERSONAL

Das Pflegepersonal der Klinik ist für die Bereiche Kinderzentrum und Neonatologie gemeinsam ausgewiesen.

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen       | 0      | 3 Jahre          |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen | 37,9   | 3 Jahre          |
| Erzieher                                      | 1,8    |                  |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|---|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                     |
| PQ09 | Pädiatrische Intensivpflege                                       |

### B-11.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin  | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin                                      | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin  | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin  | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin  | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin   | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin   | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder  | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte   | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-12 KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN (PERINATOLOGISCHE VERSORGUNG)

### B-12.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Perinatologische Versorgung)  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr PD Dr. med. Christoph Grüber  
Ärztl. Leitung Neonatologie  
Frau Dr. med. Cornelia Ast  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2861  
Telefax: +49 335 / 548 - 2862  
E-Mail: kinderklinik@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-12.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Als Perinatalzentrum Level 1 werden in der speziellen Station für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin schwerpunktmäßig Kinder versorgt, die bei ihrer Geburt ein sehr geringes Gewicht haben. Die Bezeichnung Level 1 drückt aus, dass die Voraussetzungen für die Behandlung von Kindern mit einem Gewicht unter 1.250 Gramm bestehen. Neben der Versorgung von frühgeborenen Kindern werden auch Neugeborene versorgt, die bei ihrer Geburt krank sind. Für die Behandlung stehen speziell ausgebildete Mitarbeiter und moderne intensivmedizinische Behandlungsmethoden zur Verfügung.

Alle Frühgeborenen und alle Mehrlingskinder werden nach ihrer Entlassung für mindestens zwei Jahre weiter betreut. Hier arbeiten die Mitarbeiter der Neonatologie eng mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) zusammen. Die speziellen Leistungen des SPZ sind im Kapitel B-11.8 dargestellt.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH PÄDIATRIE  |
|------|---|
| VK24 | Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen                  |
| VK36 | Neonatologie  |
| VK12 | Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin  |
| VK20 | Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen |
| VK22 | Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener                                     |
| VK23 | Versorgung von Mehrlingen   |

### B-12.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-12.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.



## B-12.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 222

Teilstationäre Fallzahl: 0

Der Neonatologie sind 20 Plätze der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zugeordnet

## B-12.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-12.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|-------|-----|--|----------|
| 1     | P07 | Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht  | 128      |
| 2     | P92 | Ernährungsprobleme beim Neugeborenen   | 14       |
| 3     | P59 | Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen                                 | 11       |
| 4     | P22 | Atemnot beim Neugeborenen  | 9        |
| 5 – 1 | P28 | Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt                         | 7        |
| 5 – 2 | P81 | Sonstige Störung der Temperaturregulation beim Neugeborenen  | 7        |
| 7 – 1 | P74 | Sonstige vorübergehende Störung des Elektrolythaushaltes bzw. des Stoffwechsels beim Neugeborenen                        | 6        |
| 7 – 2 | P70 | Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist | 6        |
| 9 – 1 | Q21 | Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände  | ≤ 5      |
| 9 – 2 | Q85 | Krankheit mit Fehlbildungen im Bereich der Haut und des Nervensystems - Phakomatose                                      | ≤ 5      |

### B-12.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzdiagnosen wird an dieser Stelle verzichtet.

## B-12.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-12.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 1    | 9-262 | Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt   | 244    |
| 2    | 8-930 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens | 221    |
| 3    | 8-711 | Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen   | 81     |
| 4    | 8-390 | Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett                       | 29     |
| 5    | 8-720 | Sauerstoffgabe bei Neugeborenen   | 25     |
| 6    | 3-990 | Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung   | 21     |
| 7    | 8-010 | Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen  | 19     |
| 8    | 8-800 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger                                    | 18     |
| 9    | 8-560 | Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie   | 12     |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 10   | 8-015 | Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung | ≤ 5    |

#### B-12.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzprozeduren wird an dieser Stelle verzichtet.

#### B-12.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Für die entwicklungsdiagnostischen Nachuntersuchungen bei Frühgeborenen und Mehrlingen steht das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) mit seinem in Kapitel B-11.8 dargestellten Leistungsumfang zur Verfügung. Die Abteilung Neonatologie und das SPZ arbeiten hierbei eng zusammen.

#### B-12.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt

#### B-12.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

#### B-12.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

##### B-12.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|---|---------------------|--|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 16                  | Das ärztliche Personal der Klinik ist für die Bereiche Kinderzentrum und Neonatologie gemeinsam ausgewiesen. |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 7                   |  |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG                          |
|--|
| Kinder- und Jugendmedizin                    |
| Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie   |
| Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie |

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG                |
|----------------------|--|
| Allergologie         |  |
| Intensivmedizin      | spezielle pädiatrische Intensivmedizin |
| Kinder-Pneumologie   |  |
| Schlafmedizin        |  |

## ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN            | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|---------------------|---------|--|
| Dr. med. Ch. Grüber | 5 Jahre | Kinder und Jugendmedizin                       |
| Dr. med. C. Ast     | 3 Jahre | Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie     |

Für die Neonatologie steht das Ärztliche Personal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie anteilig ärztliches Personal der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe zur Verfügung.

### B-12.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen       | 0,0    | 3 Jahre          |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen | 37,9   | 3 Jahre          |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |
| PQ09 | Pädiatrische Intensivpflege  |

Das Pflegepersonal der Klinik ist für die Bereiche Kinderzentrum und Neonatologie gemeinsam ausgewiesen.

### B-12.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin                    | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte  | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.



## B-13 KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

### B-13.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Neurochirurgie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Thomas Funk  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2746  
Telefax: +49 335 / 548 - 3982  
E-Mail: neurochirurgie@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-13.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Ein Schwerpunkt der Klinik ist die chirurgische Behandlung von Hirn- und Rückenmarkstumoren. In enger Zusammenarbeit mit den anästhesiologischen und intensivmedizinischen Fachkollegen und der interdisziplinären Kooperation mit weiteren Fachabteilungen erfolgen Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen.

Bei der operativen Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen werden zervikale (Halswirbel) und lumbale (Lendenwirbel) Bandscheibenvorfälle behandelt sowie Frakturen - auch bei verunfallten Patienten - versorgt.

Die stereotaktische Tiefenhirnstimulation („Hirnschrittmacher“) wird zur operativen Behandlung von Bewegungsstörungen eingesetzt und kommt bei Patienten mit der Parkinsonschen Erkrankung, verschiedenen Tremorformen und Dystonien zum Einsatz.

Durch stereotaktische Eingriffe werden auch Tumore oder Abszesse in oft nicht zugänglichen Regionen biopsiert, punktiert oder entleert. Mit Hilfe dieser Methodik ist jegliche Region im Hirn erreichbar.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH CHIRURGIE   |
|------|--|
| VC43 | Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)  |
| VC45 | Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule                      |
| VC49 | Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen   |
| VC52 | Neurochirurgie: Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") |
| VC54 | Neurochirurgie: Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie   |

### B-13.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-13.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-13.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.069  
 Teilstationäre Fallzahl: 0  
 Anzahl Betten: 43

**B-13.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-13.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|-------|-----|--|----------|
| 1     | M51 | Sonstiger Bandscheibenschaden  | 291      |
| 2     | M54 | Rückenschmerzen  | 118      |
| 3     | M48 | Sonstige Krankheit der Wirbelsäule   | 90       |
| 4     | S06 | Verletzung des Schädelinneren  | 66       |
| 5     | Q28 | Sonstige angeborene Fehlbildung des Kreislaufsystems                         | 45       |
| 6     | M50 | Bandscheibenschaden im Halsbereich   | 44       |
| 7     | C71 | Gehirnkrebs  | 42       |
| 8     | I67 | Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn                                  | 34       |
| 9 – 1 | D32 | Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute                     | 26       |
| 9 – 2 | I62 | Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt | 26       |

**B-13.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

| ICD | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-----|---|--------|
| M43 | Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens  | 21     |
| S32 | Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens   | 14     |
| G93 | Sonstige Krankheit des Gehirns  | 13     |
| C79 | Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen | 12     |
| R90 | Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) von Gehirn bzw. Rückenmark     | 11     |
| G56 | Funktionsstörung eines Nerven am Arm bzw. an der Hand   | 10     |
| M80 | Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose       | 10     |
| G91 | Wasserkopf  | 10     |

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzdiagnosen wird an dieser Stelle verzichtet.

**B-13.7 PROZEDUREN NACH OPS****B-13.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS**

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 1    | 5-032 | Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein | 361    |
| 2    | 5-831 | Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe                    | 312    |
| 3    | 5-010 | Operative Schädelöffnung über das Schädeldach                             | 203    |
| 4    | 5-013 | Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten                           | 87     |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 5    | 5-015 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe               | 78     |
| 6    | 5-030 | Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule | 73     |
| 7    | 5-033 | Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal                                       | 57     |
| 8    | 5-839 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule  | 56     |
| 9    | 5-021 | Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten                                 | 24     |
| 10   | 5-031 | Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule   | 22     |

#### B-13.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 5-832 | Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule  | 35     |
| 5-022 | Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen   | 30     |
| 5-988 | Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt | 26     |
| 5-023 | Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt  | 18     |
| 5-835 | Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten                                   | 18     |

#### B-13.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### NEUROCHIRURGISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Diagnostische und differentialdiagnostische Abklärung auf dem Gebiet der Neurochirurgie |
| Kontrolle und Wiederauffüllen von Medikamentenpumpen,                                   |
| Langzeitspasmolyse, Analgesien von Spinalnerven   |
|   |
| Sprechzeiten: Montag und Dienstag von 12.00-14.00 Uhr,                                  |
| Mittwoch von 11.00 - 14.00 Uhr,   |
| Donnerstag von 9.00-12.00 Uhr,  |
| Freitag von 11.00 - 13.00 Uhr   |
| Die Sprechstunden finden in der Klinikambulanz im Haus 10 statt.                        |

##### NEUROKOMPETENZ-SPRECHSTUNDE (NEUROLOGIE, NEUROCHIRURGIE, NEURORADIOLOGIE, STRAHLENTHERAPIE)

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Behandlung von Patienten mit Aneurysmen,   |
| arteriovenösen Malformationen (Angiomen), venösen Malformationen, kavernenösen Malformationen, |
| Durafisteln,   |
| intrakraniellen und extrakraniellen Gefäßauffälligkeiten und Hirntumoren                       |
|  |
| Sprechzeiten: Montag von 16.00-17.00 Uhr   |
| Die Sprechstunden finden im Haus 5 in der Radiologie statt.                                    |



## B-13.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|-------|---|--------|
| 1     | 5-056 | Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion | 41     |
| 2 – 1 | 5-903 | Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal   | ≤ 5    |
| 2 – 2 | 5-041 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven   | ≤ 5    |

## B-13.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
 stationäre BG-Zulassung

## B-13.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-13.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|---------------------|---|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 9                   | 3 Ärzte sind der neurochirurgisch/neurologischen Intermediate Care Station (IMC) zugeordnet |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 5                   |   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG |
|---------------------|
| Neurochirurgie      |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN             | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|----------------------|---------|--|
| Dr. med. Thomas Funk | 6 Jahre | Neurochirurgie (WBO 93)                        |

### B-13.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|---|--------|------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 20,4   | 3 Jahre          | 10 Vollkräfte sind der interdisziplinären (Neurologie/Neurochirurgie) Intermediate Care Station zugeordnet |
| Krankenpflegehelfer/ -innen             | 1      | 1 Jahr           |  |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN**

| NR.  | ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|---|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                     |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                     |
| PQ07 | Onkologische Pflege / Palliative Care                             |
| PQ10 | Psychiatrische Pflege   |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN**

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP12 | Praxisanleitung       |
| ZP16 | Wundmanagement        |

**B-13.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL**

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin  | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin                                      | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin  | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin  | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin  | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin   | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin   | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder  | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte   | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-14 KLINIK FÜR NEUROLOGIE

### B-14.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Neurologie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr PD Dr. med. Andreas Hartmann  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2941  
Telefax: +49 335 / 548 - 3958  
E-Mail: neurologie@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-14.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Klinik für Neurologie mit dem integrierten überregionalen Schlaganfallzentrum (Stroke unit mit 6 Betten) behandelt schwerpunktmäßig akute neurovaskuläre Erkrankungen. Die therapeutischen Maßnahmen werden umgehend eingeleitet, hierbei kommen intensive Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie zum Einsatz. Zur bildgebenden Diagnostik werden diverse hochmoderne Verfahren eingesetzt (siehe Radiologie, Kapitel B-20). Thrombolysen werden systemisch als auch intraarteriell durchgeführt. Des Weiteren werden mechanische Rekanalisationen von Gehirngefäßen via Stenteinlagen und Remodellingverfahren bis hin zu Aneurysmabehandlungen mit Coils erfolgreich durchgeführt.

Mit der interdisziplinären Expertise (Neurologie, Neurochirurgie, interventionelle Neuroradiologie, Strahlentherapie) werden intrakranielle Gefäßneubildungen (z.B. arteriovenöse Malformationen, kavernöse Malformationen, Aneurysmen) diagnostiziert und therapiert.

Für die Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen steht das komplette Spektrum der Elektrophysiologie und begleitender Fachdisziplinen (z.B. Augenheilkunde, Urologie, Dermatologie, Rheumatologie, etc.) zur Verfügung.

Weiterhin besteht ein besonderer Versorgungsschwerpunkt bei der elektrophysiologischen Diagnostik mit Epilepsiebehandlung und einer Botulinumtoxin-Ambulanz.

Die Klinik deckt mit ihren strukturellen und personellen Voraussetzungen das gesamte Leistungsspektrum der Neurologie ab. In der nachfolgenden Tabelle sind die besonderen Versorgungsschwerpunkte aufgeführt.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH NEUROLOGIE  |
|------|--|
| VN24 | Stroke Unit  |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen                                 |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen                         |
| VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen                                 |
| VN04 | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen                              |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden  |
| VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus |
| VN18 | Neurologische Notfall- und Intensivmedizin   |

**B-14.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-14.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-14.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.683

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 52

**B-14.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-14.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG   | FALLZAHL |
|------|-----|---|----------|
| 1    | I63 | Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt     | 287      |
| 2    | G40 | Anfallsleiden - Epilepsie   | 217      |
| 3    | G45 | Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen | 73       |
| 4    | G35 | Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose      | 69       |
| 5    | G81 | Vollständige bzw. unvollständige Lähmung einer Körperhälfte                 | 57       |
| 6    | G62 | Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven                                   | 51       |
| 7    | I61 | Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns                            | 49       |
| 8    | M54 | Rückenschmerzen   | 47       |
| 9    | S06 | Verletzung des Schädelinneren   | 41       |
| 10   | G44 | Sonstiger Kopfschmerz   | 39       |

**B-14.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

| ICD | BEZEICHNUNG                   | ANZAHL |
|-----|-------------------------------|--------|
| R55 | Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps  | 32     |
| R51 | Kopfschmerz                   | 31     |
| G20 | Parkinson-Krankheit           | 31     |
| M51 | Sonstiger Bandscheibenschaden | 28     |
| R42 | Schwindel bzw. Taumel         | 26     |
| G51 | Krankheit des Gesichtsnervs   | 24     |

## B-14.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-14.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 1    | 1-207 | Messung der Gehirnströme - EEG  | 1.605  |
| 2    | 8-930 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens | 739    |
| 3    | 1-206 | Untersuchung der Nervenleitung - ENG  | 571    |
| 4    | 1-208 | Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)   | 472    |
| 5    | 8-981 | Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls   | 458    |
| 6    | 1-204 | Untersuchung der Hirnwasserräume  | 450    |
| 7    | 1-205 | Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG   | 247    |
| 8    | 1-440 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung            | 58     |
| 9    | 1-791 | Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes   | 55     |
| 10   | 8-020 | Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken                                | 18     |

### B-14.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzprozeduren wird an dieser Stelle verzichtet.

## B-14.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### NEUROLOGISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

#### ANGEBOTENE LEISTUNG

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

Neurophysiologische und elektrophysiologische Diagnostik (EEG, EMG, ENG, sems. NLG, Messung evozierte Hirnpotentiale)

Behandlung von Patienten mit speziellen Formen der Spastik mit Botulinum-Toxin A

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung.

Die Sprechstunden finden im Haus 6, Ebene 2 statt.

### NEUROKOMPETENZ-SPRECHSTUNDE (NEUROLOGIE, NEUROCHIRURGIE, NEURORADIOLOGIE, STRAHLENTHERAPIE)

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

#### ANGEBOTENE LEISTUNG

Behandlung von Patienten mit Aneurysmen,

arteriovenösen Malformationen (Angiomen), venösen Malformationen, kavernen Malformationen,

Durafisteln,

intrakraniellen und extrakraniellen Gefäßauffälligkeiten und Hirntumoren

Sprechzeiten: Montag von 16.00-17.00 Uhr

Die Sprechstunden finden im Haus 5 in der Radiologie statt.

**B-14.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V**

Entfällt.

**B-14.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT**

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
 stationäre BG-Zulassung

**B-14.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG****B-14.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN**

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|---------------------|---|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 11                  | 2 Ärzte sind der Stroke unit und der neurochirurgisch/neurologischen Intermediate Care Station (IMC) zugeordnet |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 6                   |   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte**ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN**

| FACHARZTBEZEICHNUNG                      |
|--|
| Neurologie                               |
| Physikalische und Rehabilitative Medizin |

**ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN**

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG                 |
|----------------------|---|
| Intensivmedizin      | spezielle neurologische Intensivmedizin |
| Chirotherapie        |   |

**ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN**

| PERSONEN            | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|---------------------|---------|--|
| Dr. med. A. Schacht | 4 Jahre | Neurologie                                     |

### B-14.11.2 PFLEGEPERSONAL

|  | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|--|--------|------------------|---|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen | 32,3   | 3 Jahre          | 12 Vollkräfte sind der Stroke Unit (Schlaganfallstation) zugeordnet<br>10 Vollkräfte sind der interdisziplinären (Neurologisch/Neurochirurgisch) Intermediate Care Station zugeordnet |
| Krankenpflegehelfer/-innen             | 2,0    | 1 Jahr           |   |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                      |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |
| PQ07 | Onkologische Pflege / Palliative Care                              |
| PQ10 | Psychiatrische Pflege  |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP01 | Basale Stimulation    |
| ZP12 | Praxisanleitung       |
| ZP16 | Wundmanagement        |

### B-14.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |



| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin | 4,0    |
| SP42 | Manualthérapeut und Manualthérapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagogin und Motopädagoge / Motothérapeut und Motothérapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musikthérapeut und Musikthérapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädiotechniker und Orthopädiotechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin                      | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Thérapeut und Thérapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiothérapeut und Physiothérapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychothérapeut und Psychologische Psychothérapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomathérapeut und Stomathérapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojtathérapeut und Vojtathérapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte  | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-15 KLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

### B-15.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Nuklearmedizin  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Santo Ahuja  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2921  
Telefax: +49 335 / 548 - 2919  
E-Mail: nuklearmedizin@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-15.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Klinik für Nuklearmedizin ist in die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Behandlung aller onkologischen Krankheitsbilder eng eingebunden. Die Klinik ist in das Brustkrebszentrum integriert und gehört dort zum Kernbereich des Zentrums.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen mit den speziellen Behandlungsmethoden der Nuklearmedizin.

Bei entzündlich veränderten Gelenken im Zusammenhang mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises wird die Therapie mittels Radiosynoviorthese (RSO), eine Therapieform mit offenen Radionukliden eingesetzt, die ein Versorgungsschwerpunkt der Klinik für die Patienten im weiteren Umkreis bildet.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH RADIOLOGIE  |
|------|--|
| VR18 | Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie   |
| VR19 | Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)        |
| VR20 | Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner |
| VR21 | Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen               |
| VR38 | Nuklearmedizinische Therapie: Therapie mit offenen Radionukliden                                       |

### B-15.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-15.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-15.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 162  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 8

## B-15.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-15.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|-------|-----|--|----------|
| 1     | E05 | Schilddrüsenüberfunktion   | 44       |
| 2 – 1 | C73 | Schilddrüsenkrebs  | 33       |
| 2 – 2 | E04 | Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse | 33       |
| 4     | E01 | Jodmangelbedingte Schilddrüsenkrankheit bzw. ähnliche Zustände                 | 17       |
| 5     | C78 | Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen | 12       |
| 6     | M25 | Sonstige Gelenkrankheit  | 9        |
| 7 – 1 | M17 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes                                   | ≤ 5      |
| 7 – 2 | D34 | Gutartiger Tumor der Schilddrüse   | ≤ 5      |
| 7 – 3 | M06 | Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke                   | ≤ 5      |
| 7 – 4 | M79 | Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes  | ≤ 5      |

### B-15.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzdiagnosen wird an dieser Stelle verzichtet.

## B-15.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-15.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 1    | 3-705 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)  | 1.102  |
| 2    | 3-74x | Darstellung der Stoffwechselforgänge sonstiger Organe mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)                  | 710    |
| 3    | 3-742 | Darstellung der Stoffwechselforgänge des gesamten Körperstammes mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)        | 578    |
| 4    | 3-701 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)             | 238    |
| 5    | 3-740 | Darstellung der Stoffwechselforgänge des Gehirns mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)                       | 214    |
| 6    | 8-531 | Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod   | 108    |
| 7    | 3-706 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)                  | 94     |
| 8    | 3-720 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Gehirns mittels radioaktiver Strahlung (SPECT)                         | 92     |
| 9    | 3-709 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)            | 78     |
| 10   | 3-721 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT) | 77     |

### B-15.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 3-70c | Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) | 58     |
| 3-703 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)                                   | 47     |

| OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|--|--------|
| 3-70b | Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe | 44     |
| 3-72x | Bildgebende Verfahren sonstiger Organe mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)  | 35     |
| 8-530 | Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden                              | 27     |
| 3-741 | Darstellung der Stoffwechselforgänge des Herzens mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)            | 19     |

### B-15.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

#### NUKLEARMEDIZINISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Indikationsstellung für Radiojodtherapie bei gut- und bösartigen Schilddrüsenerkrankungen                                       |
| einschließlich: Schilddrüsen-Sonographien, -Punktionen, -Szintigraphien mit <sup>123</sup> J und <sup>131</sup> J, Radiojodtest |
| Nuklearmedizinische hämatologische Untersuchungen   |
| Nuklearmedizinische intestinale Funktionsdiagnostik   |
| Herzuntersuchung (Myokard-Szintigraphie)  |
| Nierenuntersuchung (Nieren-Funktions-Szintigraphie einschl. Clearance)  |
| Parkinsondiagnostik (DaTSCAN-Szintigraphie)   |
| Lungenuntersuchung (Perfusions- und Ventilations-Szintigraphie)   |
| Diagnostik Somatostatin-Rezeptor-positiver Tumore (Oktreotid-Szintigraphie)   |
| Phäochromozytom- und Neuroblastomdiagnostik (MIBG-Szintigraphie)  |
| Radiosynoviorthese von kleinen und großen Gelenken  |
| Radionuklidtherapie schmerzhafter Knochenmetastasen   |
|   |
| Sprechzeiten: nach Vereinbarung   |
| Die Sprechstunden finden im Haus 4, Ebene 2 statt.  |

### B-15.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

### B-15.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

## B-15.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-15.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 2                   |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 2                   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG |
|---------------------|
| Nuklearmedizin      |
| Radiologie          |
| Strahlentherapie    |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN         | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|------------------|---------|--|
| DM S. Krätschmer | 5 Jahre | Nuklearmedizin                                 |

### B-15.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 4      | 3 Jahre          |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |

### B-15.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin                      | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte  | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.



## B-16 KLINIK FÜR CHIRURGIE (ORTHOPÄDIE)

### B-16.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Chirurgie (Orthopädie)  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Ulrich Weigert  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2631  
Telefax: +49 335 / 548 - 2632  
E-Mail: orthopaedie@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-16.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die endoprothetische Versorgung an Hüft- und Kniegelenken ist einer unserer Versorgungsschwerpunkte. Dabei kommt insbesondere dem Hüftoberflächenersatz eine wesentliche Rolle bei der Versorgung von Arthrosepatienten zu. Die knieendoprothetische Versorgung erfolgt in minimal-invasiver Technik mit daraus resultierender besserer Beweglichkeit und schnellerer Mobilisationsfähigkeit der Patienten. Wechseloperationen bei Hüft- und Knieendoprothesen gehören ebenfalls zum Leistungsumfang.

Als Schwerpunkt hervorzuheben ist die Fußchirurgie, bei der z.B. Komplexe Vorfußkorrekturen und Klumpfußoperationen durchgeführt werden.

Bei Arthropathien, Chondropathien und Osteopathien werden unter anderem Mosaikplastiken, Knorpel- und Knorpelzelltransplantationen eingesetzt.

Die operative und konservative Behandlung von Patienten mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und der Osteoporose findet in fachübergreifender Kooperation mit dem rheumatologischen Schwerpunkt der Klinik für Innere Medizin statt.

Der Schwerpunkt der operativen Rheumatologie für Erwachsene liegt bei der gelenkersetzenden Therapie (z. B. Hand-, Schulter- und Sprunggelenk). Jugendliche Rheumapatienten werden in unserem Kinderzentrum mit der gelenkerhaltenden operativen Therapie (z. B. Frühsynovialektomie von Gelenken) behandelt.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH ORTHOPÄDIE                            |
|------|--|
| VO14 | Endoprothetik  |
| VO15 | Fußchirurgie   |
| VC66 | Arthroskopische Operationen  |
| VO03 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens |
| VC65 | Wirbelsäulenchirurgie  |
| VO19 | Schulterchirurgie  |
| VO00 | Diagnostik und Therapie bei Osteoporose                                  |
| VO09 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien              |
| VC66 | Arthroskopische Operationen  |
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien                                |



**B-16.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-16.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-16.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.696

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 46

**B-16.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-16.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG   | FALLZAHL |
|------|-----|---|----------|
| 1    | M54 | Rückenschmerzen   | 262      |
| 2    | M17 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes  | 226      |
| 3    | M16 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes  | 187      |
| 4    | M20 | Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen  | 160      |
| 5    | M23 | Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes   | 106      |
| 6    | M42 | Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule   | 74       |
| 7    | T84 | Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken | 69       |
| 8    | M75 | Schulterverletzung  | 64       |
| 9    | M51 | Sonstiger Bandscheibenschaden   | 62       |
| 10   | M25 | Sonstige Gelenkkrankheit  | 59       |

**B-16.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

| ICD | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-----|---|--------|
| M94 | Sonstige Knorpelkrankheit   | 54     |
| M80 | Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose | 44     |
| M81 | Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung         | 20     |

**B-16.7 PROZEDUREN NACH OPS****B-16.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS**

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|-------|--|--------|
| 1     | 5-788 | Operation an den Fußknochen  | 464    |
| 2     | 5-811 | Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung   | 360    |
| 3     | 5-812 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung | 344    |
| 4 – 1 | 5-800 | Offener operativer Eingriff an einem Gelenk  | 179    |

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|-------|---|--------|
| 4 – 2 | 5-820 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks  | 179    |
| 6     | 5-822 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks  | 173    |
| 7     | 5-810 | Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung                                     | 131    |
| 8     | 5-814 | Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung | 40     |
| 9 – 1 | 5-801 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)                | 39     |
| 9 – 2 | 5-829 | Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion                    | 39     |

#### B-16.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 8-914 | Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven           | 165    |
| 8-915 | Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark | 154    |
| 8-910 | Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)           | 131    |
| 1-854 | Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel                   | 52     |
| 5-821 | Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks  | 33     |
| 5-839 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule   | 11     |

#### B-16.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### ORTHOPÄDISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Orthopädische Rheumatologie  |
| Funktionsstörungen der Hand  |
| Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates bei Kindern und Erwachsenen |
| Sprechzeiten: Mittwoch von 12.30 - 14.30 Uhr (orthopädisch/rheumatologische Sprechstunde im Haus 10)   |
| Donnerstag von 14.00 - 15.30 Uhr (Prothesensprechstunde im Haus 5)                                     |

##### OSTEOPOROSEBERATUNG

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG                     |
|---|
| Sprechzeiten: Freitag 08.00 - 10.00 Uhr |

#### B-16.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Ambulante Operationen werden angeboten.

## B-16.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
 stationäre BG-Zulassung

## B-16.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-16.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10,6                |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 3,8                 |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG            |
|--------------------------------|
| Orthopädie                     |
| Orthopädie und Unfallchirurgie |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG             |
|----------------------------------|
| Manuelle Medizin / Chirotherapie |
| Orthopädische Rheumatologie      |
| Osteologe DVO e.V.               |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN            | DAUER                                    | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN   |
|---------------------|--|--|
| Dr. med. U. Weigert | 2 Jahre<br>3 Jahre<br>3 Jahre<br>4 Jahre | Basisweiterbildung Chirurgie<br>Orthopädie und Unfallchirurgie<br>Orthopädische Rheumatologie<br>Orthopädie (WBO 93) |

### B-16.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 13,8   | 3 Jahre          |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |
| PQ09 | Pädiatrische Intensivpflege  |

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN              |
|------|------------------------------------|
| ZP16 | Wundmanagement                     |
| ZP00 | Assistenzkurs Osteoporose DVO e.V. |

B-16.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                      | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseuse / Medizinische Bademeisterin  | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagogin und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin  | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin  | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP23 | Psychologe und Psychologin  | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin  | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin   | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin   | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder  | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-17 KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE

### B-17.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Klinik für Strahlenheilkunde und Radioonkologie

Name: Klinik für Strahlentherapie  
Art: Hauptabteilung  
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden  
Chefarzt: Herr Dr. med. Reinhard E. Wurm  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 4721  
Telefax: +49 335 / 548 - 4722  
E-Mail: strahlenheilkunde@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-17.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Das Leistungsspektrum der Klinik umfasst das gesamte Spektrum der Strahlentherapie und Radioonkologie. Eingeschlossen sind Großfeldtechniken, dreidimensionale Konformationsbestrahlungen, Stereotaxie, Bestrahlungen gutartiger degenerativer und entzündlicher Erkrankungen. Die posttherapeutischen Verlaufskontrollen zur Erfassung und Behandlung akuter und chronischer Toxizität, zur Evaluierung des Ansprechens sowie zur Tumornachsorge gehören ebenfalls zu den Schwerpunkten.

Bei malignen Hirngliomen, Kopf-Hals-Tumoren und Darmtumoren wird die simultane Radiochemotherapie in der Klinik durchgeführt.

In der Koordination der Klinik für Strahlentherapie erfolgt die palliative Patientenversorgung im Klinikum. Die Besonderheit dabei ist die überwiegend mobile Organisationsform. Für die Patienten ist es dadurch möglich, im Wesentlichen von vertrauten Mitarbeitern der primär behandelnden Station weiter versorgt zu werden. Die Stationsmitarbeiter werden dabei von speziell ausgebildetem Personal unterstützt und angeleitet.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH RADIOLOGIE  |
|------|--|
| VR32 | Strahlentherapie: Hochvoltstrahlentherapie   |
| VR33 | Strahlentherapie: Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden                                       |
| VR35 | Strahlentherapie: Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie |
| VR36 | Strahlentherapie: Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie                    |
| VR00 | Simultane Radiochemotherapie   |
| VR00 | Palliativmedizinischer Konsiliardienst   |

### B-17.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-17.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## B-17.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 587  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 24

## B-17.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-17.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|-------|-----|--|----------|
| 1     | C79 | Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen           | 94       |
| 2     | C34 | Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs  | 78       |
| 3     | C20 | Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs   | 45       |
| 4     | C71 | Gehirnkrebs  | 40       |
| 5     | D32 | Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute   | 34       |
| 6     | C15 | Speiseröhrenkrebs  | 31       |
| 7     | Q28 | Sonstige angeborene Fehlbildung des Kreislaufsystems   | 28       |
| 8 – 1 | D33 | Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor  | 19       |
| 8 – 2 | C77 | Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten | 19       |
| 10    | C78 | Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen                                  | 18       |

### B-17.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

| ICD | BEZEICHNUNG                          | ANZAHL |
|-----|--------------------------------------|--------|
| C13 | Krebs im Bereich des unteren Rachens | 16     |
| C32 | Kehlkopfkrebs                        | 14     |
| C04 | Mundbodenkrebs                       | 13     |
| C53 | Gebärmutterhalskrebs                 | 11     |
| C10 | Krebs im Bereich des Mundrachens     | 11     |
| C25 | Bauchspeicheldrüsenkrebs             | 10     |
| C50 | Brustkrebs                           | 10     |

## B-17.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-17.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|-------|---|--------|
| 1     | 8-522 | Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebserkrankung - Hochvoltstrahlentherapie               | 7.141  |
| 2     | 8-523 | Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern | 2.441  |
| 3     | 8-528 | Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung  | 391    |
| 4 – 1 | 8-527 | Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung  | 198    |
| 4 – 2 | 8-529 | Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung                 | 198    |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 6    | 8-542 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut                         | 170    |
| 7    | 1-710 | Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie                            | 41     |
| 8    | 8-800 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger | 38     |
| 9    | 8-982 | Fachübergreifende Sterbebegleitung   | 30     |
| 10   | 8-547 | Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems   | 12     |

#### B-17.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzprozeduren wird an dieser Stelle verzichtet.

#### B-17.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### STRAHLENTHERAPEUTISCHE SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Institutsambulanz

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Sonographische Untersuchungen (Halsregion, Schilddrüse, Brustdrüsen, Abdomen, Urogenitalorgane) |
| CT-Bestrahlungsplanung  |
| Hochvolttherapie benigner und maligner Erkrankungen   |
| Brachytherapie mit geschlossenen Radionukliden  |
| Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 7.00 - 15.30 Uhr   |
| Die Sprechstunden finden im Haus 8 statt.   |

##### NEUROKOMPETENZ-SPRECHSTUNDE (NEUROLOGIE, NEUROCHIRURGIE, NEURORADIOLOGIE, STRAHLENTHERAPIE)

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Behandlung von Patienten mit Aneurysmen,   |
| arteriovenösen Malformationen (Angiomen), venösen Malformationen, kavernenösen Malformationen, |
| Durafisteln,   |
| intrakraniellen und extrakraniellen Gefäßauffälligkeiten und Hirntumoren                       |
| Sprechzeiten: Montag von 16.00-17.00 Uhr   |
| Die Sprechstunden finden im Haus 5 in der Radiologie statt.                                    |

#### B-17.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

#### B-17.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung



## B-17.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-17.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 7                   |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 6                   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG |
|---------------------|
| Strahlentherapie    |

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG           |
|--------------------------------|
| Ärztliches Qualitätsmanagement |
| Palliativmedizin               |
| Hypnotherapeut                 |

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN                  | DAUER             | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|---------------------------|-------------------|--|
| Dr. med. Reinhard E. Wurm | 5 Jahre<br>1 Jahr | Strahlentherapie<br>ZB Palliativmedizin        |

### B-17.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 9,3    | 3 Jahre          |

#### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |

### B-17.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin                      | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte  | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger  | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.



## B-18 KLINIK FÜR CHIRURGIE (UNFALLCHIRURGIE)

### B-18.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie und Kinderchirurgie

Name: Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie)  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Frank Hoffmann  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2601  
Telefax: +49 335 / 548 - 2602  
E-Mail: unfallchirurgie@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-18.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie behandelt schwerpunktmäßig Verletzungen, die als Folge von Unfällen eingetreten sind. Als besondere Spezialitäten sind hierbei zu nennen:

Handchirurgie - Akutversorgung und rekonstruktive Chirurgie von Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie anlagebedingten Veränderungen der Hand

Arbeitsunfälle (BG-Heilverfahren) - Durchgangsärztliche Betreuung, auch im Rahmen des Verletztenartenverfahrens, aller Arbeitsunfälle und Arbeitsunfallfolgen von der Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Begutachtung

Rekonstruktive und Wiederherstellungschirurgie - Behandlung posttraumatischer Spät- und Folgeschäden an Knochen, Gelenken und Weichteilen inklusive Kallusdistraction, Pseudarthrosenbehandlung und Endoprothetik

Becken- und Wirbelsäulenchirurgie - einschließlich minimal-invasiver Techniken zur Behandlung akuter und osteoporotischer Wirbelfrakturen

Kinderchirurgie - Fachkinderchirurgische Versorgung (Neugeborenenchirurgie, allgemeine Kinderchirurgie, Kinderurologie, Kindertraumatologie) mit den speziellen Leistungsangeboten Laserchirurgie, kinderurologische Funktionsdiagnostik und Lithotripsie

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH CHIRURGIE   |
|------|--|
| VC35 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens |
| VC36 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes                               |
| VC37 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes                           |
| VC39 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels                              |
| VC40 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels                             |
| VC41 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes                              |
| VO16 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie   |

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH PÄDIATRIE |
|------|--|
| VK31 | Kinderchirurgie                              |
| VK32 | Kindertraumatologie                          |

### B-18.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-18.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-18.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 2.418

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 66

### B-18.6 DIAGNOSEN NACH ICD

#### B-18.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG   | FALLZAHL |
|------|-----|---|----------|
| 1    | S52 | Knochenbruch des Unterarmes   | 203      |
| 2    | S06 | Verletzung des Schädelinneren   | 164      |
| 3    | S82 | Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes | 162      |
| 4    | S42 | Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms                    | 122      |
| 5    | S72 | Knochenbruch des Oberschenkels  | 99       |
| 6    | M23 | Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes                     | 89       |
| 7    | S62 | Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand                    | 67       |
| 8    | S83 | Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder | 60       |
| 9    | S32 | Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens                       | 59       |
| 10   | M75 | Schulterverletzung  | 52       |

#### B-18.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

| ICD | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-----|---|--------|
| S22 | Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule                                       | 49     |
| S92 | Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes  | 48     |
| M19 | Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)   | 39     |
| M84 | Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches   | 30     |
| M24 | Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung   | 27     |
| M17 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes  | 22     |
| S63 | Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand | 22     |
| G56 | Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand  | 21     |

| ICD | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| N47 | Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut | 34     |
| N13 | Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere          | 17     |

Die Kompetenzdiagnosen der Positionen N47 und N13 sind der Kinderchirurgie zuzuordnen.

## B-18.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-18.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 5-811 | Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung   | 292    |
| 2    | 5-812 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung   | 275    |
| 3    | 5-794 | Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten | 247    |
| 4    | 5-787 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden   | 242    |
| 5    | 5-893 | Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut   | 215    |
| 6    | 5-810 | Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung  | 212    |
| 7    | 5-790 | Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen             | 172    |
| 8    | 8-915 | Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark  | 127    |
| 9    | 5-793 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens   | 83     |
| 10   | 5-840 | Operation an den Sehnen der Hand   | 78     |

### B-18.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 5-841 | Operation an den Bändern der Hand   | 32     |
| 8-988 | Spezielle umfassende Behandlung der Hand  | 13     |
| 5-844 | Operativer Eingriff an Gelenken der Hand außer dem Handgelenk   | 12     |
| 5-796 | Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen   | 63     |
| 5-814 | Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung                                 | 62     |
| 5-813 | Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung                                       | 47     |
| 5-788 | Operation an den Fußknochen   | 15     |
| 5-782 | Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe   | 59     |
| 5-784 | Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe  | 50     |
| 5-056 | Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion | 46     |
| 5-780 | Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit      | 42     |
| 5-800 | Offener operativer Eingriff an einem Gelenk   | 40     |
| 5-839 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule   | 36     |

| OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|--|--------|
| 5-850 | Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen                                | 19     |
| 5-859 | Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln                   | 17     |
| 5-806 | Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks                         | 17     |
| 5-805 | Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks                              | 17     |
| 5-851 | Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen                                       | 16     |
| 5-786 | Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten | 73     |
| 5-640 | Operation an der Vorhaut des Penis   | 47     |

## B-18.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### BG-SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| ambulante Sprechstunden für BG-Patienten                         |
| Kinderchirurgische BG-Ambulanz                                   |
|  |
| Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 10:00 - 15:00 Uhr |

### POLYTRAUMA SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Indikationssprechstunde für spezielle chirurgische Fragestellungen                                 |
| Spezielsprechstunde zur Diagnostik und Therapie von Wirbelsäulenverletzungen und Verletzungsfolgen |
| Spezielsprechstunde zur Diagnostik und Therapie von Gelenkverletzungen                             |
| Spezielle Handchirurgische Sprechstunde  |
|  |
| Sprechzeiten: Montag von 9.00 - 11.00 Uhr und 12.00 - 15.00 Uhr,                                   |
| Dienstag von 10.00 - 15.00 Uhr,  |
| Donnerstag von 11.00 - 15.00 Uhr   |
| Bei akuten Fragestellungen nach Rücksprache täglich von 10.00 - 15.00 Uhr                          |

Die Sprechstunden finden in der Klinkambulanz im Haus 10 statt.

## B-18.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 5-787 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden | 37     |
| 2    | 5-841 | Operation an den Bändern der Hand  | 17     |
| 3    | 5-840 | Operation an den Sehnen der Hand   | 15     |
| 4    | 5-640 | Operation an der Vorhaut des Penis   | 14     |
| 5    | 5-849 | Sonstige Operation an der Hand   | 11     |

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|-------|--|--------|
| 6     | 5-790 | Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen | 7      |
| 7     | 5-902 | Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]  | 6      |
| 8 – 1 | 5-898 | Operation am Nagel   | ≤ 5    |
| 8 – 2 | 5-056 | Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion  | ≤ 5    |
| 8 – 3 | 5-530 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)   | ≤ 5    |

#### B-18.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

Die Klinik ist zum Verletztenartenverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften uneingeschränkt zugelassen.

#### B-18.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

##### B-18.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 13                  |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 7                   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG            |
|--------------------------------|
| Allgemeine Chirurgie           |
| Kinderchirurgie                |
| Orthopädie und Unfallchirurgie |

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG                   | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG                |
|--|--|
| Handchirurgie                          |  |
| Intensivmedizin                        | spezielle chirurgische Intensivmedizin |
| Physikalische Therapie und Balneologie |  |

##### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN             | DAUER                                    | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN   |
|----------------------|--|--|
| Dr. med. F. Hoffmann | 2 Jahre<br>3 Jahre<br>3 Jahre<br>3 Jahre | Basisweiterbildung Chirurgie<br>Orthopädie und Unfallchirurgie<br>Handchirurgie<br>Spezielle Unfallchirurgie |
| Dr. med. J. Hintze   | 3 Jahre                                  | Kinderchirurgie (WBO 93)   |



### B-18.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 14,3   | 3 Jahre          |
| Krankenpflegehelfer/ -innen             | 1      | 1 Jahr           |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTEN FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTEN FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|---|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                       |
| PQ09 | Pädiatrische Intensivpflege   |

### B-18.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin                                      | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin  | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin  | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin  | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin   | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin   | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder  | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte   | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.



## B-19 KLINIK FÜR UROLOGIE

### B-19.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Urologie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Fadhil Said bis 30.06.2011  
Chefarzt: Herr Dr. med. Sören Promnitz ab 01.07.2011  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2651  
Telefax: +49 335 / 548 - 2659  
E-Mail: urologie@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-19.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Ein besonderer Versorgungsschwerpunkt ist die Tumorchirurgie. Es werden radikale Operationen und adjuvante Chemotherapien bei urologischen Tumoren der Niere, des Nierenbeckens, des Ureters, der Blase, der Prostata, der Hoden und der Nebennieren durchgeführt. Bei Erkrankungen der Prostata (maligne und benigne) wird die Behandlung mittels TUR (transurethrale Resektion) eingesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die operative und endoskopische Therapie von Steinen im Harntrakt an Niere, Ureter und Blase mittels Extrakorporaler Stoßwellenlithotripsie (ESWL), Laser, Ultraschall, Lithoklast oder mechanisch (Steinpunch). Entzündungen des Harnsystems und der männlichen Geschlechtsorgane einschließlich der Urogenitaltuberkulose werden ebenso behandelt. Für Kinder- und Jugendliche erfolgt die Behandlung in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Kinderzentrum und dem Kinderchirurgen.

Die operative und konservative Therapie der verschiedenen Formen der Blasenentleerungsstörungen (z.B. transurethrale Resektion der Prostata, operative Strikturversorgung, Inkontinenzoperationen, Botulinumtoxin-Injektion, prätherapeutische Diagnostik mittels Tonometrie und Videourodynamik) gehören zum Behandlungsspektrum.

Im Rahmen der Funktionsdiagnostik werden Harnflussmessungen, Blasendruckmessungen, Druckflussmessungen, endoskopischen Untersuchungsformen wie Ureterozystoskopie, Ureterorenoskopie und Nephroskopie, die mit flexiblen und starren Instrumenten eingesetzt.

Die Klinik ist Kooperationspartner des Kontinenzentrums und als Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft zugelassen.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH UROLOGIE, NEPHROLOGIE             |
|------|--|
| VU13 | Tumorchirurgie   |
| VU03 | Diagnostik und Therapie von Urolithiasis                             |
| VU05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems    |
| VU06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane |
| VU08 | Kinderurologie   |
| VU09 | Neuro-Urologie   |
| VU11 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen                          |
| VU12 | Minimalinvasive endoskopische Operationen                            |
| VU19 | Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik                         |

**B-19.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-19.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-19.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.260

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 30

**B-19.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-19.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG   | FALLZAHL |
|-------|-----|---|----------|
| 1     | N13 | Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere | 198      |
| 2     | C67 | Harnblasenkrebs   | 160      |
| 3     | C61 | Prostatakrebs   | 128      |
| 4     | N40 | Gutartige Vergrößerung der Prostata   | 122      |
| 5     | N20 | Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter   | 90       |
| 6     | N39 | Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase                   | 75       |
| 7     | C64 | Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs                                      | 53       |
| 8 – 1 | C62 | Hodenkrebs  | 35       |
| 8 – 2 | N32 | Sonstige Krankheit der Harnblase  | 35       |
| 10    | N35 | Verengung der Harnröhre   | 28       |

**B-19.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

| ICD | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| C65 | Nierenbeckenkrebs  | 15     |
| N43 | Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen | 14     |
| C66 | Harnleiterkrebs  | 13     |

## B-19.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-19.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 8-137 | Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene  | 216    |
| 2    | 5-573 | Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre | 194    |
| 3    | 5-601 | Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre                                       | 153    |
| 4    | 8-110 | Harnsteinertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen                                     | 128    |
| 5    | 5-562 | Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung     | 98     |
| 6    | 5-560 | Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung  | 82     |
| 7    | 8-542 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut                                 | 75     |
| 8    | 5-585 | Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre                                | 64     |
| 9    | 5-579 | Sonstige Operation an der Harnblase  | 57     |
| 10   | 5-604 | Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten                                    | 35     |

### B-19.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|--|--------|
| 3-13d | Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel                                       | 170    |
| 1-661 | Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung                                 | 121    |
| 5-554 | Operative Entfernung der Niere   | 32     |
| 5-572 | Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung | 23     |
| 5-570 | Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung    | 21     |
| 5-622 | Operative Entfernung eines Hodens  | 21     |

## B-19.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### UROLOGISCHE AMBULANZ

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Urologische Diagnostik zur Klärung der Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit |
| Diagnostik und Therapie zur Festigung des Behandlungsergebnisses           |
| Sprechzeiten: nach Vereinbarung  |
| Die Sprechstunden finden in der Station 19 A statt.                        |

## B-19.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Ambulante Operationen werden angeboten.

## B-19.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
 stationäre BG-Zulassung

## B-19.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-19.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 6                   |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 4                   |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG |
|---------------------|
| Urologie            |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG         |
|------------------------------|
| Medikamentöse Tumorthherapie |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN             | DAUER              | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|----------------------|--------------------|--|
| Dr. med. Fadhil Said | 4 Jahre<br>5 Jahre | Urologie (WBO 93)<br>Urologie                  |

### B-19.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 7,5    | 3 Jahre          |
| Krankenpflegehelfer/ -innen             | 2,0    | 1 Jahr           |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|---|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                     |

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP09 | Kontinenzberatung     |

### B-19.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin  | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |



| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Das spezielle therapeutische Personal steht in zentralen Einrichtungen des Klinikums allen Fachabteilungen zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-20 INSTITUT FÜR RADIOLOGIE

### B-20.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Institut für Radiologie und interventionelle Neuroradiologie

Name: Institut für Radiologie  
Chefarzt: Herr Dr. med. Andreas Schilling  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 2501  
Telefax: +49 335 / 548 - 2508  
E-Mail: radiologie@klinikumffo.de  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>



### B-20.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Zu den Schwerpunkten der Versorgung im Institut für Radiologie gehört die Durchführung verschiedener interventioneller Verfahren wie z.B. die Darstellung des Gefäßsystems inklusive cerebraler sowie peripherer Interventionen, die Magnetresonanztomographie (MRT) mit Spezialverfahren und Biopsien sowie die Computertomographie (CT) mit interventionellen Verfahren.

Das Institut hat damit ein breites und gleichzeitig hoch spezialisiertes Leistungsangebot für alle Fachbereiche des Krankenhauses.

Alle radiologischen Verfahren sind vorhanden. Die besonderen Schwerpunkte sind der nachfolgenden Tabelle zu nehmen.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH RADIOLOGIE   |
|------|---|
| VR41 | Allgemein: Interventionelle Radiologie  |
|      | <ul style="list-style-type: none"><li>- Angioplastie und Stentimplantation bei Verschlüssen und Stenosen der Bauchaorta, der Nierenarterien, der Becken- und Beinarterien,</li><li>- Lokale Lyse von thrombotisch verschlossenen peripheren Gefäßen,</li><li>- Chemoembolisation bei endovaskulären Gefäßverschlüssen, Blutungen oder zur Tumorbehandlung,</li><li>- Implantation von Siebfiltern in die V. cava inferior bei Becken-/Beinvenenthrombosen mit wiederholten Lungenembolien,</li><li>- Lumbale Sympathikolyse bei fortgeschrittenen Durchblutungsstörungen der Beine und</li><li>- Neurolyse des Plexus coeliacus bei schmerzhaften Prozessen der Bauchspeicheldrüse.</li></ul> |
| VR43 | Allgemein: Neuroradiologie  |
|      | <p>Interventionelle Neuroradiologie mit den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- endovaskulären Versorgung intrakranieller Aneurysmen,</li><li>- intrakranieller oder spinalen arteriovenösen Malformationen (AVM's),</li><li>- therapeutischer und präoperativer Embolisation von Tumoren,</li><li>- intraarterieller Lyse und Thrombentfernung bei Gefäßverschlüssen beim akuten Schlaganfall,</li><li>- Stentimplantation bei Stenosen der hirnversorgenden Arterien im Halsbereich und intrakraniell.</li></ul>  |
| VR15 | Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie  |
|      | Digitale Subtraktionsangiographie (DSA) aller Gefäßregionen   |

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH RADIOLOGIE  |
|------|--|
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren   |
|      | - inklusive Biopsien,<br>- MR-Angiographie aller Arterien  |
| VR12 | Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren   |
|      | - CT geführte Injektionen zur Schmerztherapie,   |
|      | - CT geführte Entnahme von Gewebeprobe,  |
|      | - CT geführte Anlage von Drainagen,<br>- CT-Angiographie aller Arterien  |
| VR07 | Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)   |
|      | - Mammographisch gesteuerte Markierung von Herdbefunden,<br>- Mammotome-Vakuumbiopsie mit digitaler Stereotaxie auf dem "Fischertisch" |

### B-20.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-20.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-20.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Dem Institut für Radiologie als nicht bettenführende Abteilung sind keine stationären Fälle zugeordnet.

Vollstationäre Fallzahl: 0  
 Teilstationäre Fallzahl: 0  
 Anzahl Betten: 0

### B-20.6 DIAGNOSEN NACH ICD

#### B-20.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Dem Institut für Radiologie als nicht bettenführende Abteilung sind keine Diagnosen gesondert zugeordnet.

#### B-20.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Dem Institut für Radiologie als nicht bettenführende Abteilung sind keine Diagnosen gesondert zugeordnet.

### B-20.7 PROZEDUREN NACH OPS

#### B-20.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 1    | 3-225 | Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel                      | 2.828  |
| 2    | 3-200 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel                    | 2.789  |
| 3    | 3-226 | Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel                      | 2.657  |
| 4    | 3-222 | Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel                  | 2.652  |
| 5    | 3-800 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel                   | 2.216  |
| 6    | 3-802 | Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel | 1.598  |
| 7    | 3-820 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel                    | 1.505  |
| 8    | 3-207 | Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel                     | 612    |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 9    | 3-202 | Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel                | 587    |
| 10   | 3-823 | Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel | 546    |

#### B-20.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|--|--------|
| 3-203 | Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel | 448    |
| 3-220 | Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel                         | 429    |
| 8-836 | Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)              | 371    |
| 3-821 | Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel                          | 362    |
| 3-221 | Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel                           | 351    |
| 3-801 | Kernspintomographie (MRT) des Halses ohne Kontrastmittel                         | 329    |

#### B-20.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### NEUROKOMPETENZ-SPRECHSTUNDE

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Behandlung von Patienten mit Aneurysmen,  |
| arteriovenösen Malformationen (Angiomen), venösen und kavernoösen Malformationen, |
| Durafisteln,  |
| intrakraniellen und extrakraniellen Gefäßauffälligkeiten und Hirntumoren          |
| Sprechzeiten: Montag von 16.00-17.00 Uhr  |
| Die Sprechstunden finden im Haus 5 in der Radiologie statt.                       |

#### B-20.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

#### B-20.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

#### B-20.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

##### B-20.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> |
|---|---------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 9,8                 |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 7,8                 |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)     | 0                   |

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

## ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG            |
|--------------------------------|
| Radiologie                     |
| Radiologie, SP Neuroradiologie |

## ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN                  | DAUER              | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|---------------------------|--------------------|--|
| Dr. med. Andres Schilling | 5 Jahre<br>4 Jahre | Diagnostische Radiologie<br>SP Neuroradiologie |

### B-20.11.2 PFLEGEPERSONAL

Dem Institut für Radiologie als nicht bettenführende Abteilung ist kein Pflegepersonal zugeordnet.

### B-20.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

Das spezielle therapeutische Personal gemäß Kapitel A-14.3 steht allen Fachabteilungen des Hauses zur Verfügung.

## B-21 KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

### B-21.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Ulrich Niedermeyer  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 4501  
Telefax: +49 335 / 548 - 4502  
E-Mail: [psychiatrie@klinikumffo.de](mailto:psychiatrie@klinikumffo.de)  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-21.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist insbesondere für die Behandlung von Erwachsenen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Krisen ausgestattet. Das stationäre Behandlungsangebot wird mit Behandlungsformen in den Tageskliniken Frankfurt (Oder) und Seelow ergänzt. Für die kontinuierliche ambulante Weiterbehandlung und Betreuung stehen neben engen Kooperationen mit niedergelassenen Psychologen die Psychiatrischen Institutsambulanzen ebenfalls in Frankfurt (Oder) und in Seelow zur Verfügung.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK                                 |
|------|---|
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen  |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen               |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                          |
| VP13 | Psychosomatische Komplexbehandlung  |

### B-21.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-21.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-21.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 1.609  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 98

## B-21.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-21.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG | ICD | BEZEICHNUNG   | FALLZAHL |
|------|-----|---|----------|
| 1    | F10 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol   | 504      |
| 2    | F32 | Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode   | 297      |
| 3    | F05 | Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt   | 134      |
| 4    | F20 | Schizophrenie   | 98       |
| 5    | F43 | Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben  | 94       |
| 6    | F41 | Sonstige Angststörung   | 65       |
| 7    | F33 | Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit  | 56       |
| 8    | F60 | Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung | 48       |
| 9    | F03 | Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet  | 42       |
| 10   | F25 | Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung           | 40       |

### Psychiatrische Tagesklinik

| Rang | ICD | Bezeichnung  | Fallzahl |
|------|-----|--|----------|
| 1    | F33 | Rezidivierende depressive Störung                          | 51       |
| 2    | F32 | Depressive Episode (Depression)                            | 43       |
| 3    | F20 | Schizophrenie  | 26       |
| 4    | F43 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen | 17       |
| 5    | F60 | Spezifische Persönlichkeitsstörungen                       | 14       |
| 6    | F41 | Andere Angststörungen                                      | 11       |
| 7    | F25 | Schizoaffektive Störungen                                  | 8        |
| 8    | F31 | Bipolare affektive Störungen                               | 8        |
| 9    | F23 | Akute vorübergehende psychotische Störungen                | 5        |
| 10   | F45 | Somatoforme Störungen                                      | 5        |

### B-21.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

| ICD | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-----|--|--------|
| F22 | Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten                                | 34     |
| F31 | Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit           | 29     |
| F19 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen | 24     |
| G30 | Alzheimer-Krankheit  | 19     |
| F23 | Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust  | 16     |

## B-21.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-21.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Die hier dargestellten Prozeduren gelten für den Dokumentationszeitraum ab dem 01.07.2010.

| RANG  | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|-------|-------|--|--------|
| 1     | 9-602 | Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                         | 1.806  |
| 2     | 9-603 | Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                           | 1.724  |
| 3     | 9-640 | Erhöhter Behandlungsaufwand bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen  | 1.152  |
| 4     | 9-600 | Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                                      | 1.125  |
| 5     | 9-601 | Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                                | 671    |
| 6     | 9-621 | Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen        | 434    |
| 7     | 9-623 | Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen   | 417    |
| 8     | 9-622 | Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen | 404    |
| 9 – 1 | 9-613 | Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                        | 343    |
| 9 – 2 | 3-800 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel   | 343    |

#### Psychiatrische Tagesklinik

| Rang | OPS   | Bezeichnung  | Absolute Fallzahl |
|------|-------|--|-------------------|
| 1    | 9-621 | Durch Psychologen erbrachte Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen        | 182               |
| 2    | 9-622 | Durch Spezialtherapeuten erbrachte Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen | 177               |
| 3    | 9-623 | Durch Pflegefachkräfte erbrachte Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen   | 158               |



| Rang | OPS   | Bezeichnung   | Absolute Fallzahl |
|------|-------|---|-------------------|
| 4    | 9-620 | Durch Ärzte erbrachte Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen | 28                |
| 5    | 1-903 | Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden sowie von Verhaltensstörungen bei Erwachsenen   | 15                |
| 6    | 3-800 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel  | 8                 |

#### B-21.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

| OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|-------|---|--------|
| 9-620 | Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen | 334    |
| 3-200 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel   | 311    |
| 9-610 | Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                      | 300    |
| 9-612 | Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen         | 222    |

## B-21.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die aufgezeigten ambulanten Behandlungsmöglichkeiten sind sowohl für die Behandlung Erwachsener als auch für die Behandlung von Kindern eingerichtet.

### PIA (PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ) FRANKFURT (ODER)

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen  |
| Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen   |
| Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen  |
| Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen  |
| Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren   |
| Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen  |
| Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  |
| Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   |
| Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend   |
| Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen  |
| Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter |
|   |
| Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00-16.30 Uhr   |

### PIA (PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ) SEELOW

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG  |
|--|
| Das Leistungsspektrum ist mit dem in Frankfurt (Oder) identisch. |
|  |
| Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00-16.30 Uhr                  |

### PSYCHIATRISCHE TAGESKLINIK FRANKFURT (ODER)

Art der Ambulanz: Teilstationäre Behandlung

| ANGEBOTENE LEISTUNG                                |
|--|
| Teilstationäre Behandlung psychischer Erkrankungen |
|  |
| Sprechzeiten: Montag bis Freitag 7.30 - 16.00 Uhr  |

### PSYCHIATRISCHE TAGESKLINIK SEELOW

Art der Ambulanz: Teilstationäre Behandlung

| ANGEBOTENE LEISTUNG                                |
|--|
| Teilstationäre Behandlung psychischer Erkrankungen |
|  |
| Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 16.30 Uhr  |

## B-21.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

## B-21.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

## B-21.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-21.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|---|---------------------|--|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 20,4                | Das ärztliche Personal ist für die Psychiatrischen Kliniken insgesamt dargestellt. |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 5                   |  |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

| FACHARZTBEZEICHNUNG            |
|--------------------------------|
| Innere Medizin                 |
| Neurologie                     |
| Psychiatrie und Psychotherapie |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG    |
|-------------------------|
| Psychotherapie          |
| Kinder-Neuropsychiatrie |

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| PERSONEN                | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN |
|-------------------------|---------|--|
| Dr. med. U. Niedermeyer | 4 Jahre | Psychiatrie und Psychotherapie (WBO 93)        |

### B-21.11.2 PFLEGEPERSONAL

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER |
|---|--------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 78,2   | 3 Jahre          |
| Krankenpflegehelfer/ -innen             | 3,5    | 1 Jahr           |
| Erzieher                                | 1,6    |                  |

## PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN

| NR.  | ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                      |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |
| PQ07 | Onkologische Pflege / Palliative Care                              |
| PQ10 | Psychiatrische Pflege  |

## PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG                    |
|------|-----------------------|--|
| ZP07 | Geriatric             | gerontopsychiatrische Betreuung und Pflege |
| ZP12 | Praxisanleitung       |  |
| ZP00 | Meditationslehrer     |  |
| ZP00 | Entspannungstherapeut |  |
| ZP00 | Suchtkrankenpflege    |  |

Das pflegerische Personal ist für die Psychiatrischen Kliniken insgesamt dargestellt.

### B-21.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                 | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal  | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin  | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin   | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin  | 1,0    |
| SP18 | Orthopädiotechniker und Orthopädiotechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin                                      | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin  | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin  | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin  | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin   | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin   | 1,0    |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder  | 1,0    |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte   | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Neben dem unter B-21.11.1 und B-21.11.2 ausgewiesenen ärztlichen und pflegerischen Personal steht der Klinik das spezielle therapeutische Personal in den zentralen Einrichtungen des Klinikums zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.

## B-22 KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

### B-22.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Philip Heiser  
Straße: Müllroser Chaussee 7  
PLZ / Ort: 15236 Frankfurt (Oder)  
Postfach: 1281, 1282  
PLZ / Ort: 15202 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 / 548 - 4501  
Telefax: +49 335 / 548 - 4502  
E-Mail: [psychiatrie@klinikumffo.de](mailto:psychiatrie@klinikumffo.de)  
Internet: <http://www.klinikumffo.de>

### B-22.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik versorgt mit ihren stationären und ambulanten Einrichtungen in Frankfurt (Oder), Eisenhüttenstadt und Seelow die Landkreise Märkisch-Oderland, Oder-Spree und die Stadt Frankfurt (Oder). Für alle Kinder- und Jugendlichen mit psychischen Störungen, die einer stationären Behandlung bedürfen gibt es die folgenden klinischen Schwerpunkte:

Für die Behandlung von Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS), Essstörungen und Autismus besteht eine besondere klinische Expertise. Bei diesen Störungen und ihren Begleiterkrankungen werden eine ausführliche psychologische und organische Diagnostik sowie eine multimodale Therapie angeboten.

| NR.  | VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK   |
|------|---|
| VP00 | Autismus-Spektrum-Störungen   |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren           |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                                    |
| VP13 | Psychosomatische Komplexbehandlung  |

### B-22.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Leistungsangebote im Kapitel A-9 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-22.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die Serviceangebote im Kapitel A-10 stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### B-22.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 239  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 20

## B-22.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-22.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

| RANG  | ICD | BEZEICHNUNG  | FALLZAHL |
|-------|-----|--|----------|
| 1     | F92 | Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens   | 66       |
| 2     | F43 | Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben   | 41       |
| 3     | F90 | Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht                         | 40       |
| 4     | F91 | Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen   | 26       |
| 5 – 1 | F32 | Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode  | 11       |
| 5 – 2 | F93 | Störung des Gefühlslebens bei Kindern  | 11       |
| 7     | F98 | Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend  | 7        |
| 8 – 1 | F50 | Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)  | ≤ 5      |
| 8 – 2 | F19 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen | ≤ 5      |
| 8 – 3 | F20 | Schizophrenie  | ≤ 5      |
| 8 – 4 | F84 | Tiefgreifende Entwicklungsstörung  | ≤ 5      |

### B-22.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzdiagnosen wird an dieser Stelle verzichtet.

## B-22.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-22.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG   | ANZAHL |
|------|-------|---|--------|
| 1    | 9-653 | Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern      | 339    |
| 2    | 9-651 | Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern             | 302    |
| 3    | 9-652 | Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern      | 295    |
| 4    | 9-663 | Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen   | 252    |
| 5    | 9-662 | Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen | 218    |
| 6    | 9-661 | Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen        | 198    |
| 7    | 9-650 | Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern                   | 181    |

| RANG | OPS   | BEZEICHNUNG  | ANZAHL |
|------|-------|--|--------|
| 8    | 9-660 | Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen | 129    |
| 9    | 9-671 | Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen   | 42     |
| 10   | 3-800 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel   | 7      |

#### B-22.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Auf die Darstellung weiterer Kompetenzprozeduren wird an dieser Stelle verzichtet.

#### B-22.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die ambulanten Behandlungsmöglichkeiten in den Psychiatrischen Institutsambulanzen des Kapitels B-21.8 treffen auch für die Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie ebenfalls zu. Außerdem besteht die Behandlungsmöglichkeit speziell für Kinder und Jugendliche in Eisenhüttenstadt.

#### PIA (PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ) EISENHÜTTENSTADT

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

| ANGEBOTENE LEISTUNG   |
|---|
| Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen  |
| Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren   |
| Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen  |
| Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  |
| Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   |
| Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend   |
| Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter |
| Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 16.30 Uhr   |

#### B-22.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

#### B-22.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

#### B-22.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

##### B-22.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

|   | ANZAHL <sup>1</sup> | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG  |
|---|---------------------|--|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 20,4                | Das ärztliche Personal ist für die Psychiatrischen Kliniken insgesamt dargestellt. |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte                   | 5                   |  |

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte



**ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN**

| FACHARZTBEZEICHNUNG            |
|--------------------------------|
| Kinder- und Jugendmedizin      |
| Kinder- und Jugendpsychiatrie  |
| Neurologie                     |
| Psychiatrie und Psychotherapie |

**ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN**

| ZUSATZ-WEITERBILDUNG    |
|-------------------------|
| Psychotherapie          |
| Kinder-Neuropsychiatrie |
| Good Clinical Practice  |

**ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN**

| PERSONEN                  | DAUER   | FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN   |
|---------------------------|---------|--|
| Prof. Dr. med. Ph. Heiser | 4 Jahre | Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie |

**B-22.11.2 PFLEGEPERSONAL**

|   | ANZAHL | AUSBILDUNGSDAUER | KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG   |
|---|--------|------------------|---|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 78,2   | 3 Jahre          | Das pflegerische Personal ist für die Psychiatrischen Kliniken insgesamt dargestellt. |
| Krankenpflegehelfer/ -innen             | 3,5    | 1 Jahr           |   |
| Erzieher                                | 1,6    |                  |   |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN**

| NR.  | ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                      |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |
| PQ10 | Psychiatrische Pflege  |

**PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN**

| NR.  | ZUSATZQUALIFIKATIONEN |
|------|-----------------------|
| ZP10 | Mentor und Mentorin   |
| ZP12 | Praxisanleitung       |
| ZP00 | Meditationslehrer     |
| ZP00 | Entspannungstherapeut |
| ZP00 | Suchtkrankenpflege    |

### B-22.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL  | ANZAHL |
|------|--|--------|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin  | 2,9    |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin  | 13,7   |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin  | 1,0    |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometriassistent und Audiometriassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin                                   | 1,0    |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin  | 2,0    |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | 0,8    |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin  | 2,8    |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin  | 12,8   |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin  | 1,6    |
| SP09 | Heilpädagoge und Heilpädagogin   | 1,0    |
| SP10 | Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin  | 0,5    |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte   | 1,0    |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  | 3,5    |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin  | 37,9   |
| SP41 | Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)  | 1,0    |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin                                       | 4,0    |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin  | 1,0    |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin   | 1,0    |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal   | 26,4   |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin   | 1,0    |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin  | 0,5    |
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin   | 1,0    |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin  | 1,0    |
| SP19 | Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin   | 1,8    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin  | 18,3   |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin   | 1,0    |
| SP23 | Psychologe und Psychologin   | 15,1   |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin   | 4,0    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin  | 8,0    |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin  | 1,0    |
| SP48 | Vojttherapeut und Vojttherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder   | 1,0    |

| NR.  | SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL   | ANZAHL |
|------|---|--------|
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | 1,0    |
| SP00 | Hebammen und Entbindungspfleger   | 5,1    |

Neben dem unter B-22.11.1 und B-22.11.2 ausgewiesenen ärztlichen und pflegerischen Personal steht der Klinik das spezielle therapeutische Personal in den zentralen Einrichtungen des Klinikums zur Verfügung. Die Anforderung der speziellen Leistungen und die kontinuierliche Leistungserbringung sind organisatorisch sicher gestellt.



# Qualitätssicherung

## C-1 TEILNAHME AN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 SGB V

### C-1.1 ERBRACHTE LEISTUNGSBEREICHE/DOKUMENTATIONSRATE FÜR DAS KRANKENHAUS

| LEISTUNGSBEREICH   | FALLZAHL | DOK.-<br>RATE |
|--|----------|---------------|
| Ambulant erworbene Pneumonie   | 165      | 98,8%         |
| Cholezystektomie   | 194      | 100,0%        |
| Pflege: Dekubitusprophylaxe  | 1.414    | 100,0%        |
| Geburtshilfe   | 828      | 99,9%         |
| Gynäkologische Operationen   | 363      | 100,0%        |
| Herzschrittmacher-Aggregatwechsel                                      | 21       | 100,0%        |
| Herzschrittmacher-Implantation   | 80       | 100,0%        |
| Herzschrittmacher-Revision/ –Systemwechsel/ –Explantation              | 6        | 100,0%        |
| Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation                                    | 171      | 100,0%        |
| Hüft-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel                      | 29       | 100,0%        |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur  | 73       | 98,6%         |
| Karotis-Rekonstruktion   | 17       | 100,0%        |
| Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation                               | 162      | 100,0%        |
| Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel                      | 8        | 100,0%        |
| Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)            | 1.351    | 98,9%         |
| Mammachirurgie   | 167      | 100,0%        |
| Neonatalogie   | 258      | 98,4%         |
| Implantierbare Defibrillatoren-Implantation                            | 38       | 100,0%        |
| Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel                         | 8        | 100,0%        |
| Implantierbare Defibrillatoren-Revision/ –Systemwechsel/ –Explantation | ≤ 5      | 100,0%        |

### C-1.2 ERGEBNISSE FÜR QUALITÄTSINDIKATOREN AUS DEM VERFAHREN GEMÄSS QSKH-RL FÜR DAS KRANKENHAUS

#### C-1.2 A VOM GEMEINSAMEN BUNDESAUSSCHUSS ALS UNEINGESCHRÄNKT ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEEIGNET BEWERTETE QUALITÄTSINDIKATOREN

#### C-1.2 A.I QUALITÄTSINDIKATOREN, DEREN ERGEBNISSE KEINER BEWERTUNG DURCH DEN STRUKTURIERTEN DIALOG BEDÜRFFEN ODER FÜR DIE EINE BEWERTUNG DURCH DEN STRUKTURIERTEN DIALOG BEREITS VORLIEGT

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG  | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|---|---|
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Leitlinien-<br>konforme Indi-<br>kationsstellung<br>bei brady-<br>karden Herz-<br>rhythmus-<br>störungen   | 8  | 95,4 -<br>100                         | 100 %                           | 79 / 79                      | ≥90 %  |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Leitlinien-<br>konforme<br>Systemwahl bei<br>bradykarden<br>Herzrhythmus-<br>störungen —<br>Leitlinien-<br>konforme<br>Systemwahl<br>und implan-<br>tiertem Ein-<br>oder Zwei-<br>kammersystem | 8  | 93 -<br>100                           | 98,7 %                          | 78 / 79                      | ≥90 %  |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Eingriffsdauer<br>— Eingriffs-<br>dauer bis 60<br>Minuten bei<br>implantiertem<br>VVI  | 8  | 82,3 -<br>100                         | 100 %                           | 19 / 19                      | ≥60 %  |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Eingriffsdauer<br>— Eingriffs-<br>dauer bis 90<br>Minuten bei<br>implantiertem<br>DDD  | 8  | 90,8 -<br>100                         | 98,3 %                          | 59 / 60                      | ≥55 %  |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Durchleuch-<br>tungszeit —<br>Durchleuch-<br>tungszeit bis 9<br>Minuten bei<br>implantiertem<br>VVI  | 8  | 82,3 -<br>100                         | 100 %                           | 19 / 19                      | ≥75 %  |   |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER/<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|--|---|---|
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Durchleuch-<br>tungszeit —<br>Durchleuch-<br>tungszeit bis 18<br>Minuten bei<br>implantiertem<br>DDD                              | 8  | 94 -<br>100                           | 100 %                           | 60 / 60                     | ≥80 %  |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Perioperative<br>Komplikationen<br>— Vorhof-<br>sondendisloka-<br>tion bei<br>Patienten mit<br>implantierter<br>Vorhofsonde       | 8  | 0 - 5,9                               | 0 %                             | 0 / 61                      | ≤3 %   |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Perioperative<br>Komplikationen<br>— Ventrikel-<br>sondendisloka-<br>tion bei<br>Patienten mit<br>implantierter<br>Ventrikelsonde | 8  | 0 - 4,5                               | 0 %                             | 0 / 80                      | ≤3 %   |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Perioperative<br>Komplikationen<br>— Patienten<br>mit chirur-<br>gischen Kompli-<br>kationen                                      | 8  | 0 - 4,5                               | 0 %                             | 0 / 80                      | ≤2 %   |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Intrakardiale<br>Signalampli-<br>tuden — Vorhof-<br>sonden mit<br>Amplitude ≥<br>1,5 mV   | 8  | 91 -<br>100                           | 98,4 %                          | 60 / 61                     | ≥80 %  |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Implantation:<br>Intrakardiale<br>Signalampli-<br>tuden —<br>Ventrikel-<br>sonden mit<br>Amplitude ≥ 4<br>mV                                       | 8  | 95,5 -<br>100                         | 100 %                           | 80 / 80                     | ≥90 %  |   |   |



| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|---|---|
| Herzschritt-<br>macher-<br>Aggregat-<br>wechsel: Reiz-<br>schwellen-<br>bestimmung —<br>Vorhofsonden<br>mit gemessener<br>Reizschwelle  | 8  | 76,8 -<br>100                         | 100 %                          | 14 / 14                      | ≥65,5<br>%   |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Aggregat-<br>wechsel: Reiz-<br>schwellen-<br>bestimmung —<br>Ventrikel-<br>sonden mit<br>gemessener<br>Reizschwelle  | 8  | 83,8 -<br>100                         | 100 %                          | 21 / 21                      | ≥76,4<br>%   |   |   |
| Herzschritt-<br>macher-<br>Aggregat-<br>wechsel: Ampli-<br>tudenbestim-<br>mung — Vorhof-<br>sonden mit<br>bestimmter<br>Amplitude  | 8  | 76,8 -<br>100                         | 100 %                          | 14 / 14                      | ≥67,6<br>%   |   |   |
| Karotis-Rekons-<br>truktion: Indika-<br>tion bei asymp-<br>tomatischer<br>Karotisstenose<br>— Stenosegrad<br>>= 60%<br>(NASCET)   | 8  | 69,1 -<br>100                         | 100 %                          | 10 / 10                      | ≥85 %  |   |   |
| Karotis-Rekons-<br>truktion: Indika-<br>tion bei sympto-<br>matischer<br>Karotisstenose<br>— Indikation<br>bei sympto-<br>matischer<br>Stenose >= 50%   | 8  | 59 -<br>100                           | 100 %                          | 7 / 7                        | ≥90 %  |   |   |
| Karotis-Rekons-<br>truktion:<br>Perioperative<br>Schlaganfälle<br>oder Tod risiko-<br>adjustiert nach<br>logistischem<br>Karotis-Score I<br>— Verhältnis<br>der beobach-<br>teten zur erwar-<br>teten Rate (O /<br>E) | 8  | entf.                                 | 0                              | entf.                        | ≤2,7   |   |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG  | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE  | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|--|---|
| Karotis-Rekons-<br>truktion: Peri-<br>operative<br>Schlaganfälle<br>oder Tod risiko-<br>adjustiert nach<br>logistischem<br>Karotis-Score I<br>— Risikoadjus-<br>tierte Rate an<br>perioperativen<br>Schlaganfällen<br>oder Tod   | 8  | entf.                                 | 0 %                             | entf.                        | ≤6 %   |  |   |
| Cholezystek-<br>tomie: Eingriffs-<br>spezifische<br>Komplikationen<br>— Patienten<br>mit Okklusion<br>oder Durch-<br>trennung des<br>DHC   | 1  | 0 - 3                                 | 0,5                             | entf.                        | Sen-<br>tinel<br>Event                                   | Das<br>abweichende<br>Ergebnis ist<br>durch ganz<br>besondere<br>Einzelfälle<br>entstanden,<br>die jeweils<br>gut<br>begründet<br>sind (z.B.<br>Vorlage von<br>Epikrisen). |   |
| Cholezystek-<br>tomie: Reinter-<br>ventionsrate —<br>Patienten der<br>Risikoklasse<br>ASA 1 bis 3<br>ohne akute Ent-<br>zündungs-<br>zeichen mit<br>Reintervention<br>nach laparosko-<br>pischer<br>Operation  | 1  | 0,1 -<br>5,6                          | 1,6 %                           | entf.                        | ≤1,5<br>%  | Das<br>abweichende<br>Ergebnis ist<br>durch ganz<br>besondere<br>Einzelfälle<br>entstanden,<br>die jeweils<br>gut<br>begründet<br>sind (z.B.<br>Vorlage von<br>Epikrisen). |   |
| Cholezystek-<br>tomie: Letalität<br>— Verstorbene<br>Patienten der<br>Risikoklasse<br>ASA 1 bis 3  | 8  | 0 - 2                                 | 0                               | 0 / 182                      | Sen-<br>tinel<br>Event                                   |  |   |
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Organver-<br>letzungen bei<br>laparosko-<br>pischen Opera-<br>tionen — Patien-<br>tinnen ohne<br>Karzinom, Endo-<br>metriose und<br>Voroperation<br>mit mindestens<br>einer Organver-<br>letzung bei<br>laparosko-<br>pischer<br>Operation | 8  | 0 -<br>13,3                           | 0 %                             | 0 / 26                       | ≤1,2<br>%  |  |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG  | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE   | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH  |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|---|--|
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Organver-<br>letzungen bei<br>Hysterektomie<br>— Patientinnen<br>mit mindestens<br>einer Organver-<br>letzung bei<br>Hysterektomie   | 3  | 1,8 -<br>8,3                          | 4,3 %                           | 8 / 188                      | ≤4 %   | Es werden<br>Mängel der<br>Struktur-<br>oder<br>Prozessqualität<br>genannt, die<br>das<br>auffallende<br>Ergebnis<br>erzeugt<br>haben<br>(könnten). | Die<br>auffälligen<br>Einzelfälle<br>wurden<br>klinikintern<br>ausgewertet<br>und<br>Maßnahmen<br>zur<br>Erhöhung<br>der<br>verletzungsfreien<br>Eingriffe sind<br>in 2011<br>umgesetzt. |
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Organver-<br>letzungen bei<br>Hysterektomie<br>— Patientinnen<br>ohne Karzinom,<br>Endometriose<br>und Vor-<br>operation mit<br>mindestens<br>einer Organver-<br>letzung bei<br>Hysterektomie                          | 8  | 0,3 -<br>9,5                          | 2,7 %                           | entf.                        | ≤3,7<br>%  |   |  |
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Postoperative<br>Histologie bei<br>Ovareingriffen<br>— Patientinnen<br>mit fehlender<br>Histologie nach<br>isoliertem Ovar-<br>eingriff  | 8  | 0 - 9,2                               | 1,7 %                           | entf.                        | ≤5 %   |   |  |
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Indikation bei<br>Ovareingriffen<br>— Patientinnen<br>mit Follikel-<br>bzw. Corpus<br>luteum-Zyste<br>oder Normal-<br>befund nach<br>isoliertem Ovar-<br>eingriff mit voll-<br>ständiger Ent-<br>fernung der<br>Adnexe | 8  | 0 -<br>12,4                           | 0 %                             | 0 / 28                       | ≤20 %  |   |  |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG  | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER/<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE                          | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|--|--|---|
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Organerhaltung<br>bei Ovarain-<br>griffen —<br>Patientinnen <= 40 Jahre mit<br>organerhal-<br>tender<br>Operation bei<br>benigner Histo-<br>logie    | 8  | 78,1 -<br>97,6                        | 90,9 %                          | 40 / 44                     | ≥74 %  |  |   |
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Konisation —<br>Patientinnen<br>mit führender<br>Histologie<br>"Ektopie" oder<br>mit histolo-<br>gischem Normal-<br>befund nach<br>Konisation        | 8  | 1,3 -<br>33,2                         | 10,5 %                          | entf.                       | ≤13,8<br>%   |  |   |
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Konisation —<br>Patientinnen<br>ohne post-<br>operative Histo-<br>logie nach<br>Konisation   | 8  | 0 -<br>17,7                           | 0 %                             | 0 / 19                      | ≤5 %   |  |   |
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Antibiotika-<br>prophylaxe bei<br>Hysterektomie  | 8  | 97 -<br>100                           | 99,5 %                          | 187 /<br>188                | ≥90 %  |  |   |
| Gynäkologische<br>Operationen:<br>Indikation bei<br>Hysterektomie<br>— Patientinnen<br>< 35 Jahre mit<br>Hysterektomie<br>bei benigner<br>Histologie                                   | 8  | 0,1 -<br>4,8                          | 1,3 %                           | entf.                       | ≤2,5<br>%  |  |   |
| Geburtshilfe:<br>Antenatale<br>Kortikosteroid-<br>therapie —<br>Antenatale<br>Kortikosteroid-<br>therapie bei<br>Frühgeburt<br>(24+0 bis unter<br>34+0<br>Schwanger-<br>schaftswochen) | 9  | 64,2 -<br>91                          | 80 %                            | 32 / 40                     | nicht<br>defi-<br>niert                                  | Referenzberei-<br>nicht<br>definiert.<br>Bewertung<br>nicht<br>vorgesehen. |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG  | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|---|---|
| Geburtshilfe:<br>Antenatale<br>Kortikosteroid-<br>therapie —<br>Antenatale<br>Kortikosteroid-<br>therapie bei<br>Frühgeburt<br>(24+0 bis unter<br>34+0<br>Schwanger-<br>schafts-<br>wochen), mind.<br>2 Tage präp.<br>Aufenthalt | 8  | 83,1 -<br>100                         | 100 %                           | 20 / 20                      | ≥95 %  |   |   |
| Geburtshilfe: E-<br>E-Zeit bei<br>Notfallkaiserschnitt — E-E-<br>Zeit bei Notfall-<br>kaiserschnitt ><br>20 Minuten  | 8  | 0 -<br>33,7                           | 0                               | 0 / 9                        | Sen-<br>tinel<br>Event                                   |   |   |
| Geburtshilfe:<br>Bestimmung<br>Nabelarterien-<br>pH-Wert —<br>Bestimmung<br>des Nabel-<br>arterien pH-<br>Wertes bei<br>lebend-<br>geborenen<br>Einlingen  | 8  | 98 -<br>99,6                          | 99 %                            | 794 /<br>802                 | ≥95 %  |   |   |
| Geburtshilfe:<br>Azidose bei<br>reifen Einlingen<br>mit Nabel-<br>arterien-pH-<br>Bestimmung —<br>Azidose bei<br>reifen Einlingen<br>mit Nabel-<br>arterien pH-<br>Bestimmung  | 8  | 0 - 0,8                               | 0,1 %                           | entf.                        | ≤0,3<br>%  |   |   |
| Geburtshilfe:<br>Anwesenheit<br>eines Pädiaters<br>bei Früh-<br>geborenen —<br>Pädiater bei<br>Geburt von<br>Frühgeborenen<br>unter 35+0<br>Wochen<br>anwesend   | 8  | 92,1 -<br>100                         | 98,6 %                          | 69 / 70                      | ≥90 %  |   |   |
| Geburtshilfe:<br>Kritisches<br>Outcome bei<br>Reifgeborenen  | 8  | 0 - 0,5                               | 0                               | 0 / 722                      | Sen-<br>tinel<br>Event                                   |   |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG                                      | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER/<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE  | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|--|--|---|
| Geburtshilfe:<br>Dammriss Grad<br>III oder IV —<br>Dammriss Grad<br>III/IV bei<br>Spontangeburt                          | 8  | 0 - 1,1                               | 0,2 %                           | entf.                       | ≤3 %   |  |   |
| Geburtshilfe:<br>Dammriss Grad<br>III oder IV —<br>Dammriss Grad<br>III/IV bei<br>Spontangeburt<br>ohne Episio-<br>tomie | 9  | 0 - 1,1                               | 0 %                             | 0 / 326                     | nicht<br>defi-<br>niert                                  | Referenzberei-<br>nicht<br>definiert.<br>Bewertung<br>nicht<br>vorgesehen.   |   |
| Hüftgelenknahe<br>Femurfraktur:<br>Präoperative<br>Verweildauer —<br>Operation > 48<br>Stunden nach<br>Aufnahme          | 1  | 9,9 -<br>29                           | 18,1 %                          | 13 / 72                     | ≤15 %  | Das<br>abweichende<br>Ergebnis ist<br>durch ganz<br>besondere<br>Einzelfälle<br>entstanden,<br>die jeweils<br>gut<br>begründet<br>sind (z.B.<br>Vorlage von<br>Epikrisen). |   |
| Hüftgelenknahe<br>Femurfraktur:<br>Reoperation<br>wegen<br>Komplikation —<br>Reoperation                                 | 8  | 0,3 -<br>9,8                          | 2,8 %                           | entf.                       | ≤12 %  |  |   |
| Hüftgelenknahe<br>Femurfraktur:<br>Letalität —<br>Letalität bei<br>ASA 3   | 9  | 1,2 -<br>17,1                         | 6,1 %                           | entf.                       | nicht<br>defi-<br>niert                                  | Referenzberei-<br>nicht<br>definiert.<br>Bewertung<br>nicht<br>vorgesehen.   |   |
| Hüftgelenknahe<br>Femurfraktur:<br>Letalität —<br>Letalität bei<br>ASA 1 - 2   | 9  | 0 - 41                                | 0 %                             | 0 / 7                       | nicht<br>defi-<br>niert                                  | Referenzberei-<br>nicht<br>definiert.<br>Bewertung<br>nicht<br>vorgesehen.   |   |
| Hüftgelenknahe<br>Femurfraktur:<br>Letalität —<br>Letalität bei<br>endoprothe-<br>tischer Ver-<br>sorgung                | 8  | 0,1 -<br>24,9                         | 5 %                             | entf.                       | ≤13,5<br>%   |  |   |
| Hüftgelenknahe<br>Femurfraktur:<br>Letalität —<br>Letalität bei<br>osteosynthe-<br>tischer Versor-<br>gung               | 8  | 1,1 -<br>16,1                         | 5,8 %                           | entf.                       | ≤10,5<br>%   |  |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG  | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE  | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|--|---|
| Hüftgelenknahe<br>Femurfraktur:<br>Endoprothesen-<br>luxation —<br>Patienten mit<br>Endoprothesen-<br>luxation   | 8  | 0 -<br>16,9                           | 0 %                             | 0 / 20                       | ≤5 %   |  |   |
| Hüftgelenknahe<br>Femurfraktur:<br>Postoperative<br>Wundinfektion<br>— Patienten<br>mit postopera-<br>tiver Wund-<br>infektion                           | 8  | 0 - 5                                 | 0 %                             | 0 / 72                       | ≤5 %   |  |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Indikation   | 1  | 83,3 -<br>93,2                        | 89 %                            | 153 /<br>172                 | ≥90 %  | Das<br>abweichende<br>Ergebnis ist<br>durch ganz<br>besondere<br>Einzelfälle<br>entstanden,<br>die jeweils<br>gut<br>begründet<br>sind (z.B.<br>Vorlage von<br>Epikrisen). |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Reoperationen<br>wegen<br>Komplikation —<br>Reoperation  | 8  | 0 - 2,1                               | 0 %                             | 0 / 172                      | ≤9 %   |  |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Letalität —<br>Letalität bei<br>allen Patienten  | 8  | 0 - 2,1                               | 0                               | 0 / 172                      | Sen-<br>tinel<br>Event                                   |  |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Perioperative<br>Antibiotika-<br>prophylaxe —<br>Antibiotika-<br>prophylaxe bei<br>allen Patienten     | 8  | 97,9 -<br>100                         | 100 %                           | 172 /<br>172                 | ≥95 %  |  |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Postoperative<br>Beweglichkeit<br>— Postop.<br>Beweglichkeit<br>— Neutral-Null-<br>Methode<br>gemessen | 8  | 97,9 -<br>100                         | 100 %                           | 172 /<br>172                 | ≥95 %  |  |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER/<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|--|---|---|
| Hüft-Endo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Implantat-<br>fehlage,<br>Implantat-<br>dislokation oder<br>Fraktur —<br>Implantat-<br>fehlage,<br>-dislokation<br>oder Fraktur | 8  | 0 - 2,1                               | 0 %                             | 0 / 172                     | ≤2 %   |   |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Endoprothesen-<br>luxation  | 8  | 0 - 2,1                               | 0 %                             | 0 / 172                     | ≤5 %   |   |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Postoperative<br>Wundinfektion<br>— Post-<br>operative Wund-<br>infektionen   | 8  | 0 - 2,1                               | 0 %                             | 0 / 172                     | ≤3 %   |   |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-<br>wechsel und<br>-komponenten-<br>wechsel: Indika-<br>tion  | 8  | 77,2 -<br>99,2                        | 93,1 %                          | 27 / 29                     | ≥79,3<br>%   |   |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-<br>wechsel und<br>-komponenten-<br>wechsel:<br>Reoperationen<br>wegen<br>Komplikation —<br>Reoperation   | 8  | 0 -<br>17,8                           | 3,4 %                           | entf.                       | ≤16 %  |   |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-<br>wechsel und<br>-komponenten-<br>wechsel:<br>Letalität   | 8  | 0 - 12                                | 0                               | 0 / 29                      | Sen-<br>tinel<br>Event                                   |   |   |
| Hüft-Endo-<br>prothesen-<br>wechsel und<br>-komponenten-<br>wechsel:<br>Perioperative<br>Antibiotika-<br>prophylaxe   | 8  | 88 -<br>100                           | 100 %                           | 29 / 29                     | ≥95 %  |   |   |



| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|---|---|
| Hüft-Endo-<br>prothesen-<br>wechsel und<br>-komponenten-<br>wechsel:<br>Implantat-<br>fehlage,<br>Implantat-<br>dislokation oder<br>Fraktur —<br>Implantat-<br>fehlage,<br>-dislokation<br>oder Fraktur | 8  | 0 - 12                                | 0 %                             | 0 / 29                       | ≤2 %   |   |   |
| Knie-Totalendo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Indikation   | 8  | 92,9 -<br>99                          | 96,9 %                          | 157 /<br>162                 | ≥90 %  |   |   |
| Knie-Totalendo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Reoperationen<br>wegen<br>Komplikation —<br>Patienten mit<br>Reoperation<br>wegen<br>Komplikation  | 8  | 0 - 2,3                               | 0 %                             | 0 / 162                      | ≤6 %   |   |   |
| Knie-Totalendo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Letalität  | 8  | 0 - 2,3                               | 0                               | 0 / 162                      | Sen-<br>tinel<br>Event                                   |   |   |
| Knie-Totalendo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Postoperative<br>Beweglichkeit<br>— Post.<br>Beweglichkeit<br>— Neutral-Null-<br>Methode<br>gemessen   | 8  | 96,5 -<br>100                         | 99,4 %                          | 161 /<br>162                 | ≥80 %  |   |   |
| Knie-Totalendo-<br>prothesen-Erst-<br>implantation:<br>Postoperative<br>Beweglichkeit<br>— Patienten ab<br>20 Jahre mit<br>postoperativer<br>Beweglichkeit<br>von mind.<br>0/0/90                       | 8  | 92 -<br>98,6                          | 96,3 %                          | 155 /<br>161                 | ≥80 %  |   |   |
| Knie-Endo-<br>prothesen-<br>wechsel und<br>-komponenten-<br>wechsel: Indika-<br>tion  | 8  | 63 -<br>100                           | 100 %                           | 8 / 8                        | ≥84,5<br>%   |   |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG  | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER/<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|--|---|---|
| Knie-Endo-<br>prothesen-<br>wechsel und<br>-komponenten-<br>wechsel:<br>Letalität —<br>Letalität bei<br>allen Patienten  | 8  | 0 - 37                                | 0                               | 0 / 8                       | Sen-<br>tinel<br>Event                                   |   |   |
| Knie-Endo-<br>prothesen-<br>wechsel und<br>-komponenten-<br>wechsel:<br>Perioperative<br>Antibiotika-<br>prophylaxe  | 8  | 63 -<br>100                           | 100 %                           | 8 / 8                       | ≥95 %  |   |   |
| Knie-Endo-<br>prothesen-<br>wechsel und<br>-komponenten-<br>wechsel:<br>Reoperation<br>wegen<br>Komplikation —<br>Reoperation  | 8  | 0 - 37                                | 0 %                             | 0 / 8                       | ≤12 %  |   |   |
| Mamma-<br>chirurgie:<br>Präthera-<br>peutische<br>Diagnose-<br>sicherung —<br>Präthera-<br>peutische<br>Diagnose-<br>sicherung bei<br>Patientinnen<br>mit nicht-<br>tastbarer<br>maligner<br>Neoplasie | 8  | 81,5 -<br>99,5                        | 94,6 %                          | 35 / 37                     | ≥70 %  |   |   |
| Mamma-<br>chirurgie:<br>Präthera-<br>peutische<br>Diagnose-<br>sicherung —<br>Präthera-<br>peutische<br>Diagnose-<br>sicherung bei<br>Patientinnen<br>mit tastbarer<br>maligner<br>Neoplasie           | 8  | 90,5 -<br>100                         | 98,3 %                          | 57 / 58                     | ≥90 %  |   |   |
| Mamma-<br>chirurgie: Intra-<br>operatives<br>Präparat-<br>röntgen  | 8  | 87,2 -<br>100                         | 100 %                           | 27 / 27                     | ≥95 %  |   |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG  | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|---|---|
| Mamma-<br>chirurgie:<br>Hormon-<br>rezeptoranalyse<br>und HER-2/neu-<br>Analyse —<br>Hormon-<br>rezeptoranalyse                  | 8  | 95,8 -<br>100                         | 100 %                           | 85 / 85                      | ≥95 %  |   |   |
| Mamma-<br>chirurgie:<br>Hormon-<br>rezeptoranalyse<br>und HER-2/neu-<br>Analyse — HER-<br>2/neu-Analyse                          | 8  | 95,7 -<br>100                         | 100 %                           | 84 / 84                      | ≥95 %  |   |   |
| Mamma-<br>chirurgie:<br>Angabe Sicher-<br>heitsabstand —<br>Angabe Sicher-<br>heitsabstand<br>bei brusterhal-<br>tender Therapie | 8  | 93,4 -<br>100                         | 100 %                           | 54 / 54                      | ≥95 %  |   |   |
| Mamma-<br>chirurgie:<br>Angabe Sicher-<br>heitsabstand —<br>Angabe Sicher-<br>heitsabstand<br>bei Mastek-<br>tomie               | 8  | 90,5 -<br>100                         | 100 %                           | 37 / 37                      | ≥95 %  |   |   |
| Mamma-<br>chirurgie:<br>Primäre Axilla-<br>dissektion bei<br>DCIS  | 8  | 0 - 37                                | 0 %                             | 0 / 8                        | ≤5 %   |   |   |
| Mamma-<br>chirurgie: Indika-<br>tion zur<br>Sentinel-Lymph-<br>knoten-Biopsie  | 8  | 76,7 -<br>98,4                        | 91,4 %                          | 32 / 35                      | ≥76 %  |   |   |
| Mamma-<br>chirurgie: Indika-<br>tion zur brust-<br>erhaltenden<br>Therapie   | 8  | 64,9 -<br>89,6                        | 79,2 %                          | 38 / 48                      | ≥71 -<br>≤93,7<br>%                                      |   |   |
| Koronarangi-<br>ographie und<br>PCI: Indikation<br>zur Koronar-<br>angiographie -<br>Ischämie-<br>zeichen                        | 8  | 97,3 -<br>99,3                        | 98,5 %                          | 677 /<br>687                 | ≥80 %  |   |   |
| Koronarangi-<br>ographie und<br>PCI: Indikation<br>zur Koronar-<br>angiographie -<br>Therapie-<br>empfehlung                     | 8  | 26,2 -<br>33,3                        | 29,7 %                          | 200 /<br>674                 | ≥22,6<br>%   |   |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE            | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|--|---|
| Koronarangiographie und PCI: Indikation zur PCI   | 8  | 0,6 - 8,9                             | 3,1 %                           | entf.                        | ≤10 %  |  |   |
| Koronarangiographie und PCI: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI — Wesentliches Interventionsziel bei PCI mit Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h" | 8  | 93,1 - 99,8                           | 98,1 %                          | 102 / 104                    | ≥85 %  |  |   |
| Koronarangiographie und PCI: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI — Wesentliches Interventionsziel bei PCI   | 8  | 94,4 - 97,8                           | 96,4 %                          | 502 / 521                    | ≥85 %  |  |   |
| Koronarangiographie und PCI: In-Hospital-Letalität — In-Hospital-Letalität bei PCI  | 9  | 0,5 - 2,7                             | 1,3 %                           | 6 / 478                      | nicht definiert  | Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. |   |
| Koronarangiographie und PCI: In-Hospital-Letalität — Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)  | 8  | entf.                                 | 0,5                             | entf.                        | ≤2,4   |  |   |
| Koronarangiographie und PCI: In-Hospital-Letalität — Risikoadjustierte Rate der In-Hospital-Letalität   | 8  | entf.                                 | 1,2 %                           | entf.                        | ≤5,8 %   |  |   |
| Koronarangiographie und PCI: Durchleuchtungsdauer — Durchleuchtungsdauer bei Koronarangiographie  | 8  | entf.                                 | 1,8                             | 0 / 915                      | ≤5 min   |  |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|---|---|
| Koronarangiographie und PCI: Durchleuchtungsdauer — Durchleuchtungsdauer bei PCI  | 8  | entf.                                 | 6                               | 0 / 521                      | ≤12 min  |   |   |
| Koronarangiographie und PCI: Flächendosisprodukt — Flächendosisprodukt bei Einzeitig-PCI  | 8  | entf.                                 | 6382,5 cGy*cm <sup>2</sup>      | 0 / 452                      | ≤9095 cGy*cm <sup>2</sup>                                |   |   |
| Koronarangiographie und PCI: Flächendosisprodukt — Alle Koronarangiographien (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 6.000 cGy*cm <sup>2</sup> | 8  | 16,2 - 21,4                           | 18,7 %                          | 171 / 915                    | ≤28 %  |   |   |
| Koronarangiographie und PCI: Flächendosisprodukt — Alle PCI (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 12.000 cGy*cm <sup>2</sup>                 | 8  | 5,1 - 21,7                            | 11,6 %                          | 8 / 69                       | ≤30,3 %  |   |   |
| Koronarangiographie und PCI: Kontrastmittelmenge — Kontrastmittelmenge bei Koronarangiographie (ohne Einzeitig-PCI)                                   | 8  | entf.                                 | 60 ml                           | 0 / 915                      | ≤150 ml  |   |   |
| Koronarangiographie und PCI: Kontrastmittelmenge — Kontrastmittelmenge bei PCI (ohne Einzeitig-PCI)   | 8  | entf.                                 | 100 ml                          | 0 / 69                       | ≤200 ml  |   |   |
| Koronarangiographie und PCI: Kontrastmittelmenge — Kontrastmittelmenge bei Einzeitig-PCI  | 8  | entf.                                 | 110 ml                          | 0 / 452                      | ≤250 ml  |   |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE                         | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|---|---|
| Pflege:<br>Dekubitus-<br>prophylaxe:<br>Veränderung<br>des Dekubitus-<br>status während<br>des stationären<br>Aufenthalts bei<br>Patienten ohne<br>Dekubitus bei<br>Aufnahme —<br>Patienten mit<br>Dekubitus Grad<br>2 bis 4 bei<br>Entlassung                  | 9  | 0,1 -<br>0,9                          | 0,4 %                           | entf.                        | nicht<br>defi-<br>niert                                  | Referenzberei<br>nicht<br>definiert.<br>Bewertung<br>nicht<br>vorgesehen. |   |
| Pflege:<br>Dekubitus-<br>prophylaxe:<br>Veränderung<br>des Dekubitus-<br>status während<br>des stationären<br>Aufenthalts bei<br>Patienten ohne<br>Dekubitus bei<br>Aufnahme —<br>Patienten mit<br>Dekubitus Grad<br>1 bis 4 bei<br>Entlassung                  | 9  | 0,2 -<br>1,1                          | 0,5 %                           | 7 /<br>1.359                 | nicht<br>defi-<br>niert                                  | Referenzberei<br>nicht<br>definiert.<br>Bewertung<br>nicht<br>vorgesehen. |   |
| Pflege:<br>Dekubitus-<br>prophylaxe:<br>Veränderung<br>des Dekubitus-<br>status während<br>des stationären<br>Aufenthalts bei<br>Patienten ohne<br>Dekubitus bei<br>Aufnahme —<br>Verhältnis der<br>beobachteten<br>zur erwarteten<br>Rate (O / E)              | 9  | entf.                                 | 0,5                             | entf.                        | nicht<br>defi-<br>niert                                  | Referenzberei<br>nicht<br>definiert.<br>Bewertung<br>nicht<br>vorgesehen. |   |
| Pflege:<br>Dekubitus-<br>prophylaxe:<br>Veränderung<br>des Dekubitus-<br>status während<br>des stationären<br>Aufenthalts bei<br>Patienten ohne<br>Dekubitus bei<br>Aufnahme —<br>Risikoadjus-<br>tierte Rate an<br>Dekubitus Grad<br>2 - 4 bei Entlas-<br>sung | 8  | entf.                                 | 0,4 %                           | entf.                        | ≤1,9<br>%  |   |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE                          | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|--|---|
| Pflege:<br>Dekubitus-<br>prophylaxe:<br>Veränderung<br>des Dekubitus-<br>status während<br>des stationären<br>Aufenthalts bei<br>Patienten ohne<br>Dekubitus bei<br>Aufnahme —<br>Verhältnis der<br>beobachteten<br>zur erwarteten<br>Rate (O / E)              | 9  | entf.                                 | 0,5                            | entf.                        | nicht<br>defi-<br>niert                                  | Referenzberei-<br>nicht<br>definiert.<br>Bewertung<br>nicht<br>vorgesehen. |   |
| Pflege:<br>Dekubitus-<br>prophylaxe:<br>Veränderung<br>des Dekubitus-<br>status während<br>des stationären<br>Aufenthalts bei<br>Patienten ohne<br>Dekubitus bei<br>Aufnahme —<br>Risikoadjus-<br>tierte Rate an<br>Dekubitus Grad<br>1 bis 4 bei<br>Entlassung | 8  | entf.                                 | 0,5 %                          | entf.                        | ≤2,7<br>%  |  |   |
| Pflege:<br>Dekubitus-<br>prophylaxe:<br>Neu aufgetre-<br>tene Dekubital-<br>ulcera Grad 4 —<br>Neu aufgetre-<br>tene Dekubital-<br>ulcera Grad 4<br>bei Patienten<br>ohne Dekubitus<br>bei Aufnahme   | 8  | entf.                                 | 0                              | 0 /<br>1.359                 | Sen-<br>tinel<br>Event                                   |  |   |
| Pflege:<br>Dekubitus-<br>prophylaxe:<br>Neu aufgetre-<br>tene Dekubital-<br>ulcera Grad 4 —<br>Neu aufgetre-<br>tene Dekubital-<br>ulcera Grad 4<br>bei Patienten<br>ohne Dekubitus<br>bei Aufnahme<br>und ohne Risiko-<br>faktoren                             | 9  | entf.                                 | 0                              | 0 /<br>1.100                 | nicht<br>defi-<br>niert                                  | Referenzberei-<br>nicht<br>definiert.<br>Bewertung<br>nicht<br>vorgesehen. |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLEBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE  | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|--|---|
| Ambulant erworbene Pneumonie: Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie — Patienten mit erster Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme | 2  | 77,5 - 89,3                           | 84 %                            | 137 / 163                    | ≥95 %  | Das Krankenhaus teilte Folgendes mit: Wenn man die Patienten mit nosokomialer Pneumonie und mit den Diagnosen chronisches Empyem, Rundherde und eosinophiles Infiltrat ausschließt, bleiben 11 Fälle mit erfolgter BGA / Sättigungsbestir die fehlerhaft über die Eingabemaske eingegeben wurden. Bei 7 Patienten ist die BGA nicht in der Kurve dokumentiert. Die zuständigen Kollegen wurden erneut auf die Wichtigkeit der medizinischen Maßnahmen und korrekten Dokumentation hingewiesen. |   |



| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER /<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE   | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|---|---|
| Ambulant erworbene Pneumonie: Antimikrobielle Therapie — Alle Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus) | 2  | 76,5 - 89,2                           | 83,6 %                          | 122 / 146                    | ≥86,6 %  | Das Krankenhaus teilte Folgendes mit: Neben den Patienten, die aufgrund einer nosokomialen Pneumonie nicht hier zu berücksichtigen sind und den Patienten bei denen keine Antibiose erforderlich war, zeigten sich organisatorische Mängel bezüglich der zeitnahen Applikation der Antibiose. Dies wurde bei den entsprechenden Dienstbesprechungen thematisiert und sollte nunmehr nicht mehr auftreten. |   |
| Ambulant erworbene Pneumonie: Frühmobilisation — Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE) mit Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme    | 2  | 59,8 - 81,9                           | 71,8 %                          | 51 / 71                      | ≥74,7 %  | Es wurde falsch dokumentiert (z.B. menschlicher Fehler, ungenügende information, Missverständnis  |   |
| Ambulant erworbene Pneumonie: Verlaufskontrolle CRP / PCT   | 8  | 96,1 - 100                            | 99,3 %                          | 144 / 145                    | ≥93,4 %  |   |   |

| LEISTUNGSBE-<br>REICH: QUALI-<br>TÄTSINDIKA-<br>TOR — KENN-<br>ZAHLBEZEICH-<br>NUNG   | BE-<br>WER-<br>TUNG<br>DURCH<br><br>STRUKT.<br>DIA-<br>LOG | VER-<br>TRAU-<br>ENS-<br>BE-<br>REICH | ERGEB-<br>NIS<br>(EIN-<br>HEIT) | ZÄH-<br>LER/<br>NEN-<br>NER | REFE-<br>RENZ-<br>BE-<br>REICH<br>(BUN-<br>DES-<br>WEIT) | KOMMEN-<br>TAR DER<br>BEAUF-<br>TRAGTEN<br>STELLE  | KOMMEN-<br>TAR / ER-<br>LÄUTE-<br>RUNG KH |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|--|--|---|
| Ambulant erworbene Pneumonie: Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien — Klinische Stabilitätskriterien bei Entlassung vollständig bestimmt | 2  | 58,8 - 76,5                           | 68,1 %                          | 79 / 116                    | ≥95 %  | Es werden Mängel der Struktur- oder Prozessqualität genannt, die das auffallende Ergebnis erzeugt haben (könnten). |   |
| Ambulant erworbene Pneumonie: Krankenhaus-Letalität — Verstorbene Patienten der Risikoklasse 1 (0 Punkte nach CRB-65-SCORE)                       | 8  | 0 - 16,2                              | 0 %                             | 0 / 21                      | ≤5,9 %   |  |   |
| Ambulant erworbene Pneumonie: Krankenhaus-Letalität — Verstorbene Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE)                     | 8  | 9,5 - 23,1                            | 15,4 %                          | 19 / 123                    | ≤18,1 %  |  |   |
| Ambulant erworbene Pneumonie: Krankenhaus-Letalität — Verstorbene Patienten der Risikoklasse 3 (3-4 Punkte nach CRB-65-SCORE)                     | 8  | 17,6 - 71,2                           | 42,9 %                          | 6 / 14                      | ≤45,6 %  |  |   |

Legende zur Spalte „Bewertung durch Strukt. Dialog“

- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)

Hinweis zur Spalte „Zähler / Nenner“: diese Angabe entfällt, falls Zähler oder Nenner kleiner oder gleich fünf ist.

## C-2 EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG NACH LANDESRECHT GEMÄSS § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 QUALITÄTSSICHERUNG BEI TEILNAHME AN DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMMEN (DMP) NACH § 137F SGB V

| LEISTUNGSBEREICH                            |
|---|
| Diabetes mellitus Typ 2                     |
| Brustkrebs                                  |
| Koronare Herzkrankheit (KHK)                |
| Modul Chronische Herzinsuffizienz (bei KHK) |
| Asthma bronchiale                           |

An den oben genannten DMP-Programmen nimmt das Klinikum teil und erstellt die jährlichen Qualitätsberichte in denen insbesondere die Struktur- und Prozessqualitätsmerkmale abgebildet sind.

Am DMP-Programm Brustkrebs nimmt das Klinikum im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung gemeinsam mit weiteren Krankenhäusern der Region teil.

### C-4 TEILNAHME AN SONSTIGEN VERFAHREN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG

Das Klinikum Frankfurt (Oder) beteiligt sich an der konzerninternen systematischen Ausleitung fachübergreifender und fachspezifischer Qualitätsindikatoren.

Im konzerninternen Vergleich werden die Indikatoren aus dem System der externen vergleichenden Qualitätssicherung (BQS-Verfahren), aus Routinedaten entsprechend § 21 KHEntgG, aus DRG-Groupingergebnissen sowie aus speziell erhobenen Daten gebildet. Eine Veröffentlichung ausgewählter Daten erfolgt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Kapitels C-1 am Jahresende.

Neben der konzerninternen Bewertung von Qualitätsindikatoren nimmt das Klinikum Frankfurt (Oder) im Bereich der akuten Schlaganfallbehandlung am Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfall Register (ADSR) teil.

Einige Ergebnisse dazu sind in der anschließenden Tabelle dargestellt.

| Qualitätsindikator                              | Ergebnis 2010 in Prozent | Zähler/ Nenner   | Gesamt-Ø 2010 |
|---|--------------------------|--|---------------|
| Frühzeitige Mobilisation                        | 93,1                     | Anzahl der Patienten, die innerhalb <= 2 Tage nach Aufnahme mobilisiert wurden/Alle Patienten mit Hilfebedarf im Item "Lagerungswechsel Bett-Stuhl" des Bartel-Index innerhalb der ersten 24 Std. nach Aufnahme. | 90,5          |
| Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlagfall | 5,5                      | Anzahl Patienten mit Entlassart "verstorben" bis einschließlich Tag 7/Anzahl aller Patienten mit Hirninfarkt <sup>1*</sup>   | 4,1           |
| Pneumonierate nach Schlaganfall                 | 6,3                      | Anzahl Patienten mit Komplikation Pneumonie/Alle Patienten mit Hirninfarkt   | 8,8           |

<sup>1\*</sup> Patienten mit Liegezeit <= 7 Tage und Entlassungsziel andere Akutklinik, andere Abteilung, Rehabilitationsklinik oder Pflegeheim sind ausgeschlossen.

Das Klinikum Frankfurt (Oder) nimmt am Trauma-Register der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie teil. Werte aus dem Trauma-Register werden zum Zeitpunkt der Veröffentlichungen des Kapitels C-1 am Jahresende dargestellt.

## C-5 UMSETZUNG DER MINDESTMENGENVEREINBARUNG NACH § 137 SGB V

| LEISTUNGSBEREICH  | MINDESTMENGE (IM BERICHTSJAHR 2010) | ERBRACHTE MENGE (IM BERICHTSJAHR 2010) |
|---|-------------------------------------|--|
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas  | 10                                  | 18                                     |
| Stammzelltransplantation  | 25                                  | 30                                     |
| Knie-TEP  | 50                                  | 164                                    |
| Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht <1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1 | 14                                  | 22                                     |

## C-6 UMSETZUNG VON BESCHLÜSSEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 ABS. 1 SATZ 1 NR. 2 SGB V ("STRUKTURQUALITÄTSVEREINBARUNG")

| NR.  | VEREINBARUNG BZW. RICHTLINIE   |
|------|--|
| CQ01 | Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma   |
| CQ03 | Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde |
| CQ05 | Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1  |
| CQ10 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierte autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk  |

Im Rahmen der oben genannten Vereinbarungen nimmt das Klinikum aktiv an Qualitätssicherungsmaßnahmen teil.

## C-7 UMSETZUNG DER REGELUNGEN ZUR FORTBILDUNG IM KRANKENHAUS NACH § 137 SGB V

|    |  | ANZAHL <sup>3</sup> |
|----|--|---------------------|
| 1. | Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht <sup>1</sup> unterliegen | 139                 |
| 2. | Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen  | 107                 |
| 3. | Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben <sup>2</sup>   | 80                  |

<sup>1</sup> nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

<sup>2</sup> Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

<sup>3</sup> Anzahl der Personen





# Qualitätsmanagement

EINLEITUNG

KRANKENHAUS

FACHABTEILUNGEN /  
ORGANISATIONSEINHEITEN

QUALITÄTSSICHERUNG

QUALITÄTSMANAGEMENT

## D-1 QUALITÄTSPOLITIK

Qualitätspolitik und Unternehmenspolitik sind zwei Seiten einer Medaille. Die Bestimmung von Zielen für die strategische Ausrichtung des Klinikums Frankfurt (Oder) ist eine unternehmenspolitische Entscheidung. Die Qualitätspolitik des Klinikums Frankfurt (Oder) leitet sich aus diesen Zielen ab und ist auf die kontinuierliche Verbesserung der Strukturen, Prozesse und Ergebnisse ausgerichtet. Patienten- und Mitarbeiterorientierung und ein wirtschaftlicher Umgang mit allen Ressourcen sind Eckpfeiler bei der Planung und Realisierung der Leistungen. Unter dem Leitgedanken „Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört Gut zu sein“ (Voltaire) organisieren wir das Qualitätsmanagement.

**Unsere Qualität - Ihr Focus** ist die Plattform, über die wir die Öffentlichkeit über unsere Vorhaben und die erzielten Ergebnisse informieren.

Gesundheit - ein hoher persönlicher und gesellschaftlicher Wert - bewahren, verbessern und wieder herstellen, steht im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns. Eine individuelle und eine an wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen ausgerichtete Behandlung sind die beiden Pole, zwischen denen wir uns dabei bewegen. Leitlinienbasierte Diagnostik, fachkompetente ärztliche und pflegerische Behandlung und Betreuung, freundlicher und die Würde des Menschens achtender Umgang für alle Patientinnen und Patienten bestimmen unsere Qualitätspolitik.

Um den Patientenerwartungen gerecht zu werden ermitteln wir kontinuierlich die Zufriedenheit. Alle Rückmeldungen nutzen wir, um unser medizinisches Leistungsangebot, den Service und einen zeitgemäßen Unterbringungskomfort anzubieten.

Fort- und Weiterbildung für unsere Mitarbeiter bieten wir kontinuierlich im eigenen Haus an und fördern die Teilnahme an externen Veranstaltungen. Einen großen Stellenwert messen wir dem konstruktiven interdisziplinären und interprofessionellen Erfahrungsaustausch bei. Wir organisieren die medizinische Behandlung in Zentrumsstrukturen. Darin eingeschlossen ist die Gestaltung eines reibungslosen Übergangs in die nachstationäre, rehabilitative oder ambulante Versorgung.

Über hausinterne Einrichtungen wie dem Sozialdienst werden die Aufgaben zur Organisation von Hilfeleistungen zur Weiterbehandlung nach der Entlassung aus dem Krankenhaus, zur Organisation von Hilfsmitteln, Frührehabilitationen und Anschlussrehabilitationsverfahren passgenau zusammengestellt.

Eine enge Zusammenarbeit pflegen wir mit ambulanten Pflegediensten, Pflegeheimen, Sanitätshäusern, Rehabilitationseinrichtungen und Selbsthilfegruppen.

Wir stellen der Öffentlichkeit unsere tägliche Arbeit und das Leistungsangebot regelmäßig vor. Dazu organisieren die Kliniken und Abteilungen „Tage der offenen Tür“ und Informationsveranstaltungen. In der Regionalpresse wird kontinuierlich über personelle, bauliche und konzeptionelle Weiterentwicklungen des Klinikums berichtet.

Für unsere Patienten und die zahlreichen Kolleginnen und Kollegen in den ambulanten Versorgungsbereichen stellen wir unsere Ergebnisse in vier Qualitätsdimensionen (Medizin, Patientensicherheit, Patientenzufriedenheit, Einweiserzufriedenheit) im Internetportal [Qualitätskliniken.de](http://Qualitätskliniken.de) dar.



## D-2 QUALITÄTSZIELE

Abgeleitet aus der Unternehmensphilosophie der RHÖN-KLINIKUM AG und der Qualitätspolitik des Klinikums Frankfurt (Oder) haben wir zwischen der Geschäftsführung, der Ärzteschaft und den Pflegeberufen die folgenden Qualitätsziele abgestimmt:

- Weiterentwicklung der Patientenversorgung durch den Ausbau vernetzter Strukturen innerhalb des Klinikums und mit unseren Partnern der stationären und ambulanten Versorgung durch enge Abstimmungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf der Grundlage von Kooperationen.
- Kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung der Behandlungsmethoden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und daraus entwickelter Behandlungsleitlinien.
- Erhöhung der Versorgungsqualität durch Optimierung der Behandlungsabläufe und bedarfsgerechte Umgestaltung der Behandlungseinrichtungen einschließlich planmäßiger Modernisierung der Medizintechnik.
- Gewährleistung der Patientensicherheit orientiert an den Empfehlungen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit.
- Kontinuierliche Überprüfung der medizinischen Ergebnisse an Hand von konkreten Kennzahlen und Herstellung von Transparenz zu den erzielten Ergebnissen.
- Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter zur Gewährleistung des hochspezialisierten Angebotes medizinischer Leistungen im Rahmen des Versorgungsauftrages als Schwerpunktkrankenhaus im Land Brandenburg.
- Kontinuierliche Verbesserung der Patientenzufriedenheit unter Verwendung der klinikübergreifenden und speziellen Befragungsergebnisse. In regelmäßigen Auswertungen werden die konkreten Zielvorgaben überprüft und geeignete Maßnahmen zur Erschließung von Verbesserungen abgeleitet.
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Beschwerdemanagements durch Einbeziehung aller Partner in das Meldeverfahren. Sicherstellung der Erfassung jeder Beschwerde die durch Patienten, Mitarbeiter, Einweiser oder Lieferanten geäußert wird.
- Etablierung eines Meldesystems zur Erfassung kritischer Ereignisse zur Schadensvorbeugung und zum Aufbau einer modernen Fehlerkultur.
- Sicherstellung der kontinuierlichen Aufnahmebereitschaft schwerverletzter und intensivmedizinisch zu versorgender Patienten über die Region Frankfurt (Oder) hinaus. Dazu erfolgt die enge Abstimmung mit den Krankenhäusern in Süd-Ost Brandenburg mit dem Ziel der Schaffung eines stabilen Netzwerkes.

Die Umsetzung der langfristigen Qualitätsziele des Klinikums Frankfurt (Oder) wird durch die Ableitung kurz- und mittelfristiger Ziele in den Behandlungszentren, den einzelnen Fachbereichen und Abteilungen gewährleistet. Eine Überprüfung der Zielerreichung findet jährlich durch interne oder externe Audits statt.

### D-3 AUFBAU DES EINRICHTUNGSINTERNEN QUALITÄTSMANAGEMENTS

Das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement fasst alle Maßnahmen der Führung, Organisation und Steuerung zusammen, die zur Umsetzung der verabschiedeten Qualitätsziele und zur Weiterentwicklung unternehmenspolitischer Ausrichtung dienen. Das Qualitätsmanagementsystem stellt dabei den äußeren methodischen Rahmen dar und wird von der Geschäftsführung verantwortet.

Im Klinikum Frankfurt (Oder) ist zur Beratung der Geschäftsführung in strategischen Fragen der Weiterentwicklung von Strukturen und Prozessen der Gesamtorganisation eine Qualitätskommission etabliert.

Für die Steuerung der Umsetzungsprozesse, die Evaluation von Maßnahmen sowie die Beratung der Kliniken, Institute und Abteilungen ist ein Qualitätsmanagementbeauftragter vorhanden. Das Konzept der Umsetzung ist vom Ansatz des Total-Quality-Management (TQM) getragen und umfasst alle Bereiche der Organisation. Als Leitfaden für die konkrete Umsetzung ist die DIN EN ISO 9001:2008 herangezogen, die durch fachliche Anforderungen der medizinischen und anderen berufsspezifischen Fachgremien ergänzt wird.

Die medizinischen Behandlungszentren, insbesondere das Darmzentrum, das Brustzentrum, das überregionale Schlaganfallzentrum (Stroke unit), das Schlaflabor, die Neonatologie und das überregionale Traumazentrum sowie einzelne Fachabteilungen mit übergreifender Bedeutung wie z.B. die Radiologie setzen spezifisch das Qualitätsmanagement um.

Der Qualitätsmanagementbeauftragte koordiniert insbesondere folgende Aufgaben:

- Erstellung der Qualitätsplanung durch Definition von kurz-, mittel- und langfristigen Qualitätszielen inklusive Zielvorgaben für Behandlungszentren
- Maßnahmenplanung zur Umsetzung der Qualitätsziele in enger Abstimmung mit den Zentren
- Definition von Qualitätsindikatoren für die Klinikbereiche
- Begleitung von Qualitätsprojekten intern und extern
- Initiieren und Durchführen von Qualitätsprüfungen intern und extern
- Initiieren, Durchführen und Auswerten von Patientenbefragungen
- Anlaufstelle bei Patientenfragen
- Enge Koordination mit dem Risikomanagement zur Sicherung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- Leitung der Bearbeitungsgruppe Critical Incident Reporting System (Meldesystem für kritische Ereignisse - CIRS)
- Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen

### D-4 INSTRUMENTE DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

Das Qualitätsmanagement im Klinikum Frankfurt (Oder) wird getragen durch die Anwendung des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act), einer Methode zur kontinuierlichen Verbesserung. Daneben werden Projekte zur Organisationsentwicklung, zur Einführung neuer Verfahren und zur Veränderung eingesetzt.

Als konkrete Instrumente für die Umsetzung der kontinuierlichen Verbesserung bei Struktur-, Prozess- und Ergebniskriterien werden unter anderem eingesetzt:

- Qualitätszirkel in den interdisziplinären Zentren und Kliniken zur Erarbeitung und Umsetzung von Lösungen zur Verbesserung der Prozesse der Patientenbehandlung
- systematische schriftliche Festlegungen zur Reproduzierbarkeit der Prozessqualität und Zusammenfassung im Managementhandbuch des Klinikums
- Patienten- und Einweiserbefragungen zur Messung der Zufriedenheit mit den angebotenen Leistungen in Medizin und Service

- Beschwerdemanagement über den Patientenbeauftragten
- Qualitätsüberprüfung in internen und externen Audits zur objektiven Einschätzung der aktuell erreichten Qualität und zur Identifikation von Verbesserungspotentialen
- externe, vergleichende Verfahren und Benchmarking zur Beurteilung der Ergebnisqualität
- Festlegung von Kennzahlen zur Qualitätsmessung und -beurteilung
- Projekte zur Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen und in Schlüsselbereichen der medizinischen Versorgung
- Projekte zur Erweiterung des Angebotes von speziellen Behandlungszentren

## D-5 QUALITÄTSMANAGEMENT-PROJEKTE

Die Qualitätsmanagementprojekte in den vergangenen zwei Jahren hatten die Schwerpunkte:

- Ausbau des Vernetzungsgrades der Kliniken und Institute hin zu interdisziplinären Behandlungszentren
- Schaffung von mehr Transparenz für Patienten und Einweiser zu Qualitätsmerkmalen
- Ausbau des medizinischen Leistungsangebotes

### Behandlungszentren

Die Behandlung von Krebserkrankungen stellt im Klinikum einen besonderen Schwerpunkt dar. In den zurückliegenden zwei Jahren initiierten zwei Behandlungszentren, das **Darmzentrum** und das **Brustzentrum**, Projekte, um eine Zertifizierung nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft zu erlangen. Im Zuge der Vorbereitungen wurden alle zwischen den Fachabteilungen bestehenden Regelungen auf den Prüfstand gestellt. Die Struktur des Klinikums ist auf eine sehr enge und verbindliche Zusammenarbeit ausgerichtet. Durch schriftliche Kooperationsvereinbarungen und gemeinsame Festlegungen zu vernetzten Zentrumsstrukturen konnte eine weitere Intensivierung erreicht werden. Die konsequente Ausrichtung auf den einzelnen Patienten von der Prävention über die Organisation der Vorsorge bis hin zur Therapie und Nachbetreuung führten zu Veränderungen in der Gesamtorganisation. Die bestehende interdisziplinäre Tumorkonferenz hat in ihrer Bedeutung für die Abstimmung der konkreten Behandlung weiter zugenommen. Die einzelnen Bereiche des Klinikums und Kooperationspartner außerhalb des Klinikums nutzen seither intensiver die Möglichkeiten zur Teilnahme an der Konferenz, um sich einerseits fortzubilden und andererseits ihre Erfahrungen einzubringen.

Der 6. Pflorgetag des Klinikums Frankfurt (Oder) am 22.04.2010 stand mit dem Hauptthema Mammakarzinom ganz im Zeichen der Brustkrebsbehandlung. 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer informierten sich über die Epidemiologie des Mammakarzinoms, über Diagnostik und Therapie sowie Möglichkeiten der Rezidivbehandlung. Vorgestellt wurde das Disease-Management-Programm Brustkrebs und die Ausbildung zur Breast care nurse. In Speziellen Workshops beschäftigten sich die Teilnehmer mit den Themen Mammotom und sonographische Untersuchung der Brust.

Die Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie ist in enger Zusammenarbeit mit der Zentralen Notaufnahme und der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin seit Jahrzehnten als Versorger für Schwerverletzte in der Region etabliert. Gemeinsam mit weiteren Kliniken der Region und den Rettungsdiensten der Landkreise ist das Klinikum Frankfurt (Oder) federführend an der Bildung des Traumanetzwerkes Süd-Ost Brandenburg beteiligt. Mit diesem Zusammenschluss verfolgen die Beteiligten das Ziel, bei der Versorgung von Unfallverletzten noch enger und abgestimmter zusammen zu arbeiten. Mit seinen Versorgungseinrichtungen und dem breiten Spektrum des medizinischen Angebotes nimmt das Klinikum hier eine besondere Stellung ein. Als anerkanntes **überregionales Traumazentrum** der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie stellt das Klinikum sicher, zu jeder Zeit, an 365 Tagen im Jahr jeweils 24 Stunden am Tag, gleichzeitig zwei Schwerstverletzte Patienten zu behandeln. Bei zeitversetztem Eintreffen oder nicht lebensbedrohlichen Verletzungen werden selbstverständlich auch größere Anzahlen Patienten versorgt.

Als Leistungserbringer der bildgebenden Diagnostik ist das **Institut für Radiologie und interventionelle Neuroradiologie** mit allen anderen Kliniken des Hauses eng verbunden. Bei der großen Zahl der diagnostischen Möglichkeiten, die eine Radiologie bietet, ist schnell der Punkt erreicht, an dem sie selbst zum Nadelöhr der Versorgung werden kann. Gute Organisation der Patientenwege, Untersuchungsverfahren, Befunderstellung ebenso wie eine ständige Fort- und Weiterbildung in etablierten und neuen Verfahren sind der Schlüssel zu effizienter und effektiver Leistungserbringung. Als Beitrag zum weiten Ausbau der Behandlungszentren erfolgte die vollständige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008.

Die Mitarbeiter aller zertifizierten Bereiche gehen ihren Potentialen zur weiteren Verbesserung systematisch nach. Sie überprüfen sich kontinuierlich selbst und suchen nach Möglichkeiten der Verbesserung. Im Jahr 2010 ließen sie dieser Selbsteinschätzung nun eine externe Begutachtung folgen. Das gesamte Managementsystem von der Planung der Untersuchungen über die Aufnahme der Patienten, die sichere Abklärung von Risiken im Vorfeld der Diagnostik, die zeitgerechte Erstellung von Untersuchungsbefunden, die Abklärung der Therapie in interdisziplinärer Abstimmung bis hin zur Planung und Durchführung der Weiterbehandlung standen zur Prüfung an. Im Ergebnis haben die Bereiche nun ein Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2008 und/oder ihren speziellen Fachgesellschaften erworben. Das Zertifikat ist der äußere Ausweis für die geleistete Arbeit. Viel wertvoller schätzen die Mitarbeiter die jährlichen Auditierungen von unabhängigen Fachgutachtern ein. In diesen bekommen sie über ihre eigenen Impulse für die Weiterentwicklung hinaus wertvolle Hinweise und Anregungen zur Verbesserung.

### **Transparenz für Patienten und Einweiser**

Die RHÖN-KLINIKUM AG gehört als Mitbegründer der „4 QD-Qualitätskliniken.de GmbH“ zu den Betreibern eines neuen Klinikvergleichsportals. Das Ziel des Portals liegt darin, Patienten, Angehörige und Interessierte transparent über erreichte Qualität in deutschen Kliniken zu informieren. Das Klinikum Frankfurt (Oder) hat sich seit Beginn an diesem Projekt beteiligt und gehörte zu den Kliniken die im Juni 2010 als erste mit allen vier im Portal abgebildeten Dimensionen an den Start gingen. Gegenwärtig ist ein direkter Qualitätsvergleich mit mehr als 160 teilnehmenden Kliniken in Deutschland möglich. Neben der medizinischen Qualität, werden die Patientensicherheit, die Patienten- und die Einweiserzufriedenheit mit den erreichten Klinikergebnissen vorgestellt. Die Qualitätskriterien sind für alle Teilnehmer einheitlich definiert und beruhen auf anerkannten Qualitätsmessungen und -vergleichen. Somit ist ein in der deutschen Krankenhauslandschaft bisher einmaliger mehrdimensionaler Vergleich zwischen einzelnen Krankenhäusern möglich. Über die Internetadresse ([www.qualitaetskliniken.de](http://www.qualitaetskliniken.de)) gelangen Sie direkt in das Portal.

Um weitere Verbesserungen der Patientenzufriedenheit zu erreichen, haben wir die Erkenntnisse aus unserer Patientenbefragung genutzt und am Ende des Jahres 2010 den Fragebogen überarbeitet. Mit der Neugestaltung gehen wir auf Erwartungen unserer Patienten an eine gute Betreuung und Behandlung noch detaillierter ein. Außerdem sind spezielle Fragebogen für die Patienten unserer Zentren und der Zentralen Notaufnahme entwickelt worden. Schwerpunkt der Anstrengungen zur weiteren Verbesserung sind die Verkürzung der Wartezeiten und die Vorbereitung der Entlassung.

Neben dem Angebot, in Befragungen die Zufriedenheit zu dokumentieren, haben Patienten, Angehörige und Besucher die Möglichkeit Beschwerden direkt über die Mitarbeiter oder schriftlich an uns zu richten. Jeder Beschwerde wird nachgegangen und die Patienten erhalten wenn sie es wünschen eine schriftliche Antwort über die eingeleiteten Maßnahmen.

Für die weitere Verbesserung der Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen wurde im Jahr 2010 eine Einweiserbefragung durchgeführt. In Beratungen der Klinikumsleitung mit den Verantwortlichen der Kliniken und Abteilungen erfolgten die Beratung der Ergebnisse und die Ableitung konkreter Maßnahmen. In Wiederholungsbefragungen werden die Resultate der eingeleiteten Maßnahmen überprüft.

### **Ausbau des Leistungsangebotes**

Als neues Angebot wurde der Palliativdienst etabliert. Ärzte mit der Zusatzausbildung Palliativmedizin und Pflegekräfte mit der Weiterbildung palliativ care beschreiten hier neue Wege für die Patientenversorgung. Dem Gedanken der Zentrumsstruktur folgend, werden die Patienten in den Zentren palliativmedizinisch versorgt. Die speziell ausgebildeten Mitarbeiter versorgen die Patienten auf den Stationen und ermöglichen eine kontinuierliche palliative Betreuung. Zur Qualitätssicherung in der Palliativbetreuung nimmt das Klinikum an der bundesweiten Dokumentation der Hospiz- und Palliativ-Erfassung (HOPE) teil.

In Ergänzung bereits bestehender Angebote zur Schmerztherapie wurde im Jahr 2010 die multimodale Schmerztherapie weiter ausgebaut. Für Patienten mit chronischen Schmerzen stehen im Klinikum stationäre Behandlungsmöglichkeiten mit speziellen Konzepten zur Verfügung.

### Interne und externe Audits

Über die verschiedenen Zertifizierungsverfahren ist die Mehrzahl unserer Kliniken in die Qualitätsbewertung auf der Grundlage der Norm DIN EN ISO 9001:2008 bzw. durch die Deutsche Krebsgesellschaft und weitere Fachgesellschaften unmittelbar einbezogen. In internen Audits werden alle Bereiche des Klinikums regelmäßig einmal jährlich bewertet. An Hand der Auditbeobachtungen, die in Berichten zusammengefasst sind, werden konkrete Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

### Patientensicherheit

In einem gesonderten Audit wurde die Einhaltung der Kriterien zur Patientensicherheit überprüft. Dabei standen die folgenden Indikatoren zur Prüfung an:

- Schulungen und Kontrollen zur korrekten Händedesinfektion
- Vorbeugemaßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung von Keimen
- Regelmäßige Durchführung von Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen zur Auswertung der durchgeführten Behandlungskonzepte und als Quelle des Erkenntnisgewinns
- Korrekter Umgang mit Sicherungsmaßnahmen für die Patienten
- Notfallmanagement im Zusammenspiel der Stationen und des Notfallteams im Klinikum Frankfurt (Oder)
- Sturzprävention
- Dekubitusprävention
- Umgang mit Patientenbeschwerden
- Anwendung von umfassenden Maßnahmen zur Vermeidung von Verwechslungen im Operationssaal inklusive der Anwendung einer Sicherheitscheckliste speziell für den OP-Bereich

Als Weiterentwicklung des Spektrums von Maßnahmen zur Patientensicherheit wurde zu Beginn des Jahres 2011 ein Meldesystem für kritische Ereignisse, die zu einem Schaden hätten führen können, eingeführt. In diesem **Critical Incident Reporting System (CIRS)** melden Mitarbeiter Ereignisse, die sich zu einem Fehler entwickeln können und so die Sicherheit des Patienten gefährden könnten. Es ist ein Frühwarnsystem für Risiken im Klinikalltag.

### Qualitätsmanagement Traumatologie

Das Klinikum nimmt kontinuierlich an der Erfassung von Daten zur Qualitätssicherung bei Patienten mit Mehrfachverletzungen, dem „Traumaregister“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, teil. Die hier erhobenen Daten geben Auskunft über die Effektivität der Organisation bei der Versorgung schwerverletzter Patienten. Zum Beispiel werden Versorgungszeiten und Überlebensraten ausgewertet und mit bundesweiten Referenzwerten sowie allen teilnehmenden Kliniken verglichen. Eine Auswahl von Ergebnissen ist im Kapitel C4 nachzulesen.

### Qualitätsmanagement Schlaflabor

Das Schlaflabor für Kinder und Frühchen ist 2008 nach den Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin (DGSM) akkreditiert. Das Verfahren zur Reakkreditierung ist durch die DGSM eingeleitet.

### Qualitätsmanagement Neurologie

Das Klinikum nimmt am Projekt Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland (Institut für Epidemiologie des Universitätsklinikum Münster) teil. Ausgewählte Ergebnisse sind im Kapitel C 4 ausgewiesen. In internen Audits werden die Anforderungen der Deutschen Schlaganfallgesellschaft an überregionale Schlaganfallzentren (Stroke unit) überprüft und als Vorbereitung für die im Jahr 2012 anstehende Rezertifizierung genutzt.

## D-7 HYGIENE

Die kontinuierliche Verbesserung der medizinischen Qualität ist für das Klinikum Frankfurt (Oder) als Schwerpunktversorger im Land Brandenburg eine permanente Aufgabe. In Qualitätszirkeln mit Kollegen der anderen Konzernkliniken wird zu bestehenden Leistungsangeboten ein fachlicher Austausch im Sinne der Weitergabe guter Erfahrungen gepflegt.

Im Klinikum Frankfurt (Oder) werden regelmäßig strukturierte Hygiene-Audits und Schulungen für den ärztlichen und pflegerischen Bereich durchgeführt. Bauliche und organisatorische Abläufe werden vom Hygieneteam in ihrer praktischen Umsetzung begleitet. Alle hygienerelevanten Verfahrens- und Arbeitsmethodenbeschreibungen sind in das Qualitätshandbuch des Klinikums integriert. Zweimal jährlich findet eine Hygienekommissionssitzung zur Abstimmung genereller Vorgehensweisen im Bereich der Krankenhaushygiene und Infektiologie statt. Die Hygienekommission berät die Klinikleitung - Geschäftsführung, Ärztliche Direktion, Pflegedienstleitung - bei Entscheidungen zu hygienerelevanten Fragen. Sie unterstützt sie in ihrer Aufgabe, die organisatorischen und personellen Voraussetzungen für eine effiziente Infektionsprävention im Krankenhaus sicherzustellen und für die Durchführung der notwendigen Hygienemaßnahmen zu sorgen. Die Krankenhaushygienikerin ist regelmäßig Mitglied in der Arzneimittelkommission.

In allen Kliniken und Institutionen sind hygienebeauftragte Ärzte benannt. Sie unterstützen das Hygieneteam bei der Umsetzung der Hygienestandards in dem jeweiligen Fachbereich. Das Infektions- und Hygienemanagement hat zum Ziel die Infektionsverhütung und Infektionsprävention durchzusetzen.

Die Prozessqualität umfasst die diagnostischen, therapeutischen, pflegerischen, ärztlichen und sozialen Hygieneaktivitäten. Dazu gehören beispielsweise standardisierte Regelungen zur Infektionsprävention, Hygieneanalysen mit validierten Methoden, interne Fortbildungen und Trainingsmodule zu hygienegrechtem Verhalten.

Im Jahr 2010 sind 18 Umgebungsuntersuchungen durchgeführt worden. Interne Audits in Form von Hygienebegehungen wurden vom Hygieneteam in sechs Abteilungen in 2010 durchgeführt.

Zusätzlich werden wöchentlich in Zusammenarbeit der Hygienefachkraft, der Pflegedienstleitung, dem Gebäudereiniger und der Abteilung Technik Begehungen durchgeführt, um den Reinigungs- und Desinfektionszustand einzelner Bereiche zu überprüfen.

Regelmäßig werden KISS-analog MRSA-Kennzahlen ermittelt. Hinsichtlich dieser Ergebnisse stellt sich die Situation im Klinikum Frankfurt (Oder) wie folgt dar:

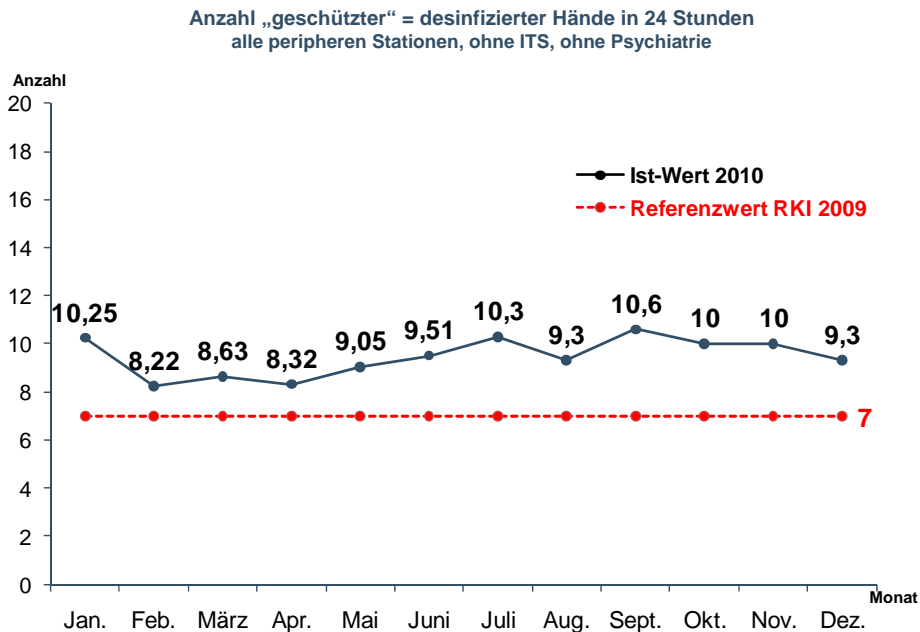
### MRSA - Datenvergleich Klinikum und Referenzdaten

| Bezeichnung  | Referenzwert RKI* | KH FFO 2008 | KH FFO 2010 |
|--|-------------------|-------------|-------------|
| Gesamt Inzidenzdichte (Anzahl MRSA-Fälle pro 1000 Patiententage)   | 1,07              | 1,20        | 1,13        |
| Inzidenzdichte der nosokomialen MRSA-Fälle (Anzahl nosokomialer MRSA-Fälle pro 1000 Patiententage)                   | 0,23              | 0,13        | 0,08        |
| MRSA-Prävalenz bei Aufnahme (Anzahl mitgebrachter MRSA-Fälle pro 100 Patienten)                                      | 0,6               | 0,97        | 0,94        |
| Mittlere tägliche MRSA-Last (Anzahl stationärer MRSA-Patiententage pro 100 Patiententage)                            | 1,58              | 1,41        | 1,45        |
| MRSA-Tage assoziierte nosokomiale MRSA-Rate (Anzahl nosokomialer MRSA-Fälle pro 1000 stationärer MRSA-Patiententage) | 14,76             | 9,36        | 5,54        |

\*(RKI-Referenzwert für Häuser > 600 Betten)

Das Klinikum Frankfurt (Oder) beteiligt sich an der Aktion "Saubere Hände" und ermittelt monatlich den Händedesinfektionsmittelverbrauch sowie die Rate der Händedesinfektionen pro Patiententag und Mitarbeiter. Die Ergebnisse werden graphisch mit dem RKI-Referenzwert im Vergleich dargestellt.

Das nachfolgende Beispiel der Klinikauswertung 2010 für die Normalstationen verdeutlicht das Vorgehen.



Zur Infektionsprävention stehen den Mitarbeitern Ablaufpläne mit

- speziellen Schutzmaßnahmen,
- Inkubationszeiten,
- Übertragungswegen,
- Meldepflichten,
- Desinfektionsmaßnahmen,
- Abfallentsorgung,
- Wiedenzulassung in Schulen,
- besonderen Maßnahmen im Umgang mit Lebensmitteln etc.

zu den häufigsten Infektionserregern und Krankheiten in Steckbriefen einsehbar als **Formblätter zur Infektionsprävention** zur Verfügung. Sie umfassen u.a. Durchfallerkrankungen, die verschiedenen Typen der infektiösen Hepatitis, Ektoparasiten, Hirnhaut- und Lungenentzündungen.

Für eine schnelle Information zu aktuellen infektiologischen Fragestellungen, neu einzuführenden Hygieneprodukten/Verfahren oder zur Erregerdiagnostik erhalten Mitarbeitern via Intranet hygienisch-mikrobiologische Mitarbeiterinformationen.

Für Patienten und Angehörige liegen zu ausgewählten Fragestellungen ebenfalls speziell formulierte Patienten-Hygiene-Informationen vor.

Die in den zurückliegenden Qualitätsberichten als Schwerpunkt dargestellten Bereiche des Hygienemanagements wurden im Berichtszeitraum fortgesetzt.

## D-8 SEKTORÜBERGREIFENDE VERSORGUNG, KOOPERATIONEN, PARTNERSCHAFTEN

Im gesamten Versorgungsgebiet des Klinikums Frankfurt (Oder) bestehen langjährige enge Beziehungen zu niedergelassenen Ärzten aller Fachrichtungen und den Krankenhäusern der Region Brandenburg/Berlin. Die Formen der Zusammenarbeit gehen über die Organisation gemeinsamer Fortbildungsveranstaltungen, Zusammenarbeit im Onkologischen Schwerpunkt, Kooperationsvereinbarungen im Rahmen der Behandlungszentren, Austausch von Operateuren in der stationären und ambulanten Versorgung, persönliche Kontakte bis hin zur Konsentierung von Behandlungskonzepten bei ausgewählten Krankheitsbildern. Das Projekt webbasierte elektronische Patientenakte "WebEPA" in Verbindung mit weiteren Konzepten der telemedizinischen Zusammenarbeit sind zum schnellen und umfangreichen Informationsaustausch ein Angebot für unsere Patienten und Kollegen. Die schrittweise Ausweitung der Teilnahme niedergelassener Ärzte und Kliniken der Region trägt zur Verbesserung der gemeinsamen intersektoralen Patientenbehandlung bei.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.



## GLOSSAR

### Impressum

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichtes:

Abteilung Medizincontrolling/Qualitätsmanagement der Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH.

Weitere Ansprechpartner:

#### **Klinik für Chirurgie (Allg.- und Viszeralchirurgie)**

Chefarzt: Herr PD Dr. med. Michael Knoop

Tel.: +49 335 548-4900/4901                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-4902                         Frau Graf

e-mail: [allgemeinchirurgie@klinikumffo.de](mailto:allgemeinchirurgie@klinikumffo.de)

#### **Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

Chefarzt: Herr PD Dr. med. Edmund Hartung

Tel.: +49 335 548-2550/2551                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-2559                         Frau Willgruber

e-mail: [intensivmedizin@klinikumffo.de](mailto:intensivmedizin@klinikumffo.de)

#### **Klinik für Augenheilkunde**

Chefarzt: Herr PD Dr. med. Christopher Wirbelauer

Tel.: +49 335 548-2660/2661                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-2669                         Frau Worms

e-mail: [augenheilkunde@klinikumffo.de](mailto:augenheilkunde@klinikumffo.de)

#### **Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Chefarzt: Herr Dr. med. Andreas Happ

Tel.: +49 335 548-4700/4701                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-4702                         Frau Bothe

e-mail: [dermatologie@klinikumffo.de](mailto:dermatologie@klinikumffo.de)

### **Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Chefarzt: Herr Dr. med. Wolfgang Hartmann

Tel.: +49 335 548-2700/2701                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-2709                        Frau Pechel

e-mail: frauenklinik@klinikumffo.de

### **Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde**

Chefarzt: Herr Dr. med. Thomas Günzel

Tel.: +49 335 548-2680/2681                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-2690                        Frau Koppisch

e-mail: hno@klinikumffo.de

### **Klinik für Innere Medizin I (Hämatologie/Onkologie)**

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Michael Kiehl

Tel.: +49 335 548-4600/4601                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-4602                        Frau Golombek

e-mail: innere@klinikumffo.de

### **Klinik für Innere Medizin II (Kardiologie)**

Chefarzt: Herr Dr. med. Oliver Gunkel

Tel.: +49 335 548-4650/4651                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-4652                        Frau Kern

e-mail: medizin2@klinikumffo.de

### **Klinik für Innere Medizin III (Gastroenterologie)**

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Hans-Peter Buscher

Tel.: +49 335 548-2370                        Sekretariat

Fax: +49 335 548-2372                        Frau Al Omari

e-mail: medizin3@klinikumffo.de

### **Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Chefarzt: Herr PD Dr. med. Christoph Grüber

Tel.: +49 335 548-2860/2861 Sekretariat

Fax: +49 335 548-2862 Frau Rauscher

e-mail: kinderklinik@klinikumffo.de

### **Klinik für Neurochirurgie**

Chefarzt: Herr Dr. med. Thomas Funk

Tel.: +49 335 548-2745/2746 Sekretariat

Fax: +49 335 548-3982 Frau Heuchert

e-mail: neurochirurgie@klinikumffo.de

### **Klinik für Neurologie**

Chefarzt: Herr PD Dr. med. Andreas Hartmann

Tel.: +49 335 548-2940/2941 Sekretariat

Fax: +49 335 548-3958 Frau Mrugowsky

e-mail: neurologie@klinikumffo.de

### **Klinik für Nuklearmedizin**

Chefarzt: Herr Dr. med. Santo Ahuja

Tel.: +49 335 548-2920/2921 Sekretariat

Fax: +49 335 548-2919 Frau Jänsch

e-mail: nuklearmedizin@klinikumffo.de

### **Klinik für Chirurgie (Orthopädie)**

Chefarzt: Herr Dr. med. Ulrich Weigert

Tel.: +49 335 548-2630/2631 Sekretariat

Fax: +49 335 548-2632 Frau Sperschneider

e-mail: orthopaedie@klinikumffo.de

### **Klinik für Strahlentherapie**

Chefarzt: Herr Dr. med. Reinhard E. Wurm

Tel.: +49 335 548-4720/4721 Sekretariat

Fax: +49 335 548-4722 Frau Reinus

e-mail: strahlenheilkunde@klinikumffo.de

### **Klinik für Chirurgie (Unfallchirurgie)**

Chefarzt: Herr Dr. med. Frank Hoffmann

Tel.: +49 335 548-2600/2601 Sekretariat

Fax: +49 335 548-2602 Frau Schubert

e-mail: unfallchirurgie@klinikumffo.de

### **Klinik für Urologie**

Chefarzt: Herr Dr. med. Fadhil Said

Tel.: +49 335 548-2650/2651 Sekretariat

Fax: +49 335 548-2659 Frau Schmidt

e-mail: urologie@klinikumffo.de

### **Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Chefarzt: Herr Dr. med. Ulrich Niedermeyer

Tel.: +49 335 548-4500/4501 Sekretariat

Fax: +49 335 548-4502 Frau Langer

e-mail: psychiatrie@klinikumffo.de

### **Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Philip Heiser

Tel.: +49 335 548-4500/4501 Sekretariat

Fax: +49 335 548-4502 Frau Langer

e-mail: psychiatrie@klinikumffo.de

### **Institut für Radiologie**

Chefarzt: Herr Dr. med. Andreas Schilling

Tel.: +49 335 548-2500/2501                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-2508                      Frau Jänsch

e-mail: radiologie@klinikumffo.de

### **Institut für Labordiagnostik**

Leiter: Herr Dr. med. Frank Berthold

Tel.: +49 335 548-2480/2481                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-3959                      Frau Kirmse

e-mail: labor@klinikumffo.de

### **Institut für Pathologie**

Chefarzt: Herr Dr. Dr. med. Jan Janda

Tel.: +49 335 548-2760/2761                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-3886                      Frau Hochtritt

e-mail: pathologie@klinikumffo.de

### **Therapiezentrum**

Leitung: Herr Dr. rer. medic. Michael Ossadnik

Tel.: +49 335 548-2009                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-3942                      Frau Schäper

### **Zentrale Notaufnahme**

Chefarzt: Frau Dr. med. Petra Wilke

Tel.: +49 335 548-2452                      Sekretariat

Fax: +49 335 548-3888                      Frau Kirmse

e-mail: rettungsstelle@klinikumffo.de

**Krankenhaushygiene**

Leiterin: Frau Dr. Margret Seewald

Tel.: +49 335 548-2851

Fax.: +49 335 548-2853

e-mail: khhygiene@klinikumffo.de

**Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH**

Müllroser Chaussee 7 - 15236 Frankfurt (Oder)

Einwahl: +49 335 548-0

Zentralfax: +49 335 548-2003

e-mail: gf@klinikumffo.de